

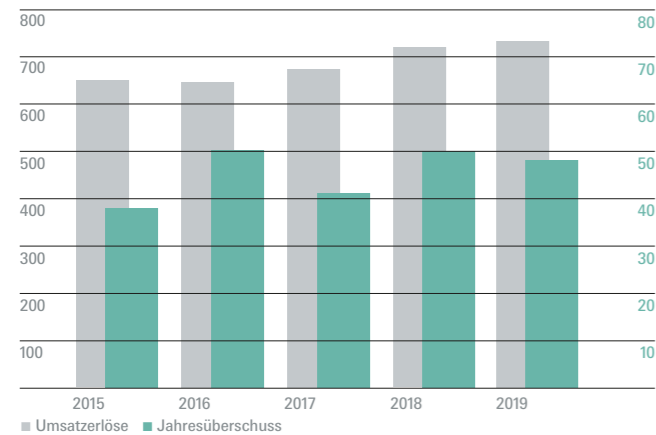


Perspektiven

Geschäftsbericht
2019

Auf einen Blick

Umsatz und Jahresüberschuss in Mio. €



Die Unternehmensgruppe Messe Frankfurt konzipiert, plant und veranstaltet Messen und Ausstellungen im In- und Ausland. Mutter- und Tochtergesellschaften bieten ein abgestimmtes Leistungsspektrum für die nationale und internationale Kundschaft, für Aussteller und Besucher.

Unternehmensgruppe

	Mio. €*				
	2015	2016	2017	2018	2019
Umsatzerlöse	648	647	669	718	736
Personalaufwand	146	152	159	170	177
Abschreibungen	56	52	51	58	62
Ergebnis vor Ertragsteuern	52	69	56	71	61
Umsatzrendite vor Ertragsteuern in %	8	11	8	10	8
Jahresüberschuss	38	50	41	50	48
EBITDA	109	124	108	132	124
Anlagenzugänge	45	102	125	101	78
Eigenkapital	475	506	527	558	589
Bilanzsumme	888	888	1.014	1.117	1.174
Aktive Mitarbeiter (jeweils 31.12.)	2.244	2.307	2.440	2.519	2.575

* ausgenommen Mitarbeiter und Umsatzrendite

Gesellschafter: Stadt Frankfurt (60%), Land Hessen (40%)

Gezeichnetes Kapital: Stadt Frankfurt 108 Mio. €, Land Hessen 72 Mio. €

	2015	2016	2017	2018	2019
Grunddaten					
Grundfläche (m²)	592.127	592.127	592.127	592.127	591.049
Verfügbare Hallenfläche (m²)	366.637	366.637	366.637	393.838	372.350
Verfügbare Freifläche (m²)	96.078	59.506	59.506	59.506	66.764
Anzahl der Hallen	10	10	10	11	11
Inlandsmessen					
Anzahl der Messen und Ausstellungen	47	50	48	47	50
Aussteller	42.167	42.659	41.905	45.987	42.005
Nettofläche (m²)	1.492.035	1.372.728	1.449.374	1.421.485	1.451.849
Besucher	2.440.666	1.565.383	2.213.563	1.623.423	1.985.680
Auslandsmessen					
Anzahl der Messen	86	84	98	101	105
Aussteller	48.605	48.219	52.987	55.419	57.241
Nettofläche (m²)	1.240.629	1.267.096	1.424.629	1.518.445	1.539.399
Besucher	1.730.153	1.966.492	2.225.258	2.439.857	2.477.422
Gesamt					
Anzahl der Messen	133	134	146	148	155
Aussteller	90.772	90.878	94.892	101.406	99.246
Nettofläche (m²)	2.732.664	2.639.824	2.874.003	2.939.930	2.991.480
Besucher	4.170.819	3.531.875	4.438.821	4.063.280	4.463.102

Internationalitätsgrad

Besucher: 56,6%

Aussteller: 75,2%



■ aus dem Inland auf den Veranstaltungen der Messe Frankfurt am Standort Frankfurt
■ aus dem Ausland auf den Veranstaltungen der Messe Frankfurt am Standort Frankfurt

Unterschiedliche Perspektiven und Ansätze sind die Grundlage für die Entwicklung neuer Ideen. Vielfalt benötigt aber auch ein verbindendes Element, das Standpunkte und Sichtweisen miteinander verknüpft, um ebenso tragfähige wie nachhaltige Ergebnisse zu erzielen. Orte, an denen sich Menschen unterschiedlichster Herkunft und Kultur begegnen, bilden solche Knotenpunkte.

2019 haben sich weltweit 5,1 Millionen Menschen auf 423 Veranstaltungen[📍] der Messe Frankfurt in den Locations[📍] in Frankfurt und an 50 Standorten in der Welt ausgetauscht. Aussteller und Besucher konnten dabei von vielfältigen Services^{🛠️} der Messe profitieren. Im lebendigen Dialog sind neue Perspektiven für Wirtschaft und Gesellschaft entstanden.

Perspektiven erzeugen Vertrauen in die Zukunft und weisen neue Wege. Mikrokraftwerke für Sensoren, nachhaltige Materialien in der Textilindustrie, Blockchain für effizientere Logistikketten, Augmented Reality im stationären Handel – die Messe Frankfurt macht Innovationspotenzial an vielen Orten der Welt sowie im digitalen Raum sichtbar.

Die Corona-Pandemie hat das öffentliche Leben in der ersten Jahreshälfte 2020 weltweit zum Erliegen gebracht. Die ökonomischen Folgen der globalen Krise sind gewaltig. Das bekommt auch die Messe Frankfurt als Spiegel der Wirtschaft zu spüren. Jede Krise birgt aber auch die Chance auf Veränderung und damit auf die Entfaltung neuer Perspektiven.

Die Messe Frankfurt kann auf solide, nachhaltige und zukunftsfähige Konzepte vertrauen, die sie bereits lange vor Ausbruch der Pandemie entwickelt hat. Zum Beispiel ermöglicht eine digitale Orderplattform wie Nextrade als komplementäre Ergänzung zur persönlichen Begegnung Lieferanten und Händlern Geschäfte 24 Stunden am Tag an sieben Tagen die Woche. Messen wie die Hypermotion entwerfen die Mobilität der Zukunft. Und eine Veranstaltung wie die Formnext, Weltleitmesse im Segment der Additiven Fertigungstechnologien, stellt eindrucksvoll unter Beweis, wie sich Effizienzsteigerung und Ressourcenschonung miteinander vereinen lassen.

Gegenwärtig wird die Sehnsucht der Menschen nach persönlichen Begegnungen überdeutlich. Dies erfahren wir auch in sehr vielen Gesprächen mit unseren Kunden. Für Gespräche von Angesicht zu Angesicht, die Vertrauen schaffen und zugleich die Möglichkeit, gemeinsam die Welt von morgen zu entwerfen, bietet die Messe Frankfurt weltweit beste Plattformen. Das bleibt auch in Zukunft unser höchstes Ziel.

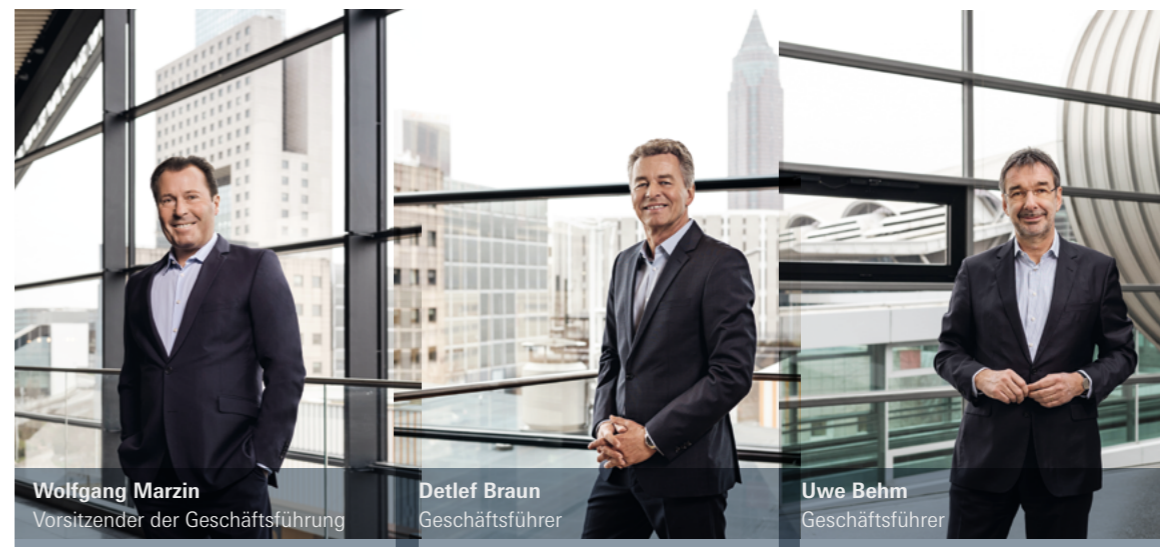
Das große Vertrauen, das uns Aussteller und Besucher entgegenbringen, spiegelt sich in einem hervorragenden Ergebnis für das Jahr 2019 wider, in dem die Messe Frankfurt ihre Marktposition weiter ausbauen konnte und so viele Menschen erreichte wie nie zuvor.

„Innovative Formate und richtungsweisende Konzepte stärken unsere Marktposition und befähigen uns, auch künftige Krisen zu meistern.“ Wolfgang Marzin

Die ökonomischen und gesellschaftlichen Verwerfungen infolge der Corona-Pandemie führen uns einmal mehr den hohen Wert persönlicher Begegnungen vor Augen – in privaten wie in geschäftlichen Beziehungen. Messen bieten vielfältige Möglichkeiten der Begegnung: Hier treffen sich Menschen jeder Herkunft und Kultur. Als Plattform für den Austausch zwischen Herstellern, Händlern und Konsumenten sind Messen essenziell für die globale Wirtschaft.

Die Messe Frankfurt schafft seit rund 800 Jahren beste Rahmenbedingungen für persönliche geschäftliche Begegnungen – dafür ist das erfolgreiche Geschäftsjahr 2019 ein weiterer Beleg. Das starke weltweite operative Geschäft hat im vergangenen Jahr zu neuen Bestmarken geführt. Mit einem Konzernumsatz von rund 736 Millionen Euro hat die Messe Frankfurt 2019 gut 17 Millionen Euro mehr erwirtschaftet als im bisherigen Spitzenjahr 2018. Dass der Konzernjahresüberschuss in Höhe von knapp 48 Millionen Euro um 3,9 Millionen Euro niedriger ausfiel als geplant, ist mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie und der damit einhergehenden Bildung von Drohverlustrückstellungen zu begründen. Dies hatte auch Auswirkungen auf den EBITDA, der im Berichtsjahr rund 124 Millionen Euro betrug und damit 10 Millionen Euro weniger als erwartet. 2019 fanden unter dem Dach der Messe Frankfurt weltweit 155 Messen und Ausstellungen sowie am Standort Frankfurt 234 Kongresse und Events statt. Mehr als 99.000 Aussteller und 5,1 Millionen Besucher schenken der Messe Frankfurt ihr Vertrauen.

Die erzielten Erfolge bekräftigen uns in unserer Strategie, nachhaltig in Zukunftsmärkte zu investieren. Der Ausbau digitaler Orderplattformen und virtueller Präsentationsangebote zählt ebenso dazu wie die Entwicklung zeitgemäßer Formate wie SPS, Formnext, Cleanzone und Hypermotion, die allesamt Technologien von morgen abbilden. Richtungsweisende Konzepte stärken unsere Marktposition und befähigen uns, auch künftige Krisen zu meistern.



„Im Dialog mit ihren Kunden entwickelt die Messe Frankfurt ständig neue Formate, um auf aktuelle und künftige Herausforderungen nachhaltig zu reagieren.“ Detlef Braun

Die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie um das Coronavirus SARS-CoV-2 zeigen schon jetzt ein nie gekanntes Ausmaß. Die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie betreffen sämtliche Branchen, haben aber vor allem die Konsumgüterindustrie hart getroffen und den Einzelhandel weiter geschwächt.

Von den ökonomischen Verwerfungen sind Messen unmittelbar betroffen. Umso wichtiger ist die Entwicklung innovativer Konzepte, die auf Langfristigkeit angelegt sind. Neben der Digitalisierung ist Nachhaltigkeit das Kernthema unserer Zeit. Hier ist die Messe Frankfurt hervorragend aufgestellt – egal ob es um ihre Veranstaltungen für die Textilbranche, die Konsumgüterindustrie oder ihre technischen Leitmesse geht. Besonders deutlich wird unsere strategische Ausrichtung im Bereich Mode, wo wir mit der Neonyt die weltweit größte Messe für Sustainable Fashion anbieten. Das internationale Konferenzformat Fashionsustain stellt darüber hinaus in den Modestädten der Welt unter Beweis, dass innovative Technologien die Entwicklung hin zu einer nachhaltigen Textilbranche fördern und festigen. Auch unsere Leitmesse Heimtextil, Techtexil, Texprocess und Texcare sind, speziell in Bezug auf Nachhaltigkeit, echte Erfolgsstorys. Wenngleich die Pandemie aktuell sämtliche Bereiche überblendet, sollten auch andere, zukunftssichernde Themen nicht aus dem Blick verloren werden.

Der langfristige Fortschritt eines Unternehmens setzt die stete Bereitschaft zu konzeptionellen Veränderungen voraus. Das erfordert Mut, denn erfolgreiche Unternehmen investieren auch antizyklisch und müssen einen langen Atem beweisen. Im Dialog mit ihren Kunden entwickelt die Messe Frankfurt ständig neue Formate, um auf aktuelle und künftige Herausforderungen nachhaltig zu reagieren. Damit sichern wir nicht nur die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens, sondern unterstützen auch unsere Branchenpartner dabei, sich in stetig wandelnden Märkten zu behaupten.

„Aus Krisen erwachsen Kräfte. Der Neubau der Messehalle 5 ist eine Investition in die Zukunft und ein Beleg unserer Verantwortung für künftige Generationen.“ Uwe Behm

Die weitreichenden Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie beschleunigen die Digitalisierung in fast allen Bereichen des gesellschaftlichen Miteinanders und wirtschaftlichen Lebens. Nie zuvor wurde derart deutlich, dass sich Investitionen in eine hervorragende IT-Infrastruktur dauerhaft rentieren. Das betrifft die Kommunikationskanäle der Unternehmen genauso wie zeitgemäße Angebote digitaler Marktplätze. Die Messe Frankfurt ist hier wie dort hervorragend aufgestellt: Wir haben schon lange vor der aktuellen Krise inspirierende Ergänzungsformate geschaffen, die unseren Kunden dabei helfen, den Herausforderungen der Gegenwart mit Weitsicht zu begegnen.

Unser Kerngeschäft jedoch ist und bleibt die Vermittlung persönlicher Begegnungen. Daher investieren wir nicht allein in unsere digitalen Angebote, sondern auch in unsere Gebäude-Infrastruktur. Die Modernisierung unseres Messegeländes treiben wir im Rahmen eines ehrgeizigen Masterplans bereits seit gut 20 Jahren voran. In die Gebäudetechnik der Halle 6 haben wir mehr als 40 Millionen Euro investiert und damit den Energieverbrauch des Gebäudes um 30 Prozent unter die gesetzlichen Vorgaben gedrückt. Indem wir am Messeplatz Frankfurt bis Ende des laufenden Jahres komplett auf Ökostrom umsteigen, bekräftigen wir unsere Auffassung, dass Energieeffizienz und nachhaltiges Wirtschaften gesellschaftliche Verpflichtungen darstellen. Auch der in diesem Jahr begonnene Neubau der Messehalle 5 ist eine Investition in die Zukunft und ein Beleg unserer Verantwortung für künftige Generationen. Aus Krisen erwachsen Kräfte. Indem die Messe Frankfurt auf ökologische Nachhaltigkeit und ökonomisches Augenmaß setzt, nimmt sie sowohl ihre unternehmerische als auch ihre gesellschaftliche Verantwortung ernst und sichert sich langfristige Wettbewerbsvorteile.

Perspektiven ...

Vielfalt, Innovationen und Themen



Gesamtaktivitäten

38 Gesamtaktivitäten 2019 der Messe Frankfurt

39 Die Unternehmensgruppe

40 Fairs & Events

40 Textiles & Textile Technologies

41 Consumer Goods; Environmental Technologies; Building Technologies;
Safety, Security & Fire

42 Food Technologies; Manufacturing Technologies & Components;
Textile Care, Cleaning & Cleanroom Technologies

43 Electronics & Automation Technologies; Entertainment, Media & Creative Industries; Mobility & Logistics

44 Locations

44 Kongresse und Tagungen

45 Events, Konzerte und Shows; Fachmessen und Endverbraucher-messen

46 Services

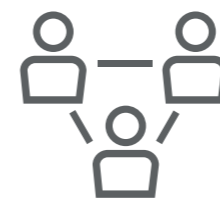
46 Logistic Services & Verkehrsmanagement; Fairconstruction

47 Advertising-Services; Publishing-Services; Accente

48 Messen und Ausstellungen 2019

... verbinden.

Die Geschäftsbereiche der Messe Frankfurt



Fairs & Events

Weltweit bietet die Messe Frankfurt auf 155 Messen und Ausstellungen sowie 268 Kongressen, Konferenzen und Events inspirierende Foren für die vielfältigen Fragen und Lösungsansätze, mit denen sich Wirtschaft und Gesellschaft aktuell beschäftigen.



Locations

Mit gut 370.000 Quadratmetern Hallenfläche und knapp 67.000 Quadratmetern Freifläche sowie über 100 flexibel gestaltbaren Kongress- und Konferenzsälen schafft die Messe Frankfurt Raum für Begegnungen und Veranstaltungen jeder Art.



Services

Der Erfolg einer Messe wird maßgeblich mitbestimmt von einer anregenden Atmosphäre, reibungslosen Abläufen und einer guten Kommunikation. Deshalb unterstützt die Messe Frankfurt Aussteller und Veranstalter mit einem breiten Angebot professioneller Dienstleistungen.

Geschäftsbericht

56 Konzernlagebericht 2019 der Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main

56 Grundlagen des Konzerns

57 Wirtschaftsbericht

63 Lage

72 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

78 Konzernabschluss 2019 der Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main

78 Konzernbilanz

79 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

80 Konzernanhang

97 Aufsichtsrat der Messe Frankfurt GmbH

98 Anlage I zum Konzernanhang: Entwicklung des Anlagevermögens

100 Anlage II zum Konzernanhang: Zusammenstellung der Anteile an verbundenen Unternehmen

101 Konzernkapitalflussrechnung der Messe Frankfurt GmbH

102 Konzerneigenkapitalspiegel der Messe Frankfurt GmbH

104 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

108 Bericht des Aufsichtsrats

111 Impressum



Den Geschäftsbericht 2019 der Messe Frankfurt finden Sie auch online unter [geschaeftsbericht.messefrankfurt.com](https://www.geschaeftsbericht.messefrankfurt.com)

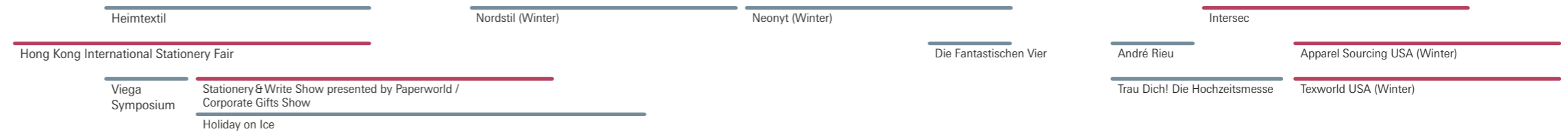


Green Catering auf höchstem Niveau
 Ob individuelles Catering am Messestand, ein Gala-Diner im Congress Center oder tonnenweise Nudeln für die Teilnehmer des Mainova Frankfurt Marathon: Der Gastronomieservice Accente der Messe Frankfurt erfüllt die kulinarischen Ansprüche seiner Gäste auf höchstem Niveau. Mit dem „Green Catering“-Konzept kommen dabei ausschließlich saisonale Zutaten aus der Region auf den Tisch, wenn möglich in Bio-Qualität.

Ausgeschlafen auf der Heimtextil
 Ein guter Schlaf stärkt die Leistungsfähigkeit und schützt die Gesundheit. Für Hotels ist guter Schlaf sogar ein Wettbewerbsfaktor. Studien zeigen, dass die Qualität ihres Schlafs Gäste motiviert, ein Hotel in Zukunft erneut zu buchen – oder zu meiden. Beim Sleep! Future Forum auf der Heimtextil diskutieren Experten, wie sich Schlaf durch digitale Produkte, zum Beispiel „Smarte Kissen“, verbessern lässt und welchen Einfluss nachhaltige Materialien auf Regeneration und Wohlbefinden haben.

Die Messe öffnet ein Fenster zur Stadt
 Seit dem 13. Jahrhundert sind die Messe und ihre vielfältigen Veranstaltungen fester Bestandteil des Frankfurter Stadtbildes. Jetzt wird das Messegesehen noch sichtbarer und transparenter: Mit einem großen, rot umrandeten Panoramafenster, das sich über zwei Ebenen erstreckt, öffnet sich die Messe zur Stadt. So wird die Energie der Messeaktivitäten auf dem Platz vor dem Eingang City spürbar und macht Passanten neugierig.

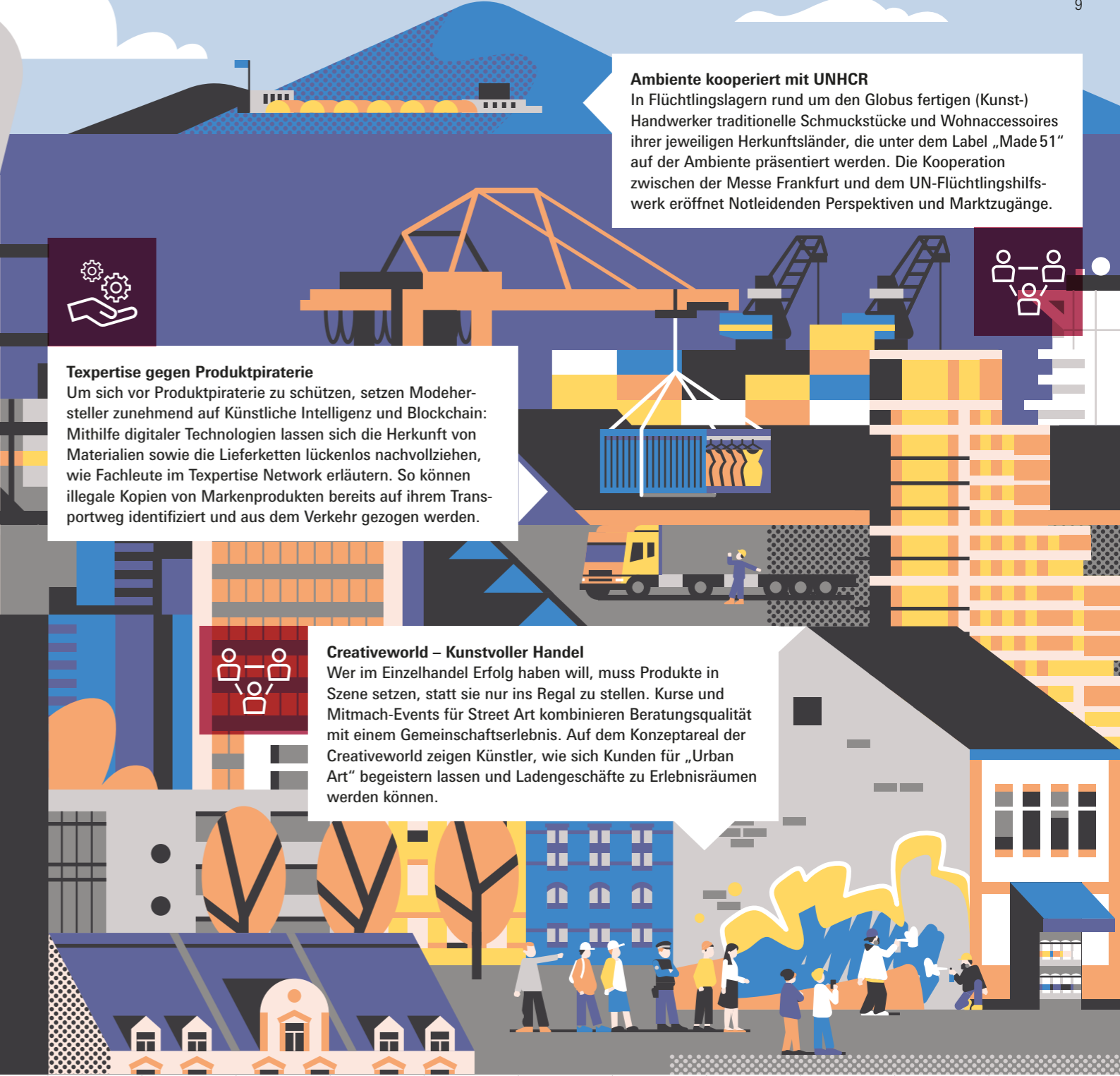
01 JANUAR 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23



Inland
 Ausland



Conzoom Solutions – Shopping von morgen
 Onlineshops und stationärer Handel verschmelzen zu einem Einkaufserlebnis der besonderen Art. Augmented Reality, visualisiert auf der Sonderpräsentation „Point of Experience“ zur Ambiente, ermöglicht Kunden, Produkte nach ihren Vorstellungen zu verändern – etwa durch die Anpassung von Farben, Mustern und Größen an einer Screenwall. Trends, Studien, Workshops und inspirierende Ideen zum Marketing ihrer Produkte finden Händler auf der neuen Branchenplattform www.conzoom.solutions der Messe Frankfurt.

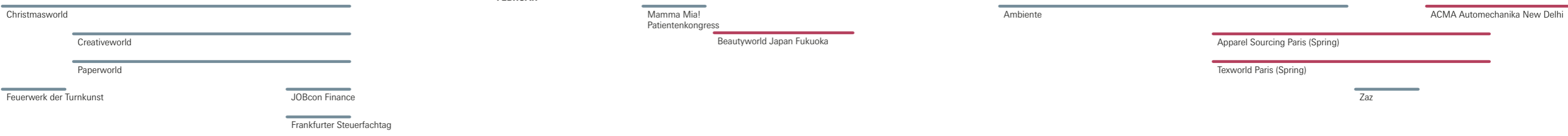


Ambiente kooperiert mit UNHCR
 In Flüchtlingslagern rund um den Globus fertigen (Kunst-) Handwerker traditionelle Schmuckstücke und Wohnaccessoires ihrer jeweiligen Herkunftsländer, die unter dem Label „Made51“ auf der Ambiente präsentiert werden. Die Kooperation zwischen der Messe Frankfurt und dem UN-Flüchtlingshilfswerk eröffnet Notleidenden Perspektiven und Marktzugänge.

Texpertise gegen Produktpiraterie
 Um sich vor Produktpiraterie zu schützen, setzen Modehersteller zunehmend auf Künstliche Intelligenz und Blockchain: Mithilfe digitaler Technologien lassen sich die Herkunft von Materialien sowie die Lieferketten lückenlos nachvollziehen, wie Fachleute im Texpertise Network erläutern. So können illegale Kopien von Markenprodukten bereits auf ihrem Transportweg identifiziert und aus dem Verkehr gezogen werden.

Creativeworld – Kunstvoller Handel
 Wer im Einzelhandel Erfolg haben will, muss Produkte in Szene setzen, statt sie nur ins Regal zu stellen. Kurse und Mitmach-Events für Street Art kombinieren Beratungsqualität mit einem Gemeinschaftserlebnis. Auf dem Konzeptareal der Creativeworld zeigen Künstler, wie sich Kunden für „Urban Art“ begeistern lassen und Ladengeschäfte zu Erlebnisräumen werden können.

24 JANUAR 25 26 27 28 29 30 31 FEBRUAR 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15



„Ich suche nicht, ich finde“
 ... bekannte einst der spanische Künstler Pablo Picasso. Getreu diesem Motto erhöhen die Marketing-Services der Messe Frankfurt die Sichtbarkeit der Aussteller auf dem Messegelände, in Veranstaltungs-Apps, auf digitalen Plattformen oder in Video-Formaten und sorgen auf diese Weise dafür, dass ihre Marken ein begeistertes Publikum finden. Das B2B Audience Marketing verknüpft die anonymisierten Daten von Besuchern spezieller Fachmessen mit dem Targeting gängiger Suchmaschinen und präzisiert so die zielgruppenspezifische Werbung.

Light Jockeys auf der Prolight + Sound Guangzhou
 Keine gute Show ohne Licht – das wussten schon die Veteranen der Rock- und Popmusik. Manche Bands wurden für ihre aufwendigen Licht- und Bühnenshows mindestens ebenso gefeiert wie für ihre Musik. Im „Lighting and Art Space“ auf der Prolight + Sound wird erfahrbar, welche visuellen und emotionalen Erlebnisse durch die kunstvolle Kombination von 3D-Mapping, moderner Medientechnik sowie dem Einsatz von Licht- und Lasertechnik möglich sind.

Fairconstruction setzt Aussteller in Szene
 Mit dem eigenen Messestand inszeniert sich ein Unternehmen und hebt die Innovationskraft seiner Produkte hervor. Fairconstruction, das Messebauunternehmen der Messe Frankfurt, hat jahrzehntelange Erfahrung darin, Begegnungsräume zu entwerfen, die nachhaltig in Erinnerung bleiben. 2019 haben mehr als 50 Spezialisten unterschiedlicher Gewerke Messestände für 5.524 Auftraggeber rund um den Globus kreiert, geplant und gefertigt.

Asiamold – Galerie der Vielfalt
 Additive Produktionsverfahren revolutionieren nicht nur die Herstellung von Gebrauchsgütern, sondern auch Architektur, Medizintechnik, Mode und Logistik. Es gibt kaum ein Material, das sich nicht „drucken“ ließe. In der 3D Printing Gallery auf der Asiamold zeigt die Branche live vor Ort, was sie draufhat: Filigrane Modelle oder übergroße Objekte, kleinste Hightech-Bauteile oder smarte Materialien – Form und Funktion sind kaum Grenzen gesetzt.

16 FEBRUAR 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 01 MÄRZ 02 03 04 05 06 07 08 09 10

ACMA Automechanika New Delhi
 Bonez MC & RAF Camora

Media Expo Mumbai
 Motobike Istanbul
 CAVALLUNA – Welt der Fantasie
 Land und Genuss

Prolight+ Sound Guangzhou
 Techtexil North America (Raleigh)
 Institutional Money Congress
 Automechanika Jeddah licensed to Al-Harithy Company for Exhibitions Ltd.
 ISH India powered by IPA

Automechanika Ho Chi Minh City
 Deutscher Schmerz- und Palliativtag
 Asiamold
 SIAF – SPS Industrial Automation Fair Guangzhou
 Jobmesse Deutschland Tour

Musikmesse lädt zur Challenge

Das „Music Tech Fest“ auf der Musikmesse fordert seine Besucher heraus. Auf der mehrtägigen Community-Veranstaltung treffen sich Künstler, um neue Formate zu entwickeln, beispielsweise bei der Trackathon Challenge: Ausgestattet mit digitalem Equipment, haben Musiker exakt 24 Stunden Zeit, um ein Musikstück zu komponieren, zu produzieren und vor Publikum aufzuführen. Um Kreativität und Performance geht es auch bei der Verleihung des Live Entertainment Award (LEA), die Prominente aus aller Welt nach Frankfurt lockt.



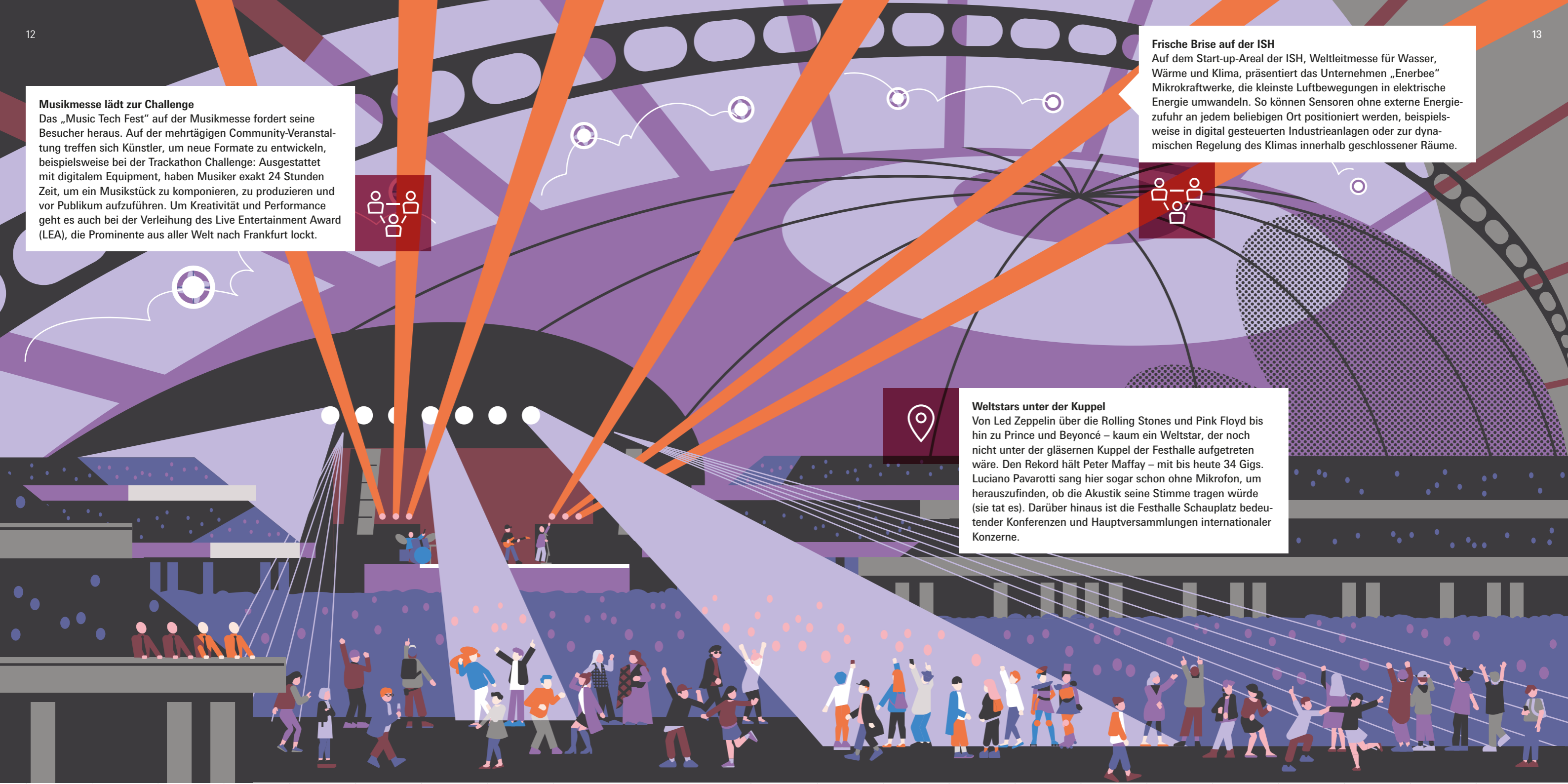
Frische Brise auf der ISH

Auf dem Start-up-Areal der ISH, Weltleitmesse für Wasser, Wärme und Klima, präsentiert das Unternehmen „Enerbee“ Mikrokraftwerke, die kleinste Luftbewegungen in elektrische Energie umwandeln. So können Sensoren ohne externe Energiezufuhr an jedem beliebigen Ort positioniert werden, beispielsweise in digital gesteuerten Industrieanlagen oder zur dynamischen Regelung des Klimas innerhalb geschlossener Räume.

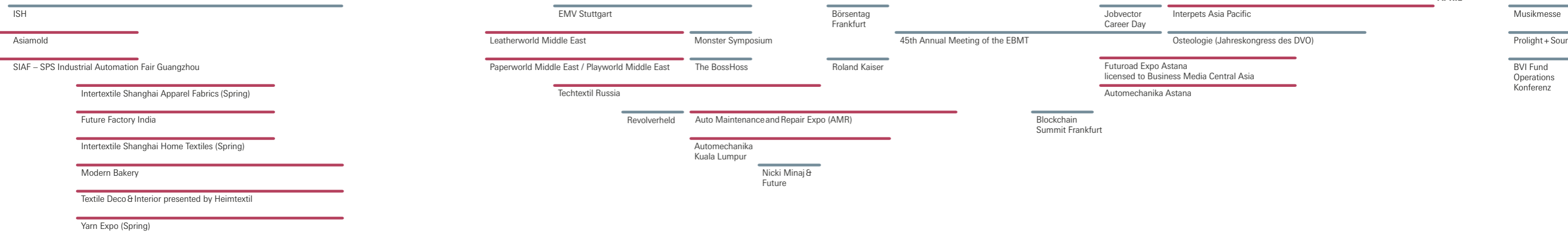


Weltstars unter der Kuppel

Von Led Zeppelin über die Rolling Stones und Pink Floyd bis hin zu Prince und Beyoncé – kaum ein Weltstar, der noch nicht unter der gläsernen Kuppel der Festhalle aufgetreten wäre. Den Rekord hält Peter Maffay – mit bis heute 34 Gigs. Luciano Pavarotti sang hier sogar schon ohne Mikrophon, um herauszufinden, ob die Akustik seine Stimme tragen würde (sie tat es). Darüber hinaus ist die Festhalle Schauplatz bedeutender Konferenzen und Hauptversammlungen internationaler Konzerne.



11 MÄRZ 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 01 APRIL 02



Künstler bringt Schwung in die Messe

Die im Herbst 2018 auf dem Westgelände der Messe Frankfurt in Betrieb genommene Halle 12 ist Bühne für ein Kunstwerk des Lichtdesigners Ingo Maurer: Hinter der Glasfassade bewegt sich ein monumentales Pendel und zeichnet dabei eine rote Lichtlinie auf den Boden. „Es wäre schön, wenn die Menschen, die auf der Messe tätig sind, den ruhigen, regelmäßigen Schwung des Pendels intuitiv aufnehmen und sich von ihm motivieren lassen“, so Maurer.

Full Service für ein sicheres Gefühl

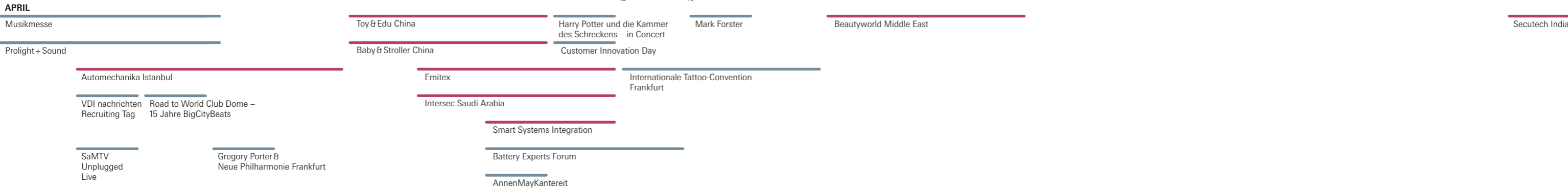
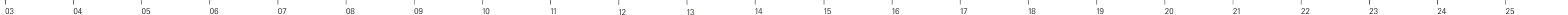
365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag sorgt das Sicherheitsteam der Messe Frankfurt im Operation and Security Center (OSC) auf dem Frankfurter Messengelände für den reibungslosen Ablauf von Messen, Kongressen und Events. Bei Veranstaltungen unterstützen zudem Polizei, Sicherheitsdienste und das Rote Kreuz die Einsatzkräfte vor Ort.

Prolight + Sound lenkt Menschenströme

Wenn sich Menschen unbefangen auf Festivals, Konzerten und großen Veranstaltungen treffen, sorgen im Hintergrund Spezialisten für ihre Sicherheit. Auf der „International Event Safety & Security Conference“ im Rahmen der Prolight + Sound tauschen sich Experten zum Thema „Crowd Management“ aus: Wie lassen sich die Bewegungen von großen Menschenansammlungen vorhersagen? Wie kommen alle Besucher zur richtigen Zeit an den richtigen Ort? Und welche Rolle spielen dabei Information und Transparenz?

Beautyworld Middle East – wonach duftet die Kindheit?

Das Parfumhaus MANE bittet 12 Designer, Kindheitserinnerungen in Düfte zu übersetzen. Für die Konzeptkollektion „Reflection“, speziell zur Beautyworld Middle East kuratiert, mischt Violaine Collas beispielsweise das Parfume „Dance Show“, eine Reminiszenz an ihren ersten Auftritt als Balletttänzerin im Alter von sechs Jahren. Sie erinnere sich noch an den Geruch ihrer Ballettschühchen und ihres Haarsprays – auch ihre Aufregung, ihre Angst und ihren Stolz habe sie bei der Kreation ihres Dufts einfangen wollen.



Techtextil verwandelt Fabriken in Goldminen

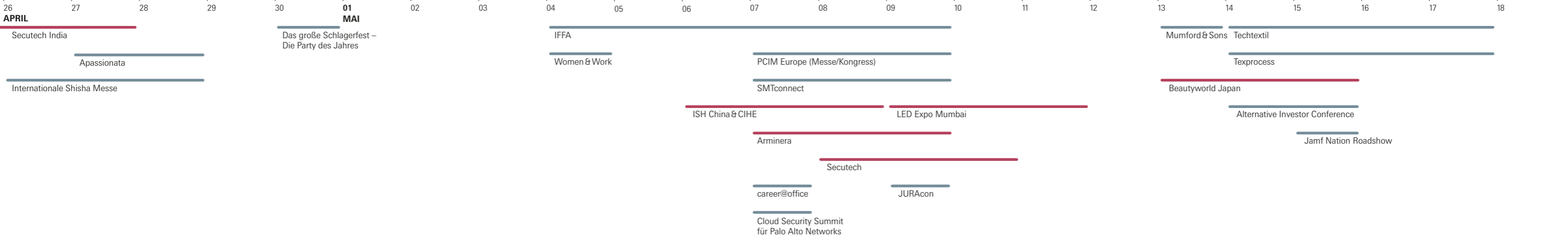
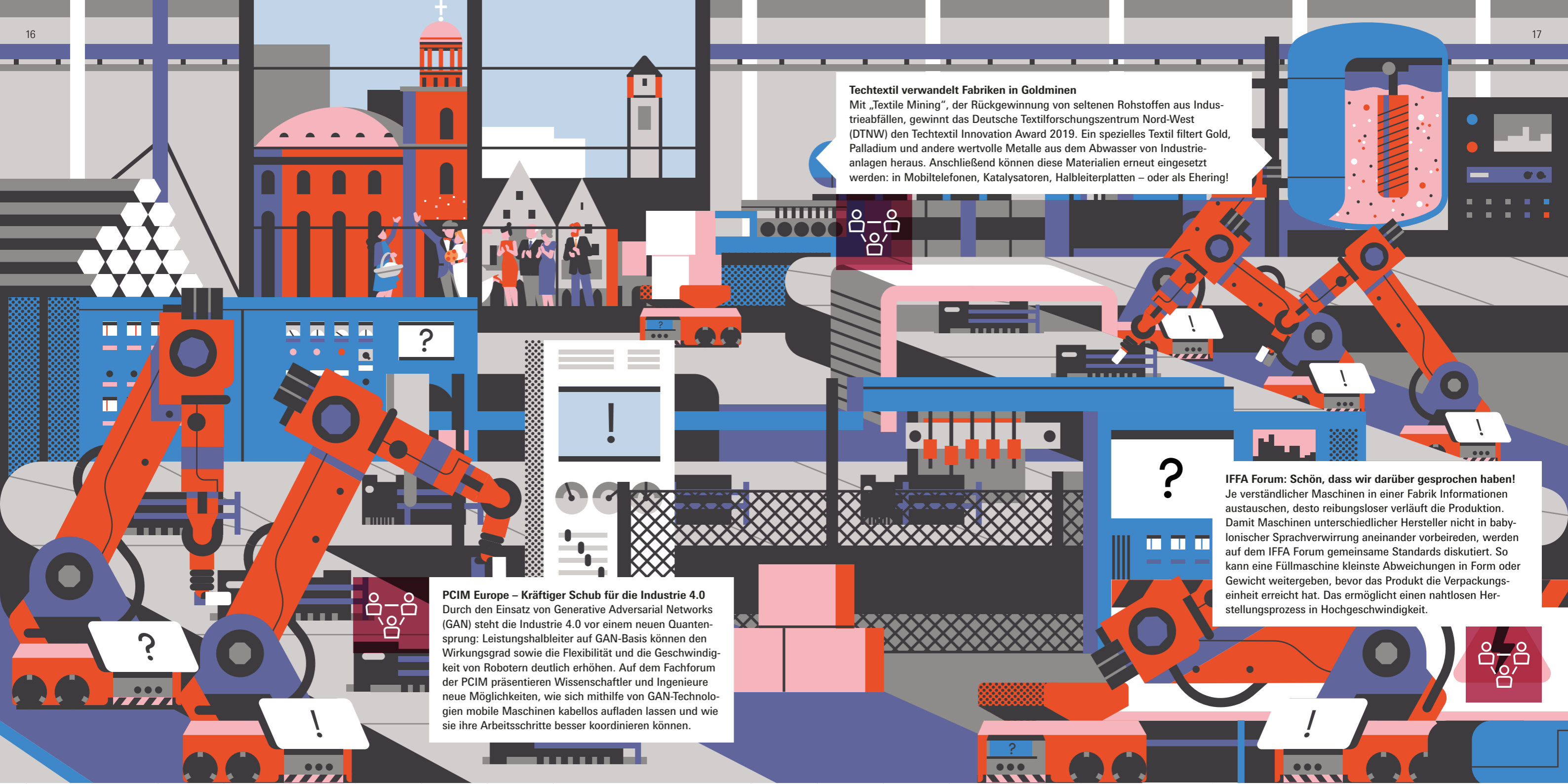
Mit „Textile Mining“, der Rückgewinnung von seltenen Rohstoffen aus Industrieabfällen, gewinnt das Deutsche Textilforschungszentrum Nord-West (DTNW) den Techtextil Innovation Award 2019. Ein spezielles Textil filtert Gold, Palladium und andere wertvolle Metalle aus dem Abwasser von Industrieanlagen heraus. Anschließend können diese Materialien erneut eingesetzt werden: in Mobiltelefonen, Katalysatoren, Halbleiterplatten – oder als Ehering!

PCIM Europe – Kräftiger Schub für die Industrie 4.0

Durch den Einsatz von Generative Adversarial Networks (GAN) steht die Industrie 4.0 vor einem neuen Quantensprung: Leistungshalbleiter auf GAN-Basis können den Wirkungsgrad sowie die Flexibilität und die Geschwindigkeit von Robotern deutlich erhöhen. Auf dem Fachforum der PCIM präsentieren Wissenschaftler und Ingenieure neue Möglichkeiten, wie sich mithilfe von GAN-Technologien mobile Maschinen kabellos aufladen lassen und wie sie ihre Arbeitsschritte besser koordinieren können.

IFFA Forum: Schön, dass wir darüber gesprochen haben!

Je verständlicher Maschinen in einer Fabrik Informationen austauschen, desto reibungsloser verläuft die Produktion. Damit Maschinen unterschiedlicher Hersteller nicht in babylonischer Sprachverwirrung aneinander vorbeireden, werden auf dem IFFA Forum gemeinsame Standards diskutiert. So kann eine Füllmaschine kleinste Abweichungen in Form oder Gewicht weitergeben, bevor das Produkt die Verpackungseinheit erreicht hat. Das ermöglicht einen nahtlosen Herstellungsprozess in Hochgeschwindigkeit.



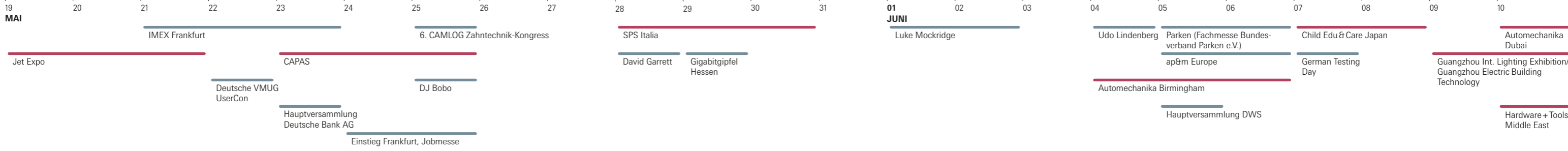
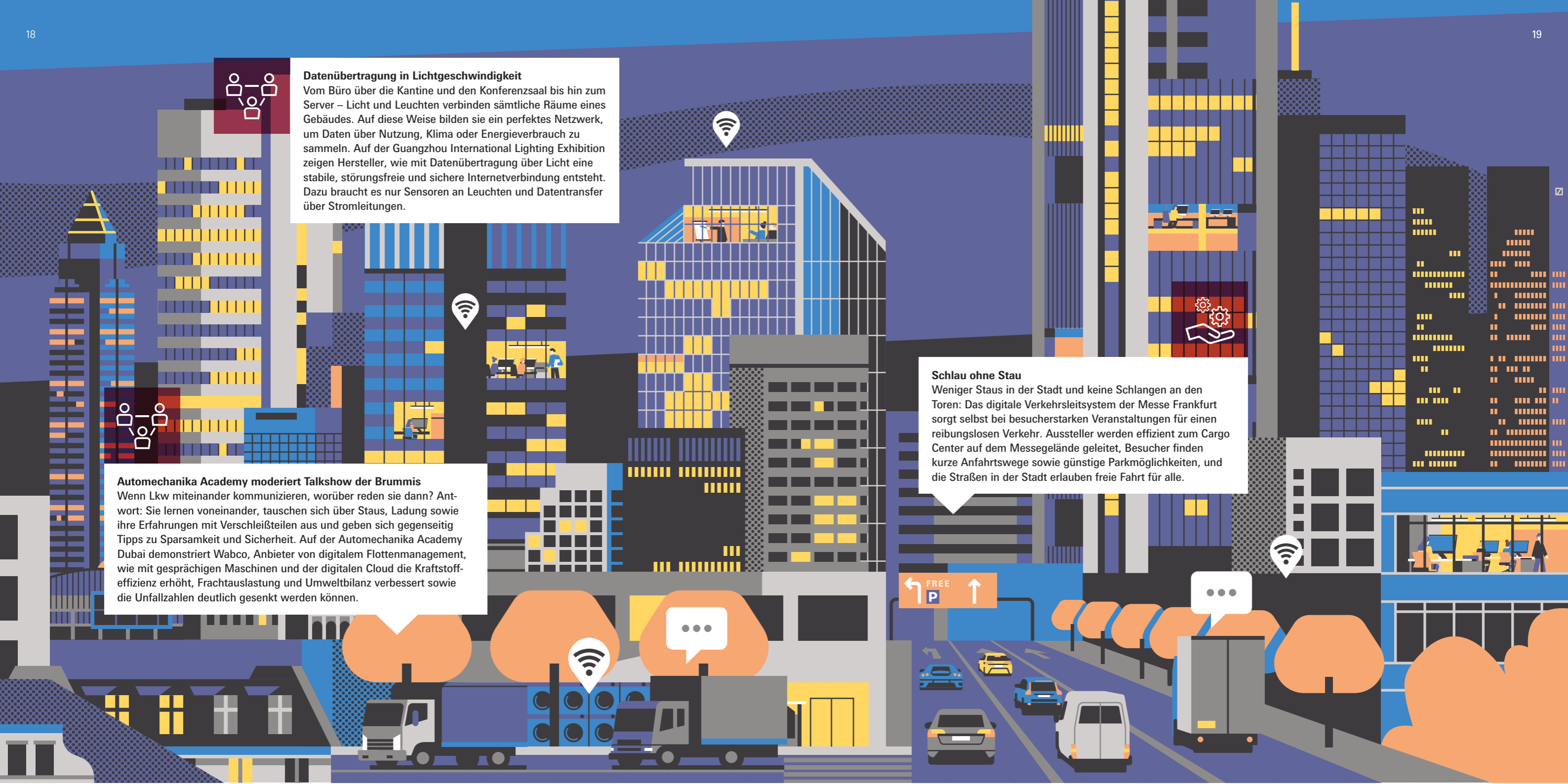


Datenübertragung in Lichtgeschwindigkeit
 Vom Büro über die Kantine und den Konferenzsaal bis hin zum Server – Licht und Leuchten verbinden sämtliche Räume eines Gebäudes. Auf diese Weise bilden sie ein perfektes Netzwerk, um Daten über Nutzung, Klima oder Energieverbrauch zu sammeln. Auf der Guangzhou International Lighting Exhibition zeigen Hersteller, wie mit Datenübertragung über Licht eine stabile, störungsfreie und sichere Internetverbindung entsteht. Dazu braucht es nur Sensoren an Leuchten und Datentransfer über Stromleitungen.



Automechanika Academy moderiert Talkshow der Brummis
 Wenn Lkw miteinander kommunizieren, worüber reden sie dann? Antwort: Sie lernen voneinander, tauschen sich über Staus, Ladung sowie ihre Erfahrungen mit Verschleißteilen aus und geben sich gegenseitig Tipps zu Sparsamkeit und Sicherheit. Auf der Automechanika Academy Dubai demonstriert Wabco, Anbieter von digitalem Flottenmanagement, wie mit geschätzten Maschinen und der digitalen Cloud die Kraftstoffeffizienz erhöht, Frachtauslastung und Umweltbilanz verbessert sowie die Unfallzahlen deutlich gesenkt werden können.

Schlau ohne Stau
 Weniger Staus in der Stadt und keine Schlangen an den Toren: Das digitale Verkehrsleitsystem der Messe Frankfurt sorgt selbst bei besucherstarken Veranstaltungen für einen reibungslosen Verkehr. Aussteller werden effizient zum Cargo Center auf dem Messegelände geleitet, Besucher finden kurze Anfahrtswege sowie günstige Parkmöglichkeiten, und die Straßen in der Stadt erlauben freie Fahrt für alle.

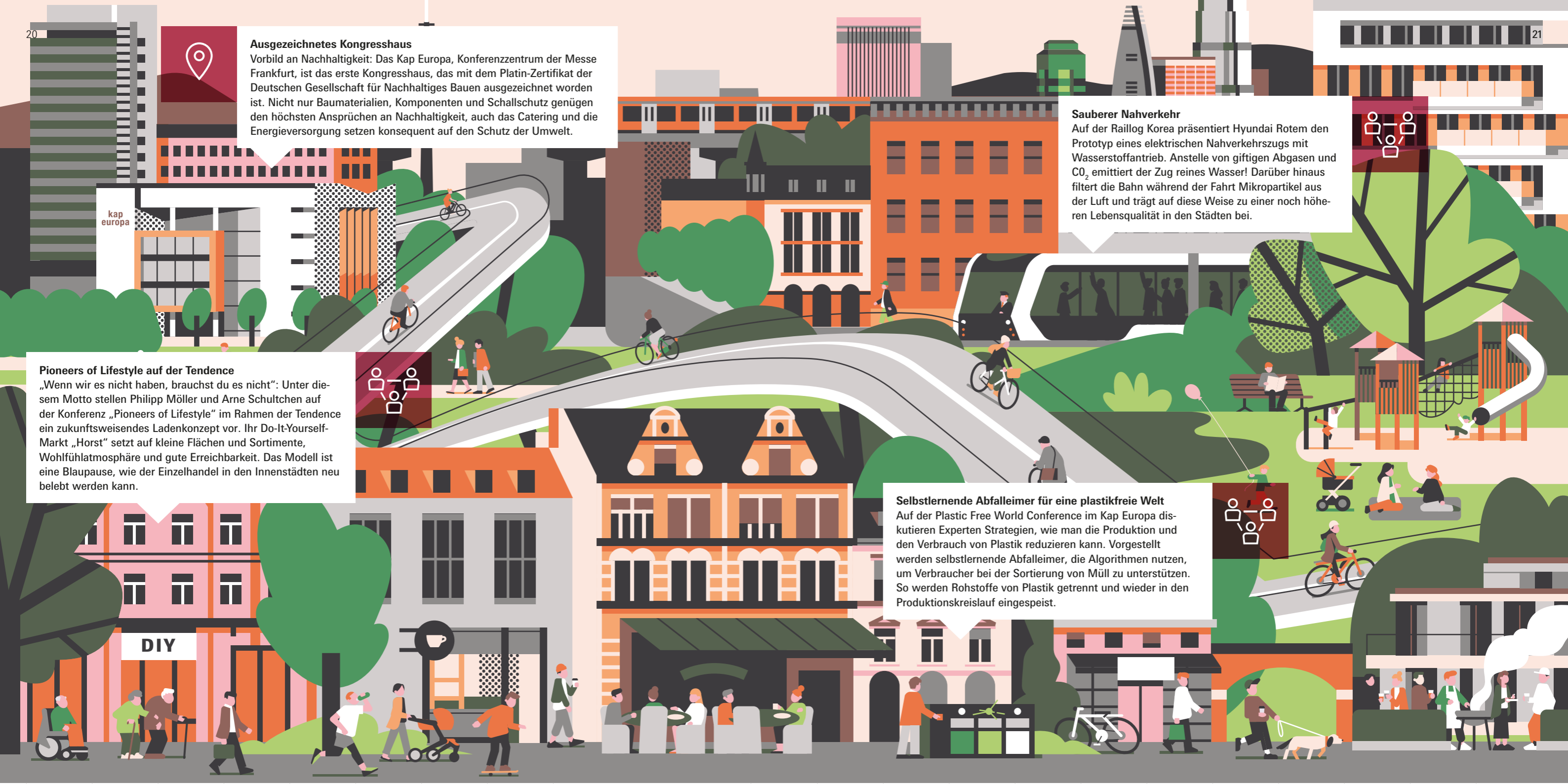


Ausgezeichnetes Kongresshaus
 Vorbild an Nachhaltigkeit: Das Kap Europa, Konferenzzentrum der Messe Frankfurt, ist das erste Kongresshaus, das mit dem Platin-Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen ausgezeichnet worden ist. Nicht nur Baumaterialien, Komponenten und Schallschutz genügen den höchsten Ansprüchen an Nachhaltigkeit, auch das Catering und die Energieversorgung setzen konsequent auf den Schutz der Umwelt.

Sauberer Nahverkehr
 Auf der Raillog Korea präsentiert Hyundai Rotem den Prototyp eines elektrischen Nahverkehrszugs mit Wasserstoffantrieb. Anstelle von giftigen Abgasen und CO₂ emittiert der Zug reines Wasser! Darüber hinaus filtert die Bahn während der Fahrt Mikropartikel aus der Luft und trägt auf diese Weise zu einer noch höheren Lebensqualität in den Städten bei.

Pioneers of Lifestyle auf der Tendence
 „Wenn wir es nicht haben, brauchst du es nicht“: Unter diesem Motto stellen Philipp Möller und Arne Schultchen auf der Konferenz „Pioneers of Lifestyle“ im Rahmen der Tendence ein zukunftsweisendes Ladenkonzept vor. Ihr Do-It-Yourself-Markt „Horst“ setzt auf kleine Flächen und Sortimente, Wohlfühlatmosphäre und gute Erreichbarkeit. Das Modell ist eine Blaupause, wie der Einzelhandel in den Innenstädten neu belebt werden kann.

Selbstlernende Abfalleimer für eine plastikfreie Welt
 Auf der Plastic Free World Conference im Kap Europa diskutieren Experten Strategien, wie man die Produktion und den Verbrauch von Plastik reduzieren kann. Vorgestellt werden selbstlernende Abfalleimer, die Algorithmen nutzen, um Verbraucher bei der Sortierung von Müll zu unterstützen. So werden Rohstoffe von Plastik getrennt und wieder in den Produktionskreislauf eingespeist.



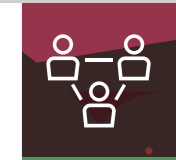
MF-UN: Partnerschaft für nachhaltige Mode

Am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York geben das Texpertise Network der Messe Frankfurt, die UN Conscious Fashion Campaign sowie das United Nations Office for Partnerships eine internationale Kooperation bekannt, um die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung der UN in der Mode-industrie umzusetzen. Gemeinsam mit Designern, Herstellern und Händlern sollen in den kommenden Jahren konkrete Aktivitäten angestoßen und Innovationen entwickelt werden. Textilfasern auf der Basis von Holz beispielsweise können den Verbrauch sowie die Verschmutzung von Wasser in der Textilproduktion deutlich senken (UN-Ziel 6: Sauberes Trinkwasser) und transparente Lieferketten die Sozialstandards in Entwicklungsländern erhöhen (UN-Ziel 8: Faire Arbeitsbedingungen und Wohlstand).



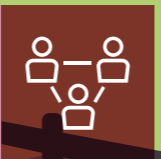
Texworld geht Kleidung auf den Grund

Bereits die Gewinnung des Grundstoffs entscheidet über den ökologischen Fußabdruck unserer Kleidung. Beginnend bei der fairen Bezahlung der Hersteller (UN-Ziel 1: Weniger Armut) über Tierrechte während der Wollproduktion (UN-Ziel 15: Leben an Land) bis hin zu den Transportwegen (UN-Ziel 13: Bekämpfung des Klimawandels) – alles hängt miteinander zusammen und bietet Chancen für eine nachhaltigere und lokal angesiedelte Produktion. Das Sourcing Journal auf der Texworld USA diskutiert mit Experten über bessere Materialstrategien. So lassen sich mit der Verwendung von einheimischen Pflanzen wie Flachs für die Produktion von Textilfasern enorme Effekte erzielen – und konkret berechnen.



Neonyt schneidert die Zukunft der Mode

Auf dem Thinkaton der Neonyt, Messe für Mode, Nachhaltigkeit und Innovation, erarbeiten Teams aus Designern und Entwicklern innerhalb von 48 Stunden neue Konzepte für die Zukunft der Mode. „The Circular Experience“ heißt eine Challenge der Otto Group, in der Geschäftsmodelle entwickelt werden, die Kunden motivieren, gebrauchte Kleidung wiederzuerkaufen oder zum Hersteller zurückzubringen (UN-Ziel 12: Verantwortlicher Konsum und Produktion).



JULI

- Neonyt (Summer)
- Aero South Africa
- Automotive Engineering Show Chennai
- Intertextile Pavilion Shenzhen

INA PAACE Automechanika Mexico City

Interior Lifestyle Tokyo

- Apparel Sourcing USA (Summer)
- Home Textiles Sourcing Expo
- Texworld USA (Summer)

Curtis Stigers & Larry Goldings (Rheingau Musik Festival)

Virtuelle Feuerhölle auf der Intersec Vietnam

Die Digitalisierung revolutioniert nicht nur Industrie und Wirtschaft, sondern auch die Aus- und Weiterbildung. Mit großen Chancen für sensible Sicherheitsbereiche: Auf der Intersec Vietnam proben Lebensretter Einsätze im virtuellen Raum. Ausgestattet mit einer VR-Brille, löschen sie beispielsweise Großbrände – ohne dass die Feuerhölle ihnen etwas anhaben kann.

Mit Nextrade zum Next Level

Angebot und Nachfrage zusammenzubringen gehört seit jeher zur DNA der Messe Frankfurt. Nextrade.market schafft die Voraussetzung, dass sich Händler und Hersteller von Produkten aus den Bereichen „Home & Living“ nun auch im digitalen Raum bewegen können. Mit einem Klick öffnet sich Händlern der Zugang zu mehr als 120.000 Produkten und 60 Lieferanten. Und das ist nur der Anfang. Denn 2020 startet der europäische Rollout, mit dem dieser digitale Marktplatz noch weiter wachsen wird.

Nordstil – Boutiquen feiern Renaissance im globalen Dorf

Lokale, inhabergeführte Ladengeschäfte haben es schwer, sich gegen Online-Shops und die Konkurrenz auf der „Grünen Wiese“ zu behaupten. Dabei sind es genau diese Läden, die besondere Einkaufserlebnisse bieten und Produkte zeigen, die man nicht überall finden kann. Auf dem Nordstil Forum präsentiert sugartrends.com die Idee, weltumfassend die schönsten Läden auf eine Plattform zu bringen. So kann man als Kunde in den Boutiquen und Eckläden von Barcelona, Bremen oder Berlin shoppen – bequem von daheim.

Gartex Texprocess durchleuchtet Produktionsketten

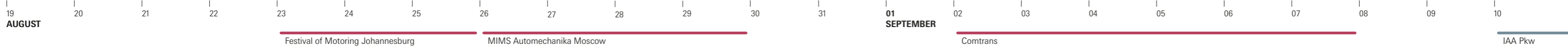
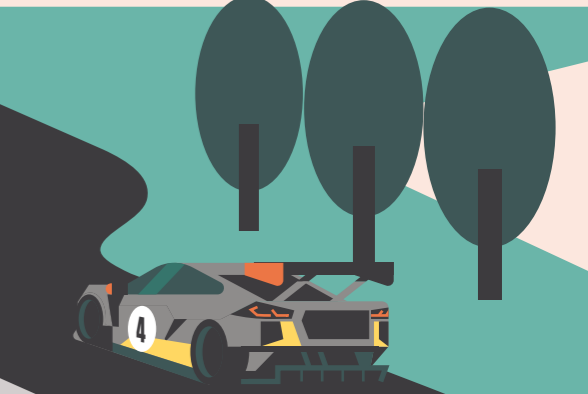
Ursprung der Bluejeans ist Genua, populär wurde sie als Arbeitskleidung amerikanischer Goldgräber. Heute wird Denim, einer der weltweit beliebtesten Stoffe, hauptsächlich in Asien produziert. Den Produktionsbedingungen und Lieferketten für Jeans geht die Gartex Texprocess India gemeinsam mit der Ellen MacArthur Foundation nach. Schließlich wollen Kunden heutzutage nicht nur Produkte, die gut aussehen, sondern auch gut sind. Digitale Etiketten machen transparent, welche Materialien, Lieferanten und Herstellungsschritte die ökologische Bilanz eines Produkts beeinflussen.

Profiservice auf der Automechanika Moscow
 Autorennen werden nicht auf der Rennstrecke, sondern in der Boxengasse entschieden, wo Mechaniker die richtigen Reifen wählen, in Sekundenschnelle montieren und Schäden in Windeseile beheben. Auf der Autoservice Conference im Rahmen der MIMS Automechanika Moscow diskutieren Händler und Techniker, wie sich reibungslose Werkstattaufenthalte und ein zuverlässiger Service für alle Autofahrer perfektionieren lassen, damit der Verkehr in Zukunft noch sicherer wird.



Im Rausch der Geschwindigkeit beim Festival of Motoring
 Einmal wie einst Steve McQueen im Porsche 917 über die Rennstrecke rasen! Das Festival of Motoring macht solche Träume wahr: Supercars, historische Rennwagen und kuriose Oldtimer treffen sich auf dem Kyalami Grand Prix Circuit bei Johannesburg zu einer interaktiven Automesse aus PS, Motorenlärm, Benzingeruch und den schönsten Autos der Welt. Einsteigen und mitfahren ist dabei ausdrücklich erwünscht.

Materials Handling Middle East krönt den besten Hochstapler
 Tag für Tag werden Milliarden von Tonnen an Gütern in Containern rund um den Globus bewegt. Auf der Materials Handling Middle East treffen sich Spezialisten für Lagerhaus-Management und Logistik, um sich über die besten Methoden auszutauschen, diesen gigantischen Warenstrom zu steuern. Oft kommt es dabei auf Fingerspitzengefühl an, zumal wenn tonnenschwere Lieferungen durch enge Gänge bugsiiert und auf meterhohen Regalen sanft abgesetzt werden müssen. Die besten Staplerfahrer messen sich jährlich in einem Wettbewerb auf der Messe in Dubai, um den „Forklift Operator Of The Year“ zu krönen.



- Expo Ferreteria
- Intertextile Shanghai Home Textiles (Autumn)
- „Gemeinsam Zukunft gestalten und gut kommunizieren“ (Konferenz der Kita Frankfurt)

- Materials Handling Middle East
- ISH Shanghai & CIHE
- Media Expo New Delhi
- SPS Automation Middle East
- Shanghai Intelligent Building Technology
- Shanghai International Lighting Fair
- Handelsblatt Banken Gipfel



Texworld Paris ist en vogue
 Designer, Hersteller und Händler besuchen die Texworld Paris, um herauszufinden, welche Farben, Stoffe, Schnitte und Themen in der kommenden Saison en vogue sein werden. Die Messe Frankfurt beauftragt deshalb Designer und Art-Direktoren, die aktuellen Trends aufzuspüren und in Trendbüchern zusammenzutragen. So finden die kugelförmigen Installationen und grellen Farben des französischen Künstlers Cyril Lancelin ihre modische Antwort in experimentellen Kollektionen auf dem Laufsteg.

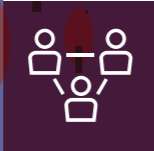
Yarn Expo präsentiert schuppige Garne
 Fischechuppen und Eukalyptusöl sind Ausgangsmaterialien, die der taiwanische Faserhersteller Tung Ho Textiles bei der Produktion seiner Spinngarne verwendet. Auf der Yarn Expo Autumn in Shanghai stellt das Unternehmen ein innovatives Verfahren vor, das die natürlichen Eigenschaften der Materialien in den Spinnprozess einbindet. Die daraus entstehenden Textilien sind haltbarer, antibakteriell, geruchlos und besonders weich. Das Recycling von Abfällen aus der Fischindustrie leistet zudem einen Beitrag zur Nachhaltigkeit.

Kompostierbarer Polyester auf der Intertextile Shanghai
 Synthetische Stoffe wie Polyester sind beliebt, weil sie leicht und einfach zu pflegen sind, sich gut verarbeiten lassen und einen hohen Tragekomfort aufweisen. Allerdings hat Polyester einen entscheidenden Nachteil, belastet er doch über Jahrhunderte unsere Umwelt. Deshalb sorgt die Präsentation der Kunstfaser Biofuze des Stoffproduzenten Paradise Textiles auf der Intertextile Shanghai Apparel Fabrics Autumn Edition für Begeisterung: Dieser Polyester ist kompostierbar und baut sich innerhalb weniger Monate ab.

11 SEPTEMBER 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 01 OKTOBER 02 03



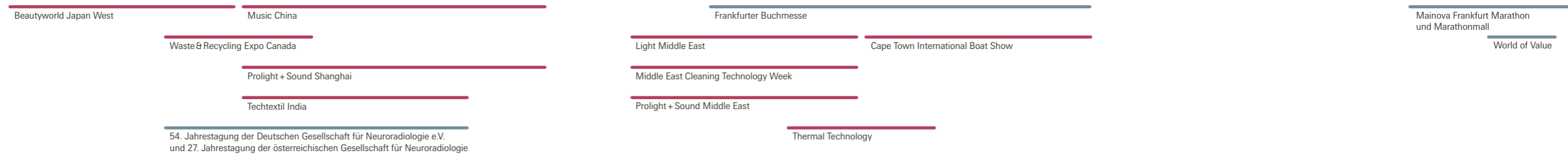
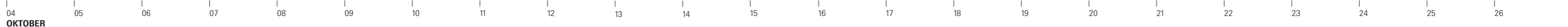
Frankfurter Buchmesse schreibt Zukunft fort
 Und, wie geht es nun weiter? Cliffhanger sind das Salz in der Suppe schmackhafter Spannungsliteratur. Das Zentrum „Weltempfang“ auf der Buchmesse Frankfurt stellt diese Frage in den globalen Kontext: Wie geht es mit Kultur und Natur weiter? Was sind die weltweiten Trends und Herausforderungen? In welche Lösungen sollten wir unsere Kreativität investieren? Darüber diskutiert der Zukunftsforscher Harald Welzer mit der Erfolgsautorin Maja Lunde, die in ihrem Roman „Die Geschichte der Bienen“ eine düstere Zukunft beschreibt.



Erhellende Erkenntnisse auf der Light Middle East
 Licht bringt Licht in die konkrete Nutzung von Gebäuden: Welche Räume sind aktuell verfügbar? Wer verbraucht auf welche Weise Energie? Wo fällt demnächst eine Wartung an? Das mit dem LightMe Award ausgezeichnete Software- und Hardware-Paket Sympholight liefert die Antwort auf diese Fragen mit einem Klick – egal, ob man sich in dem Gebäude selbst befindet oder am anderen Ende der Welt. Sympholight sammelt und visualisiert Daten von Beleuchtungsanlagen und macht so die Nutzung von Gebäuden effizienter, ökonomischer und einfacher.



Music China beglückt Kinder
 Noch schöner als Musik zu hören ist Musik zu machen! Um Kindern überall auf der Welt die Chance zu geben, ein Musikinstrument zu erlernen, hat reverb.com, der digitale Marktplatz für neue, gebrauchte und historische Musikinstrumente, die Initiative „reverb gives“ ins Leben gerufen, die während der Music China erstmals vorgestellt wird: Hier kann man für kleines oder großes Geld Instrumente erwerben und sie Kindern oder Musikschulen rund um den Globus spenden.



E-Waste World schürft konfliktfreies Gold

Mobiltelefone, Navigationsgeräte, Bildschirme – unsere Umwelt steckt voller Gold, da das Edelmetall exzellente leitende Eigenschaften aufweist. Das Unternehmen „All Green Recycling Inc.“ präsentiert auf der E-Waste World Conference & Expo in Frankfurt eine neuartige und umweltfreundliche Methode, mit der verarbeitetes Gold von Elektroschrott – zum Beispiel aus abgewrackten Elektrofahrzeugen – getrennt werden kann. Dieses Gold ist nicht nur wertvoll, sondern genügt auch dem „Conflict Free Gold Standard“, der sicherstellt, dass der Rohstoff unter fairen Arbeitsbedingungen geschürft wird und seine Gewinnung weder zu Menschenrechtsverletzungen noch zu Kriegshandlungen führt.

Solar Asset Management Europe präsentiert fliegende Inspektoren

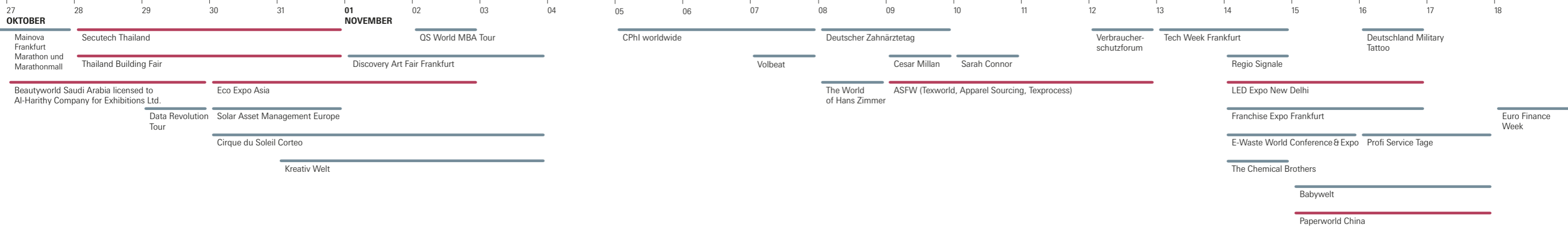
Sonnenenergie hat beim nachhaltigen Umbau der Energiewirtschaft eine Schlüsselrolle inne. Derzeit unterliegen der Ertrag und damit die Rentabilität von Solaranlagen jedoch starken Schwankungen, nicht zuletzt durch verschmutzte oder defekte Solarpaneele. Auf der Konferenz Solar Asset Management Europe stellt das Unternehmen „Air Probe“ Drohnen vor, die 24 Stunden am Tag Solaranlagen überall auf der Welt aus der Luft inspizieren und so die Produktivität steigern und die Wartungskosten senken.

Elektrisierende Ideen auf der Eco Expo Asia

Kommerzielle Fahrzeuge sind in Hongkong für rund 90 Prozent der Luftverschmutzung verantwortlich. Die Stadtregierung hat deshalb in den vergangenen drei Jahren 80.000 kommerzielle Fahrzeuge mit herkömmlichen Antrieben stillgelegt. Große Städte wie Paris und London planen in Zukunft, Verbrennungsmotoren vollständig aus ihren Innenstädten zu verbannen. Umso wichtiger ist für die Stadt die Förderung von elektrisch angetriebenen Lkw und Transportfahrzeugen. Die Messe Eco Expo Asia in Hongkong stellt E-Trucks in den Mittelpunkt und vernetzt Hersteller mit Speditionen, Unternehmen und Stadtverwaltungen, um den Verkehr in der Stadt komplett neu zu denken.

Tech Week bittet zur Abrechnung

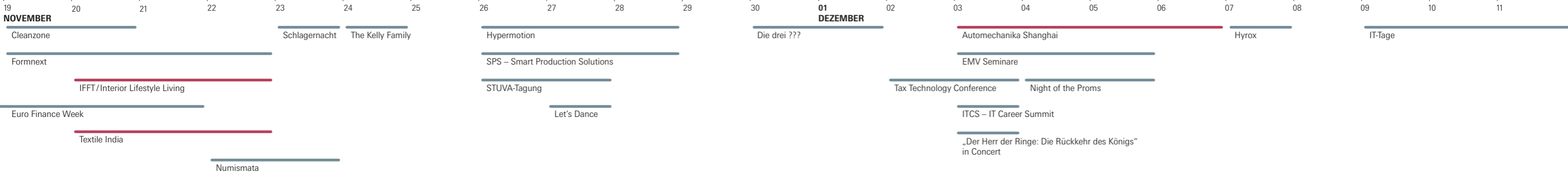
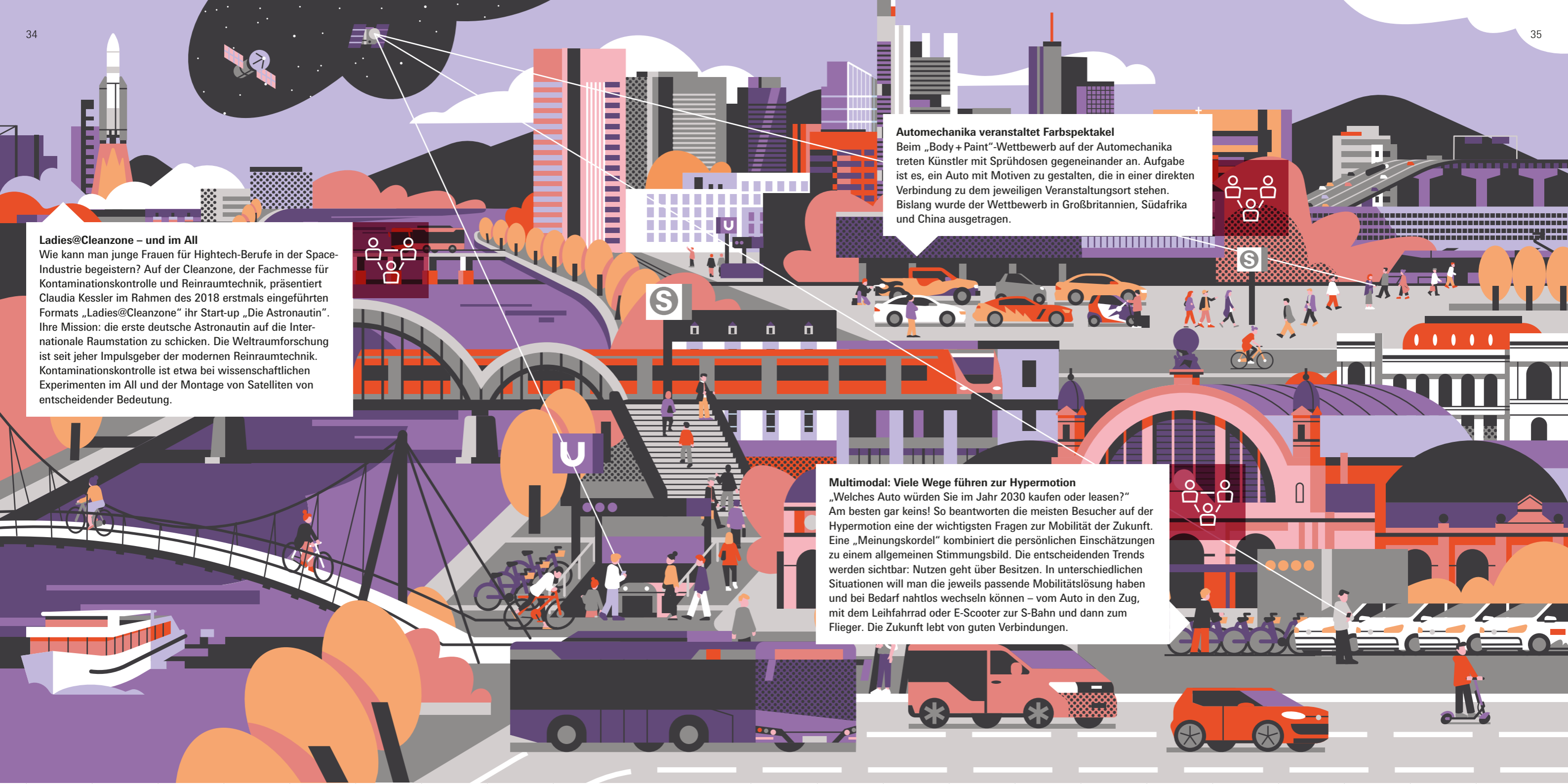
Der Autohersteller Daimler und die Commerzbank stellen auf der Tech Week Frankfurt ein Pilotprojekt für Maschine-zu-Maschine-Zahlungen vor. Auf der Basis von Bitcoins rechnen Lkw und Lagerhallen miteinander ab und erhöhen so die Effizienz von Lieferketten.

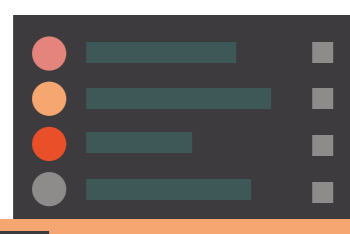


Ladies@Cleanzone – und im All
 Wie kann man junge Frauen für Hightech-Berufe in der Space-Industrie begeistern? Auf der Cleanzone, der Fachmesse für Kontaminationskontrolle und Reinraumtechnik, präsentiert Claudia Kessler im Rahmen des 2018 erstmals eingeführten Formats „Ladies@Cleanzone“ ihr Start-up „Die Astronautin“. Ihre Mission: die erste deutsche Astronautin auf die Internationale Raumstation zu schicken. Die Weltraumforschung ist seit jeher Impulsgeber der modernen Reinraumtechnik. Kontaminationskontrolle ist etwa bei wissenschaftlichen Experimenten im All und der Montage von Satelliten von entscheidender Bedeutung.

Automechanika veranstaltet Farbspektakel
 Beim „Body + Paint“-Wettbewerb auf der Automechanika treten Künstler mit Sprühdosen gegeneinander an. Aufgabe ist es, ein Auto mit Motiven zu gestalten, die in einer direkten Verbindung zu dem jeweiligen Veranstaltungsort stehen. Bislang wurde der Wettbewerb in Großbritannien, Südafrika und China ausgetragen.

Multimodal: Viele Wege führen zur Hypermotion
 „Welches Auto würden Sie im Jahr 2030 kaufen oder leasen?“ Am besten gar keins! So beantworten die meisten Besucher auf der Hypermotion eine der wichtigsten Fragen zur Mobilität der Zukunft. Eine „Meinungskordel“ kombiniert die persönlichen Einschätzungen zu einem allgemeinen Stimmungsbild. Die entscheidenden Trends werden sichtbar: Nutzen geht über Besitzen. In unterschiedlichen Situationen will man die jeweils passende Mobilitätslösung haben und bei Bedarf nahtlos wechseln können – vom Auto in den Zug, mit dem Leihfahrrad oder E-Scooter zur S-Bahn und dann zum Flieger. Die Zukunft lebt von guten Verbindungen.





Magische Brüder in der Festhalle
 Schon als Kinder waren Andreas und Christian Ehrlich fasziniert von magischen Kunststücken. Heute zaubern die „Ehrlich Brothers“ vor Zehntausenden begeisterter Fans. In der Festhalle lassen sie einen goldenen Lamborghini verschwinden, verbiegen tonnenschwere Bahnschienen zu Herzen und verwandeln vor den ungläubigen Augen ihrer Zuschauer kleine Scheine in große Banknoten. Ein Höhepunkt des Abends ist der Moment, wenn die Brüder buchstäblich abheben und unter der Kuppel der Festhalle entschweben.

Der Trick hinter dem Zauber
 Die wahre Magie großer Künstler ist die Illusion, die magischen Momente allein heraufbeschworen zu haben. Tatsächlich jedoch sorgt im Hintergrund ein emsiges Team für den reibungslosen Ablauf der Show. Der Online-Shop für Aussteller-Services der Messe Frankfurt bringt Messebauer, Licht- und Tontechniker, Agenturen und Veranstalter schon früh zusammen, damit sie sich über das Equipment und die benötigten Dienstleistungen austauschen können. Gemeinsam zaubern sie dem Zuschauer ein Lächeln ins Gesicht.

Das Glück dieser Erde ...
 Vor 55 Jahren ins Leben gerufen, gilt das Internationale Festhallen Reitturnier als eine der bedeutendsten Veranstaltungen im Pferdesport. Hier tritt die Welt-Elite des Spring- und Dressurreitens gegeneinander an und wetteifert ebenso dynamisch wie elegant um Trophäen. Das Turnier ist zugleich ein Höhepunkt des gesellschaftlichen Lebens der Stadt Frankfurt: Auf festlichen Abendveranstaltungen werden die Sieger und der Pferdesport gefeiert, Anekdoten ausgetauscht und Kontakte gepflegt.



12 DEZEMBER 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

IT-Tage
 Xavier Naidoo
 Fraport Senioren-Weihnachtsfeier

Internationales Festhallen Reitturnier

Ehrlich Brothers

2019

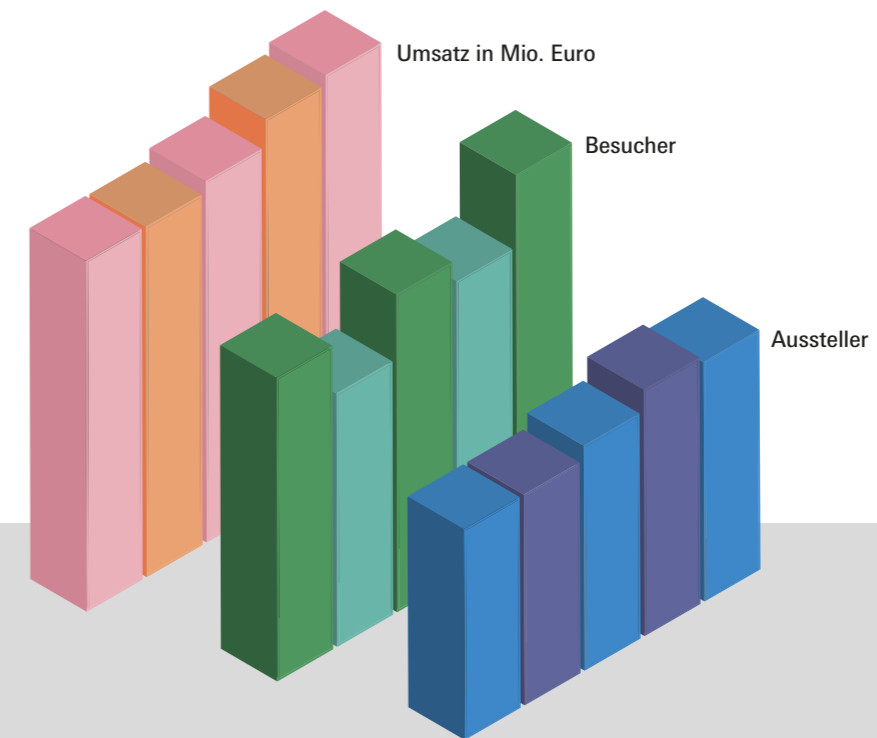
Im Jahr 2019 ist die Messe Frankfurt erneut gewachsen. Durch das starke weltweite operative Geschäft hat die Unternehmensgruppe sowohl beim Umsatz als auch bei den Aussteller- und Besucherzahlen neue Bestmarken erzielt. Grundlage dieser erfreulichen Entwicklung ist vor allem der stetige, auf langfristige wirtschaftliche Trends ausgerichtete Ausbau von Veranstaltungsformaten.

Das Kapitel „Die Gesamtaktivitäten der Messe Frankfurt“ zeigt die Geschäftsfelder und die einzelnen Messen, Ausstellungen, Kongresse, Events und weitere Aktivitäten des Jahres 2019 im Überblick.

Die Unternehmensgruppe

Die Messe Frankfurt konnte ihre Marktposition im Geschäftsjahr 2019 weiter ausbauen und festigen. Insgesamt hat die Unternehmensgruppe im vergangenen Jahr weltweit 155 Messen und Ausstellungen veranstaltet, hinzu kamen 234 Kongresse und Events am Standort Frankfurt. Gut 99.000 Aussteller schenken der Dachmarke ihr Vertrauen, und mit insgesamt 5,1 Millionen Besuchern erreichte die Messe Frankfurt 2019 so viele Menschen wie nie zuvor.

Nachhaltig bestätigt wird das organische Wachstum in attraktiven Märkten durch den erneut gestiegenen Umsatz: Mit knapp 736 Millionen Euro hat die Messe Frankfurt im vergangenen Geschäftsjahr noch einmal gut 17 Millionen Euro mehr erwirtschaftet als im bisherigen Spitzenjahr 2018. Getrübt wurden die Aussichten durch das Ende 2019 in China erstmals aufgetretene Coronavirus SARS-CoV-2, dessen Auswirkungen auf das Geschäft der Messe Frankfurt zu diesem Zeitpunkt nicht abzuschätzen waren.



Messe Frankfurt GmbH

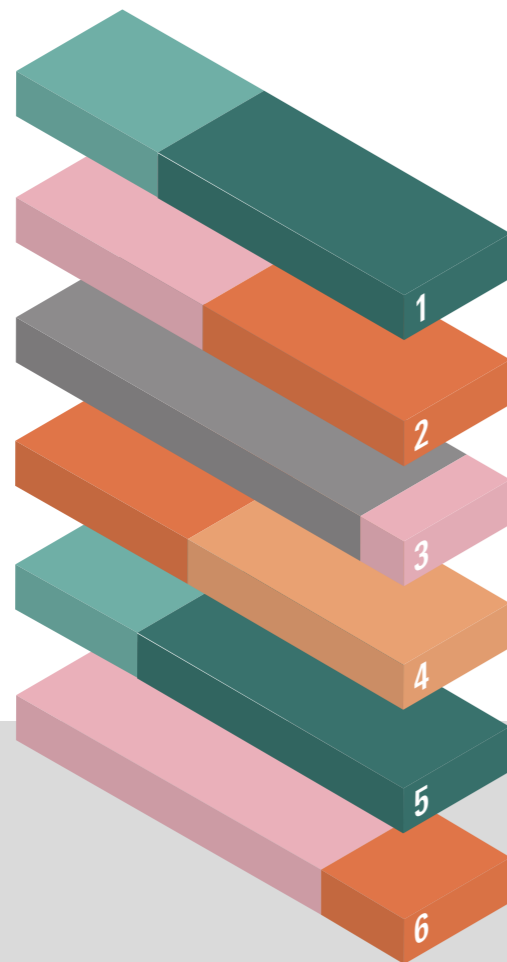
	2015	2016	2017	2018	2019
Umsatz (in Mio. €)	648	647	668	718	736
Besucher (in Mio.)	4,2	3,5	4,4	4,1	5,1
Aussteller (in Tsd.)	91	91	95	101	99

Fairs & Events

Seit rund 780 Jahren schaffen die Messen in Frankfurt Raum für Begegnungen. Auf Messen, Ausstellungen und vielfältigen Veranstaltungen bringt die Messe Frankfurt weltweit Menschen zusammen, die nicht nur Handel treiben, sondern sich austauschen und im persönlichen Gespräch Vertrauen gewinnen sowie Grenzen überwinden. Im Geschäftsfeld Fairs & Events entwickelt die Unternehmensgruppe ihre innovativen Formate und Konzepte mit Blick auf die internationalen Trends und Marktbewegungen konsequent weiter.

Textiles & Textile Technologies

Mit 58 Textilmessen rund um den Globus – allen voran den internationalen Leitmessens Heimtextil, Neonyt, Techtexil, Texprocess und Texworld – ist die Messe Frankfurt weltweiter Marktführer für Fachmessen und Events der Textilbranche. 2019 nahmen mehr als 23.000 Aussteller und mehr als 600.000 Besucher an den Veranstaltungen teil. In vier Sparten bildet das Unternehmen – unter der kommunikativen Klammer „Texpertise Network“ – die gesamte Wertschöpfungskette der Textilindustrie ab: mit Messen für Stoffe, Garne, Konfektion sowie nachhaltige Mode (Apparel Fabrics & Fashion), internationalen Netzwerken für die textile Inneneinrichtung (Interior & Contract Textiles), innovativen Fachmessen für technische Textilien sowie die Verarbeitung von textilen und flexiblen Materialien (Technical Textiles & Textile Processing) und mit kreativen Plattformen für die textile Pflege (Textile Care).



Internationalitätsgrad der Besucher auf den Consumer-Goods-Messen

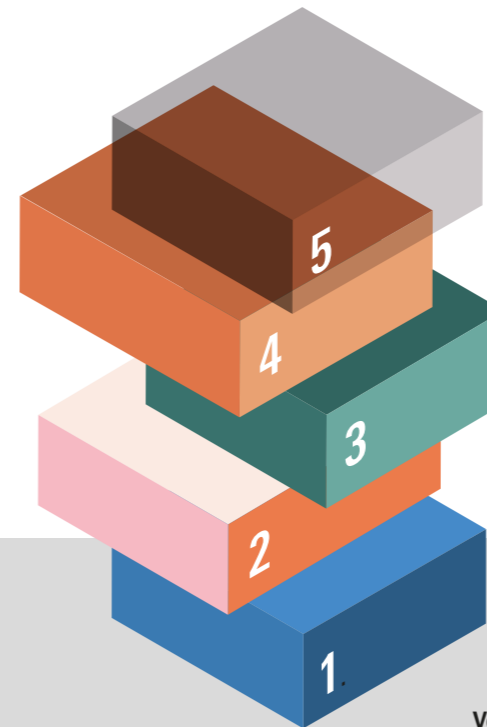
1	2	3	4	5	6
Hong Kong International Stationery Fair	Beautyworld Middle East	Toy & Edu China	Ambiente	Paperworld	Tendence
40% Gastgeberland 60% Ausland	51% Gastgeberland 49% Ausland	94,4% Gastgeberland 5,6% Ausland	42,7 % Gastgeberland 57,3% Ausland	30,7% Gastgeberland 69,3% Ausland	81,5% Gastgeberland 18,6% Ausland

Consumer Goods

Konsumgüter sind Kern des weltweiten Handels. Ganz gleich, ob es um den gedeckten Tisch, Küche, Hausrat, Einrichtungs- und Dekorationsobjekte, Wohn- und Bürokonzepte, Geschenkartikel, Schmuck oder modische Accessoires geht: Gegenstände des täglichen Bedarfs und Produkte zur Verschönerung unserer Lebenswelten sind seit jeher Motoren der Wirtschaft. Auf Handelsseite ist der Konsumgütermarkt – ebenso wie andere Branchen – nachhaltig von der Digitalisierung und Globalisierung betroffen. Auf die rasanten Veränderungen reagiert die Messe Frankfurt mit der Entwicklung zeitgemäßer Orderplattformen und Präsentationsformate, von denen die Ambiente ebenso profitiert wie die Fachmessen Beautyworld, Christmasworld, Creativeworld, Nordstil, Paperworld und Tendence.

Building Technologies

Energie- und Klimatechnik, intelligente Gebäudesteuerung und Lichtlösungen – dafür stehen die Weltleitmessens ISH sowie Light+Building. Mit weltweit 27 Veranstaltungen umfasst die Messe Frankfurt das komplette Spektrum für ein energieeffizientes und digital vernetztes Gebäudemanagement. Präsentiert werden zukunftsweisende Technologien für eine nachhaltige und ressourcenschonende Nutzung von Strom und Wärme sowie moderne, höchsten Ansprüchen an Komfort, Sicherheit und Ästhetik genügende Designs für Bäder, Wohn- und Außenbereiche. Messen für Fahrtreppen- und Aufzugstechnologie ergänzen das Portfolio.



Veranstaltungen im Bereich Environmental Technologies

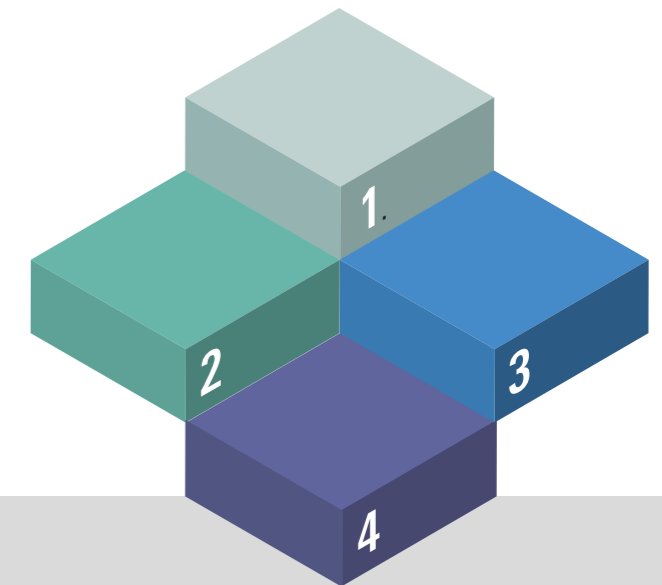
1 Eco Expo Asia
2 Waste & Recycling Expo Canada
3 Municipal Equipment Expo Canada
4 Wastetech India / Watertech India
5 Solarpower Africa (ab 2020)

Environmental Technologies

Im Zuge der wachsenden Weltbevölkerung und global fortschreitenden Industrialisierung steigt der weltweite Bedarf an Energie und Rohstoffen rasant an. Um dieser Entwicklung langfristig gerecht zu werden, braucht es innovative Konzepte zur nachhaltigen Nutzung von Ressourcen. Mit fünf Veranstaltungen – etwa der Eco Expo Asia, der Waste & Recycling Expo Canada sowie der Wastetech India – bietet die Messe Frankfurt der Industrie weltweit Plattformen, um sich in einem wachsenden Markt rund um Umweltschutz, Energie-rückgewinnung, Abfallvermeidung, Kompostierung, Recycling und Abwasseraufbereitung auszutauschen.

Safety, Security & Fire

Sicherheit ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Der Schutz von Gebäuden, technischen Anlagen und Freiflächen gewinnt angesichts einer zunehmend digital vernetzten Infrastruktur stetig an Bedeutung. Mit weltweit 14 Fachmessen, Kongressen und Foren präsentiert die Messe Frankfurt ein breites Spektrum relevanter Produkte, Anwendungen und Services im Bereich Sicherheit. Zugeschnitten auf die nationalen und regionalen Bedarfe, führen Aussteller auf den Fachmessen Intersec und Secutech intelligente Systeme zur Videoüberwachung, Cyber-Sicherheit und Zugangskontrolle sowie Brandschutz- und Alarmanlagen vor.



Texpertise Network

1 Apparel Fabrics & Fashion
2 Interior & Contract Textiles
3 Technical Textiles & Textile Processing
4 Textile Care

Food Technologies

Fast überall auf der Welt verändern sich die Ernährungsgewohnheiten heute rasant. Die steigende Weltbevölkerung, ein wachsendes Umweltbewusstsein sowie ein globalisiertes, überall verfügbares Angebot prägen unseren Konsum von Nahrungsmitteln. Mit vier Fachmessen bietet die Messe Frankfurt der Lebensmittelindustrie innovative Foren, um ihre Produkte und Dienstleistungen wirkungsvoll in Szene zu setzen. Mit der IFFA in Frankfurt veranstaltet die Unternehmensgruppe die internationale Leitmesse der Fleischwirtschaft und mit der Tecno Fidta in Buenos Aires die wichtigste südamerikanische Messe für Fleisch- und Lebensmitteltechnologie. Darüber hinaus bedienen Fachmessen wie Modern Bakery und Salon du chocolat in Moskau den Back- und Süßwarenssektor.

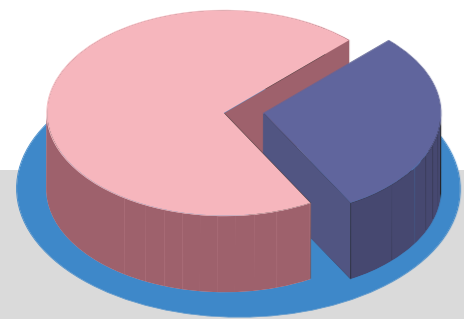
Manufacturing Technologies & Components

Effizienzsteigerung, Ressourcenschonung und die industrielle Entwicklung neuer Designs stehen im Mittelpunkt der Additiven Fertigungstechnologie. Mit der Formnext verfügt die Messe Frankfurt über die Weltleitmesse in diesem Segment. Additive Manufacturing

ist ein Wachstumsmarkt, der die nächste Generation der intelligenten industriellen Produktion vorwegnimmt. Fachmessen wie die Rosmould in Moskau und die Asiamold in Guangzhou stellen neue Konzepte für Werkzeug- und Formenbau, Design und Produktentwicklung vor. Die Zellcheming-Expo bietet der Zellstoff- und Papierindustrie eine Plattform, und die Expo Ferretera in Buenos Aires offeriert ein Forum für den Handel mit Eisenwaren, Sanitärprodukten, Farben und Baustoffen.

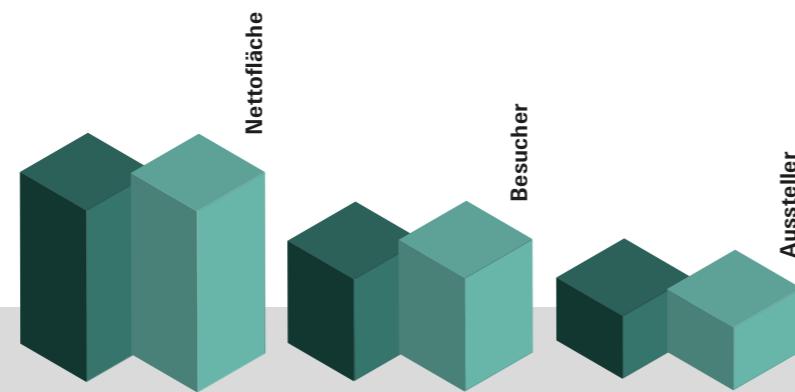
Textile Care, Cleaning & Cleanroom Technologies

Hygiene gewinnt in allen Lebensbereichen an Bedeutung. Das betrifft die Textilpflege ebenso wie die Gebäudereinigung und die industrielle Produktion. Mit der Texcare International, der seit 1956 stattfindenden Leitmesse für die Textilpflege, den Fachmessen Texcare Asia & China Laundry Expo in Shanghai, der Clean Show in den USA, der Texcare France, der Middle East Cleaning Technology Week in Dubai sowie der Cleanzone, der führenden Messe für Reinraumtechnik in Frankfurt, bildet die Messe Frankfurt dieses Segment weltumspannend ab.



IFFA

Besucher international **46.627**
 Besucher national **19.713**
 Besucher gesamt **66.340**



Musikmesse China

	Nettofläche	Besucher	Aussteller
2018	66.168	110.381	2.252
2019	69.880	122.519	2.261

Electronics & Automation Technologies

Digitale Technologien haben die industrielle Konstruktion und Fertigung revolutioniert. Mit der SPS (Smart Production Solutions), der SMTconnect (Anwendungen mikroelektronischer Baugruppen und Systeme) sowie der PCIM Europe (Leistungselektronik, Intelligente Antriebstechnik, Erneuerbare Energien und Energiemanagement) setzt die Mesago Messe Frankfurt in allen Bereichen internationale Standards.

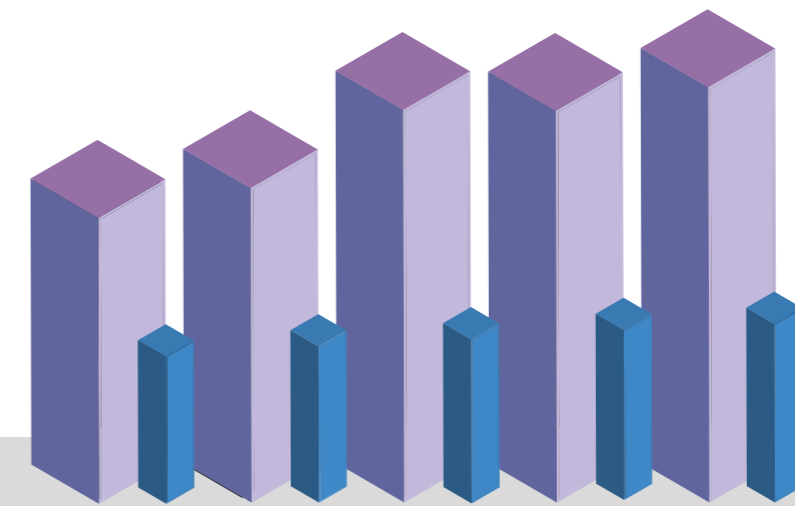
Entertainment, Media & Creative Industries

Musik verbindet Menschen über alle Grenzen hinweg. Nirgendwo wird das deutlicher als auf der Frankfurter Musikmesse, Europas größter Fachmesse der Musikwirtschaft, sowie auf der Music China in Shanghai. Hier wie dort treffen sich Hersteller von Instrumenten und Zubehör, Musikproduzenten, Musikpädagogen, Lehrkräfte, Vertreter von Musikverbänden, Journalisten, Blogger und nicht zuletzt natürlich Musikerinnen und Musiker aus aller Welt. Mit dem Musikmesse Festival strahlt die Veranstaltung weit über das Frankfurter Messegelände hinaus. Auf der Prolight + Sound, dem bedeutendsten internationalen Branchentreff für Technologien und Services rund

um Entertainment, Show, Event, audiovisuelle Systemintegration und Content Creation, erlebt das Fachpublikum Innovationen der professionellen Licht-, Bühnen- und Audiotechnik. Und die Media Expo in Mumbai und New Delhi schließlich stellt Konzepte vor, wie man auf Innen- und Außenflächen für Events, Services und Produkte aufmerksamkeitsstark werben kann.

Mobility & Logistics

Autonomes Fahren, ressourcenschonende Antriebe, intelligente Transportsysteme – Mobilität und Logistik sind derzeit einem radikalen Wandel unterzogen. Weltweit präsentiert die Messe Frankfurt auf ihren innovativen Veranstaltungen die Trends der mobilen Zukunft, beispielsweise im Rahmen der internationalen Leitmesse Automechanika, der mit insgesamt 15 Veranstaltungen erfolgreichsten Messemarke der Welt. Wie die Mobilität von morgen konkret gestaltet werden könnte, diskutieren etablierte Verkehrsträger mit renommierten Experten und Start-ups auf der Hypermotion. Speziell für Motorsportliebhaber und ihre Familien wurde das interaktive Festival of Motoring Johannesburg entwickelt. Daneben runden Veranstaltungen und Events für Motorrad, Luftfahrt, Boot, Bus, Nutzfahrzeuge und Logistik das breite Spektrum von Mobility & Logistics ab.



Automechanika Shanghai

	2015	2016	2017	2018	2019
Besucher	109.686	120.671	150.928	150.568	159.728
Aussteller	5.428	5.756	6.051	6.269	6.590

Locations

Gut 370.000 Quadratmeter Hallenfläche, knapp 67.000 Quadratmeter Freifläche, mehr als 100 Kongress- und Konferenzsäle sowie knapp 100 Restaurants, Bars, Cafés und Gastronomiestände: Die Messe Frankfurt ist eine Stadt in der Stadt. Mit dem Congress Center, dem Kap Europa und der historischen Festhalle ist sie Gastgeber weltweit renommierter Messen, Tagungen und Kongresse. Internationale Weltstars und Showgrößen schätzen die modern ausgestatteten, flexibel kombinierbaren Locations ebenso wie die Veranstalter bedeutender Sportveranstaltungen.

Kongresse und Tagungen

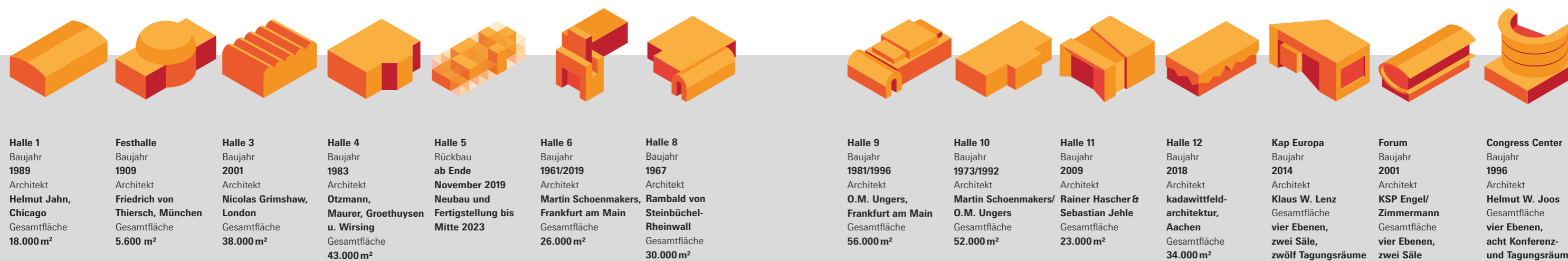
Das Frankfurter Messegelände ist internationales Zentrum wichtiger Kongresse und Tagungen. Im Congress Center und im Kap Europa treffen sich Ärzte, Wissenschaftler und Unternehmer zum fachlichen Austausch. 2019 fanden hier beispielsweise der Deutsche Schmerz- und Palliativtag, die Ordentliche Hauptversammlung der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA und die IT-Tage, Konferenz für Softwareentwicklung, Architektur, Datenbanken und Management, statt. Darüber hinaus nutzen Unternehmen die variablen Locations und passgenauen Services der Messe Frankfurt auch gerne für Mitarbeiterveranstaltungen und Vertriebstagungen jeder Größe.

Events, Konzerte und Shows

Ob Nicki Minaj, Mark Forster, Bryan Adams, die Fantastischen Vier oder Udo Lindenberg – 2019 gaben sich wieder zahlreiche Weltstars der Pop- und Rockmusik in der Frankfurter Festhalle die Ehre. Auch Showgrößen wie die Ehrlich Brothers oder Artisten wie das Ensemble von „Holiday on Ice“ kommen regelmäßig in Frankfurts Gudd Stubb. In der größten Multifunktionshalle der Main-Metropole mit Platz für bis zu 15.000 Gäste finden zudem bedeutsame nationale und internationale Sportevents wie der Mainova Frankfurt Marathon und das Internationale Festhallen Reitturnier statt. Große Unternehmen lieben das besondere Ambiente unter der Festhallenkuppel und nutzen die mehr als 100 Jahre alte, vielseitig bespielbare Arena für Events.

Fachmessen und Endverbraucher-messen

Wandelbare und flexibel kombinierbare Hallen gepaart mit modernster Infrastruktur machen die Locations der Messe Frankfurt für Veranstalter von Messen hochattraktiv. Kein Wunder, dass uns weltweit bedeutsame Messen wie die Frankfurter Buchmesse, die IMEX (Internationale Messe für Meetings, Incentives, Tagungen und Events), die Achema (Weltleitmesse der Prozessindustrie) und die CPhI worldwide (internationale Messe der pharmazeutischen Industrie) seit Jahrzehnten die Treue halten. Darüber hinaus ist die Messe Frankfurt Gastgeber attraktiver Endverbraucher-messen wie der Kreativ Welt, Land und Genuss, Trau Dich!, Discovery Art Fair Frankfurt oder Babywelt.



Services

Logistik, Standbau, Marketing, Gastronomie – ein gelungener Messeauftritt hängt nicht zuletzt von der harmonischen Interaktion verschiedener Servicepartner ab. Ideal ist es, wenn all diese Services in einer Hand liegen. Die Messe Frankfurt bietet Ausstellern und Veranstaltern eine Reihe professioneller Dienstleistungen an – einzeln oder als Komplettpakete –, darunter zunehmend auch digitale Serviceleistungen.

Logistikservice & Verkehrsmanagement

Der Aufbau eines Messestandes ist eine logistische Herausforderung. Die Anlieferung von Frachtgütern muss koordiniert werden, die Lagerung der Materialien setzt zeitgenau räumliche Kapazitäten voraus, und für die Arbeiten vor Ort sind in der Regel Gabelstapler und Kräne erforderlich. Für all diese Erfordernisse bietet der Logistikservice der Messe Frankfurt individuell zugeschnittene Dienstleistungen an und sorgt im Verbund mit dem Verkehrsmanagement der Messe dafür, dass Aussteller, Veranstalter, Standbauer und Spediteure schnell und sicher zu ihren jeweiligen Zielen gelangen.

Fairconstruction

Messekonzepte nach Maß: Dafür steht Fairconstruction, der Messebauer der Messe Frankfurt. Egal ob es um Standbau, Ausstattung oder Technik geht – Fairconstruction setzt auf passgenaue Lösungen für Aussteller und Veranstalter, und das nicht nur am Messeplatz Frankfurt, sondern international. Der Messebauer begleitet seine Kunden dabei von den ersten Planungen über die Erstellung individueller Konzepte bis hin zu deren fristgerechter Realisierung.

Advertising-Services

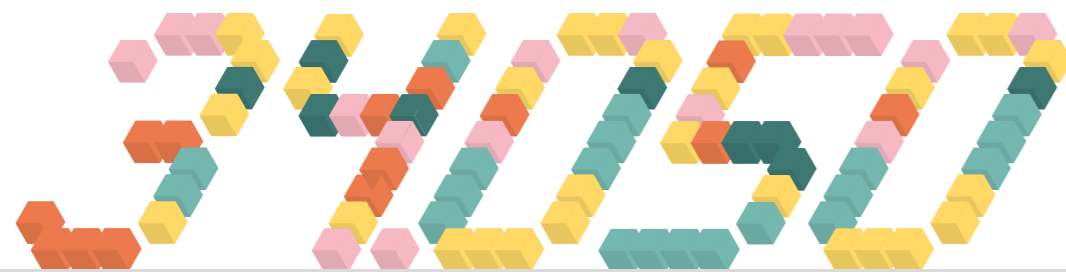
Plakate, Banner, Multimedia und Promotion – ein erfolgreicher Messeauftritt setzt höchstmögliche Aufmerksamkeit voraus. Für das Marketing auf dem Messegelände und in den Online-Medien stehen die Advertising-Services der Messe Frankfurt. Egal über welche Kanäle die Botschaften von Ausstellern und Veranstaltern gesendet werden sollen: Die Advertising-Services sorgen dafür, dass sie für die Zielgruppe sichtbar sind und nachhaltig wirken.

Publishing-Services

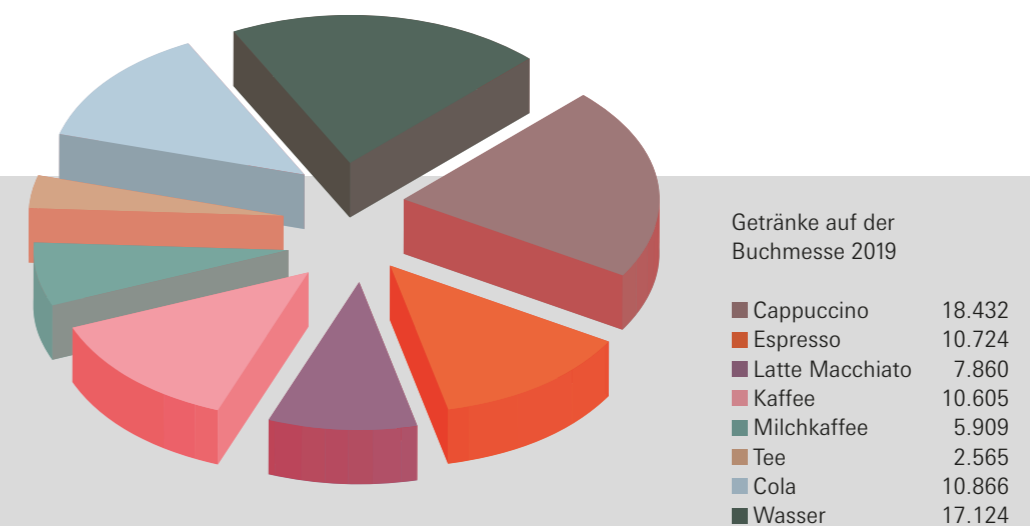
Aussteller setzen ihren Messeauftritt gern durch speziell auf ihre Zielgruppe zugeschnittene Publikationen in Szene. Umfassende Beratung und maßgeschneiderte Angebote erhalten sie von den Publishing-Services der Messe Frankfurt, die als einzige Messe über einen eigenen Verlag verfügt. Gesetzt und gedruckt werden Messekataloge, Themenzeitschriften und Messezeitungen – auf Wunsch auch digital.

Accente

Ein professioneller Service am Stand trägt zu einem erfolgreichen Messeauftritt bei. Da ist es hilfreich, wenn fürs Catering Dienstleister sorgen, die ihr Handwerk perfekt beherrschen. Mit Accente verfügt die Messe Frankfurt über eine Tochtergesellschaft, die in puncto Gastronomie höchsten Standards genügt. Sie liefert das Catering direkt an den Stand, übernimmt auf Wunsch die Bewirtung und sorgt bei Kongressen und Events für individuell hergerichtete Bankette.



Gabelstaplerstunden
des Logistikservice
(2019 insgesamt)



Gesamtaktivitäten der Messe Frankfurt 2019

	Zahl der Veranstaltungen	Aussteller			Nettofläche (in m²)		Besucher		
		Inland	Ausland	Gesamt	einschl. Sonder-schaufläche	Inland	Ausland	Gesamt	
Messen und Ausstellungen am Messeplatz Frankfurt	41	11.535	25.724	37.259	1.268.773	1.140.079	708.134	1.848.213	
Messen und Ausstellungen in Deutschland außerhalb des Messeplatzes Frankfurt	9	3.196	1.550	4.746	183.076	104.204	33.263	137.467	
Veranstaltungen im Ausland	105	37.871	19.370	57.241	1.539.399	2.165.647	311.775	2.477.422	
Kongresse und Events am Messeplatz Frankfurt	216	–	–	–	–	588.852	–	588.852	
German Pavilions (Planung und Durchführung von Messebeteiligungen)	18	–	–	–	–	–	–	–	
Kongresse, Konferenzen und weitere Aktivitäten an anderen Standorten im Inland	2	–	–	–	–	272	–	272	
Kongresse, Konferenzen und weitere Aktivitäten im Ausland	32	–	–	–	–	13.049	–	13.049	
Gesamt	423	52.602	46.644	99.246	2.991.248	4.012.103	1.053.172	5.065.275	

Messen und Ausstellungen am Messeplatz Frankfurt 2019

	Zahl der Veranstaltungen	Aussteller			Nettofläche (in m²)		Besucher		
		Inland	Ausland	Gesamt	einschl. Sonder-schaufläche	Inland	Ausland	Gesamt	
■ Ambiente		669	3.791	4.460	179.755	58.097	77.984	136.081	
■ ap&M Europe		13	162	175	3.856	322	1.488	1.810	
■ Buchmesse ¹		2.223	5.227	7.450	70.000	167.193	135.074	302.267	
■ Christmasworld		227	858	1.085	59.445	16.100	29.204	45.304	
■ Cleanzone		55	21	76	1.441	583	203	786	
■ CPhI worldwide		270	2.430	2.700	105.232	8.015	40.946	48.961	
■ Creativeworld		68	294	362	14.181	2.846	6.306	9.152	
■ Formnext		375	477	852	30.166	17.456	17.076	34.532	
■ Franchise Expo Frankfurt		90	39	129	2.494	2.000	500	2.500	
■ Heimtextil		298	2.714	3.012	137.590	15.864	48.846	64.710	
■ IAA PKW		490	348	838	119.523	438.100	123.500	561.600	
■ IFFA		381	635	1.016	78.831	19.713	46.627	66.340	
■ IMEX		454	2.985	3.439	23.632	2.891	4.735	7.626	
■ ISH		879	1.672	2.551	181.616	101.337	86.897	188.234	
■ Musikmesse		121	447	568	12.274	16.653	9.320	25.973	
■ Paperworld		246	1.419	1.665	42.105	9.925	22.415	32.340	
■ Prolight + Sound		281	503	784	36.103	18.616	24.090	42.706	
■ Techtexil		422	1.082	1.504	35.822	11.519	19.203	30.722	
■ Tendence		355	246	601	29.982	9.371	2.140	11.511	
■ Texprocess		112	214	326	18.903	4.839	10.002	14.841	
■ Zellcheming-Expo		79	60	139	2.201	886	267	1.153	
Internationale Fachmessen	21	8.108	25.624	33.732	1.185.152	922.326	706.823	1.629.149	
■ Tech Week Frankfurt		198	53	251	5.021	5.950	1.050	7.000	
■ Cosmetics		165	29	194	6.085	13.287	–	13.287	
■ Hypermotion		125	17	142	1.285	2.500	170	2.670	
■ Serviparc		86	1	87	3.330	1.254	91	1.345	
■ Sonstige Fachausstellungen	2	400	0	400	13.000	18.000	–	18.000	
Fachausstellungen	6	974	100	1.074	28.721	40.991	1.311	42.302	
■ Verkaufsbörsen und Ausstellungen	14	2.453	–	2.453	54.900	176.762	–	176.762	
Publikumsausstellungen	14	2.453	–	2.453	54.900	176.762	–	176.762	

¹ Schätzung durch Messe Frankfurt, unbestätigte Zahlen des Veranstalters

- Internationale Fachmessen
- Fachausstellungen
- Publikumsausstellungen

Messen und Ausstellungen am Messeplatz Frankfurt 2019

	Zahl der Veranstaltungen	Aussteller			Nettofläche (in m ²) einschl. Sonder-schaufläche	Besucher		
		Inland	Ausland	Gesamt		Inland	Ausland	Gesamt
■ Internationale Fachmessen	21	8.108	25.624	33.732	1.185.152	922.326	706.823	1.629.149
■ Fachausstellungen	6	974	100	1.074	28.721	40.991	1.311	42.302
■ Publikumsausstellungen	14	2.453	–	2.453	54.900	176.762	–	176.762
	41	11.535	25.724	37.259	1.268.773	1.140.079	708.134	1.848.213

Messen und Ausstellungen in Deutschland außerhalb des Messeplatzes Frankfurt 2019

	Zahl der Veranstaltungen	Aussteller			Nettofläche (in m ²) einschl. Sonder-schaufläche	Besucher		
		Inland	Ausland	Gesamt		Inland	Ausland	Gesamt
■ EMV		79	42	121	2.030	2.223	556	2.779
■ Neonyt (Summer)		69	110	179	2.716	4.819	2.948	7.767
■ Neonyt (Winter)		53	100	153	2.145	2.706	1.974	4.680
■ Nordstil (Summer Edition)		588	146	734	27.959	11.499	394	11.893
■ Nordstil (Winter Edition)		797	168	965	34.910	18.738	447	19.185
■ Parken		101	11	112	2.435	1.466	136	1.602
■ PCIM Europe (Messe/Kongress)		240	286	526	16.032	7.365	5.438	12.803
■ SMT Hybrid Packaging		232	139	371	13.001	8.404	4.646	13.050
■ SPS IPC Drives		1.037	548	1.585	81.848	46.984	16.724	63.708
	9	3.196	1.550	4.746	183.076	104.204	33.263	137.467

Messen und Ausstellungen in Deutschland 2019

	Zahl der Veranstaltungen	Aussteller			Nettofläche (in m ²) einschl. Sonder-schaufläche	Besucher		
		Inland	Ausland	Gesamt		Inland	Ausland	Gesamt
■ Internationale Fachmessen	25	9.565	26.511	36.076	1.287.497	980.364	729.677	1.710.041
■ Regionale Fachmessen	2	1.385	314	1.699	62.869	30.237	841	31.078
■ Fachausstellungen	9	1.328	449	1.777	46.583	56.920	10.879	67.799
■ Publikumsausstellungen	14	2.453	–	2.453	54.900	176.762	–	176.762
	50	14.731	27.274	42.005	1.451.849	1.244.283	741.397	1.985.680

Kongresse, Events und weitere Aktivitäten 2019

	Zahl der Veranstaltungen	Aussteller			Nettofläche (in m ²) einschl. Sonder-schaufläche	Besucher		
		Inland	Ausland	Gesamt		Inland	Ausland	Gesamt
Kongresse und Tagungen auf dem Messegelände außerhalb von Messen	151	–	–	–	–	131.093	–	131.093
Events (Konzerte, sportliche, kirchliche, politische und sonstige Veranstaltungen)	65	–	–	–	–	457.759	–	457.759
	216	–	–	–	–	588.852	–	588.852

- Internationale Fachmessen
- Regionale Fachmessen
- Fachausstellungen
- Publikumsausstellungen

Technology

	Aussteller			Nettofläche (in m²)		Besucher		
	Zahl der Veranstaltungen	Gastgeberland	Ausland	Gesamt	einschl. Sonder-schaufläche	Gastgeberland	Ausland	Gesamt
Bakery								
Modern Bakery		135	54	189	6.792	15.629	1.347	16.976
	1	135	54	189	6.792	15.629	1.347	16.976
Environment								
Eco Expo Asia		184	119	303	3.269	5.155	5.461	10.616
Waste & Recycling Expo Canada		167	8	175	3.372	934	185	1.119
	2	351	127	478	6.641	6.089	5.646	11.735
Expo Ferretera								
Expo Ferretera		197	29	226	4.897	15.216	211	15.427
	1	197	29	226	4.897	15.216	211	15.427
Formnext								
Asiamold		224	3	227	3.855	16.643	–	16.643
Rosmould		101	66	167	2.361	6.671	352	7.023
	2	325	69	394	6.216	23.314	352	23.666
Hardware + Tools								
Hardware + Tools Middle East		12	152	164	2.022	1.862	620	2.482
	1	12	152	164	2.022	1.862	620	2.482
Intersec								
Intersec		168	1.009	1.177	30.463	18.313	16.541	34.854
Intersec Saudi Arabia		69	51	120	2.182	4.209	321	4.530
Secutech		259	68	327	9.492	18.187	1.769	19.956
Secutech India		120	31	151	5.538	15.662	6.712	22.374
Secutech Thailand		14	149	163	2.396	7.290	1.286	8.576
Secutech Vietnam		80	174	254	4.725	9.609	297	9.906
	6	710	1.482	2.192	54.796	73.270	26.926	100.196
ISH								
ISH China & CIHE		1.139	214	1.353	54.875	68.040	4.573	72.613
ISH India powered by IPA		47	12	59	1.309	6.276	–	6.276
ISH Shanghai & CIHE		178	19	197	5.162	18.398	928	19.326
	3	1.364	245	1.609	61.346	92.714	5.501	98.215
Light + Building								
BIEL Light + Building Buenos Aires		116	79	195	5.274	24.772	554	25.326
GZ Int. Lighting Exhibition/GZ Elec. Build. Technology		2.632	221	2.853	107.008	143.976	28.880	172.856
Interlight Russia		205	224	429	8.935	28.529	2.434	30.963
LED Expo New Delhi		227	161	388	6.919	10.404	–	10.404
LED Expo Mumbai		187	106	293	4.500	10.221	–	10.221
Light Middle East		47	266	313	5.149	4.611	1.732	6.343
Shanghai Intelligent Building Technology		263	16	279	10.273	29.692	682	30.374
Shanghai International Lighting Fair		210	0	210	2.700	12.695	265	12.960
Thailand Lighting Fair		34	49	83	1.567	4.716	538	5.254
	9	3.921	1.122	5.043	152.325	269.616	35.085	304.701
PCIM								
PCIM Asia		47	34	81	2.531	6.057	301	6.358
	1	47	34	81	2.531	6.057	301	6.358
SPS								
SIAF – SPS Industrial Automation Fair Guangzhou		650	14	664	17.891	79.633	2.500	82.133
SPS Automation Middle East		15	9	24	515	909	163	1.072
SPS Italia		458	74	532	33.226	39.748	1.780	41.528
	3	1.123	97	1.220	51.632	120.290	4.443	124.733

Technology

	Aussteller			Nettofläche (in m²)		Besucher		
	Zahl der Veranstaltungen	Gastgeberland	Ausland	Gesamt	einschl. Sonder-schaufläche	Gastgeberland	Ausland	Gesamt
Texcare								
Jet Expo presented by Texcare		45	13	58	907	1.681	–	1.681
Middle East Cleaning Technology Week		22	30	52	1.590	2.304	821	3.125
Texcare Asia & China Laundry Expo		253	58	311	15.886	22.604	2.598	25.202
Clean Show		384	48	432	20.857	5.508	1.242	6.750
	4	704	149	853	39.240	32.097	4.661	36.758
Thermotec								
Thermal Technology		93	8	101	679	3.034	22	3.056
	1	93	8	101	679	3.034	22	3.056
Wire & Cable								
Wire & Cable Guangzhou		52	1	53	1.458	25.512	898	26.410
	1	52	1	53	1.458	25.512	898	26.410
Technology gesamt	35	9.034	3.569	12.603	390.575	684.700	86.013	770.713

Consumer Goods

	Aussteller			Nettofläche (in m²)		Besucher		
	Zahl der Veranstaltungen	Gastgeberland	Ausland	Gesamt	einschl. Sonder-schaufläche	Gastgeberland	Ausland	Gesamt
Ambiente								
IFFT/Interior Lifestyle Living		259	93	352	7.249	15.369	647	16.016
Interior Lifestyle China		291	140	431	9.453	19.684	352	20.036
Interior Lifestyle Tokyo		609	161	770	9.362	21.047	550	21.597
	3	1.159	394	1.553	26.064	56.100	1.549	57.649
Beautyworld								
Beautyworld Japan		486	65	551	14.165	66.651	4.658	71.309
Beautyworld Japan Fukuoka		108	4	112	2.241	5.104	32	5.136
Beautyworld Japan West		295	24	319	9.626	27.276	1.290	28.566
Beautyworld Middle East		162	1.641	1.803	33.013	22.484	21.772	44.256
	4	1.051	1.734	2.785	59.045	121.515	27.752	149.267
Paperworld								
Hong Kong International Stationery Fair		19	246	265	1.828	8.735	13.136	21.871
Paperworld China		353	73	426	5.624	29.098	1.531	30.629
Paperworld Middle East		26	279	305	4.745	4.525	2.383	6.908
Stationery & Write Show presented by Paperworld		239	30	269	5.784	12.287	–	12.287
	4	637	628	1.265	17.981	54.645	17.050	71.695
Independent – Consumer Goods								
Baby & Stroller China		55	6	61	1.936	3.089	179	3.268
Child Edu & Care Japan		104	2	106	936	2.949	2	2.951
Toy & Edu China		1.049	52	1.101	33.952	54.034	3.206	57.240
	3	1.208	60	1.268	36.824	60.072	3.387	63.459
Independent – Leisure & Entertainment								
Interpets Asia Pacific		382	99	481	10.073	43.256	858	44.114
	1	382	99	481	10.073	43.256	858	44.114
Consumer Goods gesamt	15	4.437	2.915	7.352	149.987	335.588	50.596	386.184

Textiles & Textile Technologies

	Aussteller				Nettofläche (in m ²)		Besucher		
	Zahl der Veranstaltungen	Gastgeberland	Ausland	Gesamt	einschl. Sonder-schaufläche	Gastgeberland	Ausland	Gesamt	
Apparel Sourcing									
Apparel Sourcing Paris (Autumn) ²		–	708	708	8.063	–	–	–	
Apparel Sourcing Paris (Spring) ³		–	411	411	4.716	–	–	–	
Apparel Sourcing USA (Summer)		7	240	247	3.021	700	90	790	
Apparel Sourcing USA (Winter)		3	96	99	1.099	434	41	475	
	4	10	1.455	1.465	16.899	1.134	131	1.265	
Heimtextil									
Heimtextil Russia		77	126	203	4.418	16.675	1.128	17.803	
Textile Deco & Interior presented by Heimtextil ⁴		2	1	3	74	–	–	–	
	2	79	127	206	4.492	16.675	1.128	17.803	
Home Textiles Sourcing									
Home Textiles Sourcing Expo		3	119	122	1.468	551	85	636	
	1	3	119	122	1.468	551	85	636	
Intertextile (Apparel)									
Intertextile Shanghai Apparel Fabrics – Autumn Edition		3.779	643	4.422	109.447	76.518	13.144	89.662	
Intertextile Shanghai Apparel Fabrics – Spring Edition		2.885	388	3.273	74.775	77.622	17.039	94.661	
	2	6.664	1.031	7.695	184.222	154.140	30.183	184.323	
Intertextile (Home)									
Intertextile Shanghai Home Textiles – Autumn Edition		1.033	114	1.147	73.003	30.778	4.612	35.390	
Intertextile Shanghai Home Textiles – Spring Edition		278	13	291	12.964	20.982	1.314	22.296	
	2	1.311	127	1.438	85.967	51.760	5.926	57.686	
Techtextil									
Techtextil India		108	84	192	3.147	4.446	–	4.446	
Techtextil North America (Raleigh)		127	38	165	2.301	2.913	272	3.185	
Techtextil Russia		23	39	62	904	10.103	3.686	13.789	
	3	258	161	419	6.352	17.462	3.958	21.420	
Texprocess									
Emitex		57	24	81	1.537	7.344	228	7.572	
Gartex Texprocess India		163	15	178	5.262	10.390	–	10.390	
	2	220	39	259	6.799	17.734	228	17.962	
Texworld									
Texworld Paris (Autumn) ²		–	1.038	1.038	17.445	2.820	11.987	14.807	
Texworld Paris (Spring) ³		–	743	743	13.448	2.386	11.307	13.693	
Texworld USA (Summer)		9	433	442	5.912	4.476	489	4.965	
Texworld USA (Winter)		3	208	211	2.890	3.290	408	3.698	
	4	12	2.422	2.434	39.695	12.972	24.191	37.163	
Yarn Expo									
Yarn Expo Autumn		428	115	543	12.413	16.167	2.988	19.155	
Yarn Expo Spring		394	74	468	13.528	21.793	6.509	28.302	
	2	822	189	1.011	25.941	37.960	9.497	47.457	
Independent – Apparel Fabrics & Fashion									
ATF Expo – Apparel, Textile & Footwear Trade Exh.		29	195	224	3.055	2.734	156	2.890	
Leatherworld Middle East		3	20	23	198	1.267	358	1.625	
	2	32	215	247	3.253	4.001	514	4.515	
Textiles & Textile Technologies gesamt	24	9.411	5.885	15.296	375.088	314.389	75.841	390.230	

² Texworld Paris (Autumn) und Apparel Sourcing Paris (Autumn) finden zum gleichen Zeitpunkt statt, eine genaue Zuordnung der Besucher ist nicht möglich.³ Texworld Paris (Spring) und Apparel Sourcing Paris (Spring) finden zum gleichen Zeitpunkt statt, eine genaue Zuordnung der Besucher ist nicht möglich.⁴ Textile Deco & Interior fand im Rahmen der Batimat Russia 2019 statt. Batimat Russia 2019 Gesamtbesucherzahl 88.236.

Entertainment, Media & Creative Industries

	Aussteller				Nettofläche (in m ²)		Besucher		
	Zahl der Veranstaltungen	Gastgeberland	Ausland	Gesamt	einschl. Sonder-schaufläche	Gastgeberland	Ausland	Gesamt	
Musikmesse									
Music China		1.878	383	2.261	69.880	118.178	4.341	122.519	
	1	1.878	383	2.261	69.880	118.178	4.341	122.519	
Prolight + Sound									
Prolight + Sound Guangzhou		1.348	26	1.374	74.902	77.111	4.043	81.154	
Prolight + Sound Middle East		16	39	55	1.473	2.195	875	3.070	
Prolight + Sound NAMM Russia		147	44	191	5.099	12.480	434	12.914	
Prolight + Sound Shanghai		509	20	529	16.142	28.205	1.806	30.011	
	4	2.020	129	2.149	97.616	119.991	7.158	127.149	
Independent – Creative & Cultural Industries									
Media Expo New Delhi		176	50	226	6.632	17.711	–	17.711	
Media Expo Mumbai		148	5	153	4.454	15.221	–	15.221	
	2	324	55	379	11.086	32.932	–	32.932	
Independent – Digital Media & Service									
Photo & Video Experience		35	–	35	1.790	10.109	–	10.109	
	1	35	–	35	1.790	10.109	–	10.109	
Entertainment, Media & Creative Industries gesamt	8	4.257	567	4.824	180.372	281.210	11.499	292.709	

Mobility & Logistics

	Aussteller				Nettofläche (in m ²)		Besucher		
	Zahl der Veranstaltungen	Gastgeberland	Ausland	Gesamt	einschl. Sonder-schaufläche	Gastgeberland	Ausland	Gesamt	
Automechanika									
ACMA Automechanika New Delhi		275	241	516	8.615	12.956	311	13.267	
Automechanika Birmingham		253	234	487	10.402	10.931	1.215	12.146	
Automechanika Dubai		170	1.727	1.897	32.782	15.083	17.637	32.720	
Automechanika Ho Chi Minh City		33	326	359	4.203	7.232	1.697	8.929	
Automechanika Istanbul		713	684	1.397	38.313	36.063	12.674	48.737	
Automechanika Jeddah licensed to Al-Harithy Company for Exhibitions Ltd.		17	58	75	1.254	2.325	188	2.513	
Automechanika Johannesburg		166	446	612	8.816	14.000	381	14.381	
Automechanika Kuala Lumpur		80	213	293	6.059	5.762	1.271	7.033	
Automechanika Shanghai		5.743	847	6.590	170.834	119.796	39.932	159.728	
INA PAACE Automechanika Mexico City		120	410	530	7.800	2.000	650	2.650	
MIMS Automechanika Moscow		422	968	1.390	24.812	16.227	3.069	19.296	
Motobike Istanbul		135	6	141	14.227	96.248	2.983	99.231	
	12	8.127	6.160	14.287	328.117	338.623	82.008	420.631	
Independent – Automotive									
Auto Maintenance and Repair Expo (AMR)		1.130	23	1.153	43.237	56.872	2.230	59.102	
Automotive Engineering Show		91	3	94	1.476	2.941	–	2.941	
CAPAS		582	30	612	10.777	18.538	378	18.916	
Comtrans		156	110	266	25.916	18.206	1.094	19.300	
Festival of Motoring Johannesburg		66	–	66	5.097	60.000	–	60.000	
Futuroad Expo Johannesburg		15	3	18	6.602	14.000	381	14.381	
	6	2.040	169	2.209	93.105	170.557	4.083	174.640	
Independent – Transport & Logistics									
Aero South Africa		107	13	120	3.530	4.213	–	4.213	
Arminera		192	19	211	3.817	7.030	420	7.450	
Materials Handling Middle East		36	55	91	3.063	2.614	530	3.144	
Raillog Korea		147	18	165	8.451	19.321	785	20.106	
Cape Town International Boat Show		83	–	83	3.294	7.402	–	7.402	
	5	565	105	670	22.155	40.580	1.735	42.315	
Mobility & Logistics gesamt	23	10.732	6.434	17.166	443.377	549.760	87.826	637.586	

Konzernlagebericht 2019

der Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main

I. Grundlagen des Konzerns

Die weltweite Durchführung von Messen und Ausstellungen ist das Kerngeschäft der Unternehmensgruppe Messe Frankfurt. An rund 50 Standorten in der Welt finden über 150 Veranstaltungen „made by Messe Frankfurt“ statt. Sie werden von der Messe Frankfurt Exhibition GmbH und ihren Tochtergesellschaften im In- und Ausland veranstaltet. Darüber hinaus vermarktet der Konzern über die Messe Frankfurt Venue GmbH Ausstellungsflächen an Messe-, Kongress- und Eventveranstalter und stellt hierzu neben der Infrastruktur zahlreiche Serviceleistungen bereit. Das gemeinsame Dach der Unternehmensgruppe bildet die Messe Frankfurt GmbH, die in ihrer Funktion als Holding neben der Konzernsteuerung und zentralen Unterstützungsfunktionen auch administrative Serviceleistungen nicht nur, aber vor allem für die Gesellschaften am Standort Frankfurt am Main erbringt.

Den Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit bilden die am Standort Frankfurt durchgeführten internationalen Leitmesse. Aufgrund ihrer Größe und Internationalität haben diese Messen oft einen dominierenden Charakter für den jeweiligen Wirtschaftszweig und innerhalb der Messewirtschaft. Diese Leitmesse führen das relevante internationale Angebot mit der jeweiligen kontinentalen und weltweiten Nachfrage zusammen und bieten den optimalen Rahmen für die Präsentation von Innovationen. Das macht sie zu Veranstaltungen von größter Bedeutung für die jeweilige Branche.

Aufgrund ihrer thematischen Kernkompetenzen vor allem im Bereich der Geschäftsfelder Fairs & Events, Locations und Services ist es der Messe Frankfurt in den vergangenen Jahrzehnten gelungen, ihre Messethemen auch global auszubauen. Dabei ist es das Ziel des Unternehmens, für seine Kunden ein verlässlicher, international agierender Marktpartner zu sein. Um dieses Ziel zu erreichen, kann die Messe Frankfurt auf 22 ausländische Tochtergesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen sowie sechs Niederlassungen zurückgreifen. Darüber hinaus verfügt sie über ein sehr leistungsstarkes internationales Vertriebsnetz, das von der Messe Frankfurt Exhibition GmbH gesteuert wird. Es umfasst neben den ausländischen Tochtergesellschaften 56 Sales Partner, die weltweit aktiv sind.

Die Geschäftstätigkeit der ausländischen Tochtergesellschaften besteht in der Durchführung von Messen aus dem Markenportfolio der Unternehmensgruppe in eigener wirtschaftlicher Verantwortung sowie in einer Vertriebsfunktion für die konzerneigenen Messen. Daneben gewinnt im Zuge der immer stärkeren internationalen Verflechtung der Wirtschaft auch das Vermarkten von medialen und digitalen Dienstleistungen an Bedeutung.

Neben der Messe Frankfurt Exhibition GmbH nutzen zahlreiche Gast- und Kongressveranstalter das Frankfurter Messegelände für ihre Messen, Kongresse und Events über die Messe Frankfurt Venue GmbH. Sie attestieren sowohl der Stadt als auch der Messe Frankfurt dank ihrer zentralen Lage, der sich ständig verbessernden Infrastruktur und Anbindung eine hohe Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit.

II. Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland war im Jahr 2019 durch einen deutlich abgeschwächten Wachstumskurs gekennzeichnet, der nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) zu einem preisbereinigten Bruttoinlandsprodukt (BIP) führte, das 0,6 Prozent höher war als im Vorjahr. Die deutsche Wirtschaft ist somit im zehnten Jahr in Folge gewachsen und verzeichnete damit die längste Wachstumsphase im vereinten Deutschland.¹

Zu dem gesamtwirtschaftlichen Produktionsplus hat vor allem eine kräftige Konsum- und Baukonjunktur beigetragen. Zwar verlangsamte sich der Beschäftigungsaufbau im Jahresverlauf etwas, die Einkommenszuwächse der privaten Haushalte sind aber nach wie vor hoch. Allerdings ist die deutsche Konjunktur gespalten. Während die Wertschöpfung der binnenorientierten Dienstleistungs- und Bauunternehmen weiter zunimmt, befindet sich das verarbeitende Gewerbe nach wie vor in einer rezessiven Phase.² Den stärksten Zuwachs verzeichnete das Baugewerbe mit einem Plus von 4,0 Prozent. Überdurchschnittlich entwickelten sich auch die Dienstleistungsbereiche Information und Kommunikation sowie die Finanz- und Versicherungsdienstleister mit jeweils 2,9 Prozent. Im Gegensatz dazu gab es in weiten Teilen der Industrie starke Rückgänge: Die Wirtschaftsleistung im produzierenden Gewerbe ohne Bau, das gut ein Viertel der Gesamtwirtschaft ausmacht, ging um 3,6 Prozent zurück. Insbesondere die schwache Produktion in der Automobilindustrie trug zu diesem Rückgang bei.³

Auch das weltweite Wachstum hat sich im Jahr 2019 merklich verlangsamt, mit einer fortgesetzten Schwäche im weltweiten Handel und bei Investitionen. Diese Schwäche war sehr ausgeprägt und hat sowohl die fortgeschrittenen Volkswirtschaften – besonders die Eurozone – als auch die Schwellen- und Entwicklungsländer betroffen.⁴ Die wirtschaftlichen Aktivitäten in der Eurozone haben sich erheblich verschlechtert. Mehrere Volkswirtschaften standen im vergangenen Jahr am Rande einer Rezession, mit besonderer Schwäche der deutschen Industrie, die mit einer zurückgehenden Nachfrage aus Asien und disruptiven Entwicklungen in der Automobilproduktion hart kämpfte.

Auch die Unsicherheit bezüglich des Brexit belastete das Wachstum. Die Schwäche in der Industrie und beim Welthandel dürfte auch auf den handelspolitischen Konflikt zwischen den USA und China zurückzuführen sein, der den Warenaustausch zwischen diesen Ländern stark eingeschränkt und damit die Produktion gedämpft hat. Der Handelskonflikt belastete aber auch andere Regionen, da sich die Ungewissheit über den Fortbestand der etablierten internationalen Wertschöpfungsketten erhöht hat und auch das Risiko gestiegen ist, von neuen handelspolitischen Maßnahmen durch die USA getroffen zu werden.⁵

In diesem internationalen Kontext ist das weltweite Wachstum (BIP) von 3,2 Prozent im Jahr 2018 auf geschätzte 2,4 Prozent im Jahr 2019 gesunken, den niedrigsten Wert seit der weltweiten Finanzkrise. Dazu beigetragen hat insbesondere der stark verlangsamte Welthandel, dessen Wachstum sich von 4,0 Prozent im Jahr 2018 auf 1,4 Prozent im vergangenen Jahr abgeschwächt hat.

Der Ausbruch des Coronavirus gegen Ende des Geschäftsjahres 2019 hat die gesamtwirtschaftliche Lage und das weltweite Wachstum im Jahr 2019 nicht signifikant beeinträchtigt. Zum Bilanzstichtag wurde das Länderbüro der Weltgesundheitsorganisation in China über den Ausbruch eines neuartigen Coronavirus informiert. Die zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Informationen und Erkenntnisse bezogen sich ausschließlich auf die Volksrepublik China. Zwischen dem Ablauf des Geschäftsjahres und bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses bzw. des Lageberichts entwickelte sich der Ausbruch des Coronavirus zu einer Pandemie und wird vor allem erst 2020 die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen dramatisch verändern.

Situation der Messewirtschaft

Die Eintrübung der Konjunkturaussichten im Jahr 2019 in vielen Ländern, aber auch die unterschiedliche Akzeptanz von aktuellen Messekonzepten in einzelnen Branchen hat die positive Entwicklung der deutschen Messen im Geschäftsjahr 2019 etwas gebremst. Insgesamt erzielten die 163 internationalen und nationalen Messen im Jahr 2019 aber ein stabiles Ergebnis im Vergleich zu den jeweiligen Vorveranstaltungen.

¹ Destatis – Statistisches Bundesamt, Pressekonferenz am 15. Januar 2020, „Bruttoinlandsprodukt 2019 für Deutschland“, Statement von Albert Braakmann, Leiter der Abteilung „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Preise“

² Ifo Konjunkturbericht 4/2019, erstellt für die Messe Frankfurt

³ Destatis – Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung vom 15. Januar 2020 – 018/20, „Deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2019 um 0,6 Prozent gewachsen“

⁴ World Bank – Global Economic Prospects, Januar 2020

⁵ Ifo Institut – ifo Schnelldienst 24/2019, 19. Dezember 2019: ifo Konjunkturprognose Winter 2019, „Deutsche Konjunktur stabilisiert sich“

Die Ausstellerzahlen wuchsen um rund 1 Prozent, die Standfläche der Aussteller legte im Durchschnitt um ein halbes Prozent zu. Bemerkenswert ist, dass das Interesse aus dem Ausland erneut überdurchschnittlich war, trotz protektionistischer Tendenzen und zunehmender internationaler Konflikte. Die deutschen Messen registrierten jeweils rund 3 Prozent mehr ausländische Aussteller und Besucher.

Die Zahl der Besucher insgesamt ging, im Wesentlichen bedingt durch die Entwicklung im Automobilsektor, um knapp 2 Prozent zurück. Ein Jahr zuvor waren die Ausstellerzahlen und die Standflächen um jeweils 2 Prozent gestiegen, die Besucherzahlen waren stabil.⁶

Auch die Messewirtschaft wurde durch den Ausbruch des Coronavirus gegen Ende des Geschäftsjahres 2019 noch nicht beeinträchtigt.

Leistungskennziffern – Messen und Ausstellungen 2019

Gesamtaktivitäten 2019	Zahl der Veranstaltungen	Aussteller	Nettofläche* (in m ²)	Besucher
Messen und Ausstellungen				
– am Messeplatz Frankfurt am Main	41	37.259	1.268.773	1.848.213
– an anderen Standorten im Inland	9	4.746	183.076	137.467
Deutschland	50	42.005	1.451.849	1.985.680
Ausland	105	57.241	1.539.399	2.477.422
Gesamt Messen und Ausstellungen	155	99.246	2.991.248	4.463.102
Kongresse und Events am Messeplatz Frankfurt	216	–	–	588.852
German Pavilions (Planung und Durchführung von Messebeteiligungen)	18	–	–	–
Kongresse, Konferenzen und weitere Aktivitäten an anderen Standorten im Inland	2	–	–	272
Kongresse, Konferenzen und weitere Aktivitäten an anderen Standorten im Ausland	32	–	–	13.049
Gesamtaktivitäten	423	99.246	2.991.248	5.065.275

* einschließlich Sonderschauffläche

Geschäftsverlauf

Neben den finanzwirtschaftlichen Leistungsindikatoren Umsatzerlöse, EBITDA und Konzernjahresergebnis sind die nachfolgend dargestellten nichtfinanziellen Leistungskennziffern Aussteller, Fläche und Besucher für die Unternehmensgruppe von Bedeutung.

Im Berichtsjahr 2019 veranstaltete die Unternehmensgruppe Messe Frankfurt weltweit 155 Messen und Ausstellungen (Vorjahr: 148). Insgesamt wurden 99.246 Aussteller (Vorjahr: 101.406) und rund 4,5 Millionen Besucher (Vorjahr: 4,1 Mio.) registriert; rund 3,0 Millionen Quadratmeter Nettofläche (Vorjahr: 2,9 Mio. m²) wurden belegt. Am Standort Frankfurt am Main wurden darüber hinaus 216 Kongresse, Events und weitere Aktivitäten (Vorjahr: 263) mit 588.852 Besuchern (Vorjahr: 681.139) sowie weltweit 18 German Pavilions (Vorjahr: 13) organisiert und durchgeführt. Insgesamt wurden 34 Kongresse, Konferenzen und weitere Aktivitäten in Deutschland und im Ausland durchgeführt, die zusammen 13.321 Teilnehmer registrierten. Damit besuchten im Berichtsjahr insgesamt rund 5,1 Millionen Menschen (Vorjahr: 4,8 Mio.) die Veranstaltungen der Unternehmensgruppe Messe Frankfurt.

Auf dem **konzerneigenen Messegelände** am Messeplatz Frankfurt fanden 41 Messen und Fachausstellungen (Vorjahr: 39) statt, darunter 14 Veranstaltungen der Messe Frankfurt Exhibition GmbH (Vorjahr: 12) und drei der MESAGO Messe Frankfurt GmbH, Stuttgart (Vorjahr: 3). Zu 17 konzerneigenen Veranstaltungen (Vorjahr: 15) kamen 19.230 Aussteller (Vorjahr: 21.599) und 708.400 Besucher (Vorjahr: 780.170). Rund 0,9 Millionen Quadratmeter Nettofläche inkl. Sonderschauffläche (Vorjahr: 0,9 Mio.) wurden zu diesen Messen in Frankfurt vermietet. Eine Vergleichbarkeit zum Vorjahr ist aufgrund der Veranstaltungszyklen schwierig, da die Summe der Messekennziffern der Mehrjahresveranstaltungen im Berichtsjahr 2019 (ISH, Techtexil, Texprocess und IFFA) höher ist als die Summe der Kennziffern von Automechanika und Light + Building, die im Vorjahr stattfanden. Im Vergleich zu den jeweiligen Vorveranstaltungen ergibt sich, dass die Messe Frankfurt Exhibition GmbH auf ihren Messen bei den Ausstellern und auch bei der vermieteten Nettofläche stabile Zahlen vorweisen kann. Ein geringfügiger Besucherrückgang von 4,2 Prozent zu den jeweiligen Vorveranstaltungen musste verzeichnet werden.

Darüber hinaus ist es trotz der nicht einfachen Marktsituation (Konkurrenzveranstaltung in Stuttgart und München) der MESAGO Messe Frankfurt GmbH gelungen, die Veranstaltung Formnext weiter zu festigen. Die Veranstaltung zielt auf den wachsenden Markt der Additiven Technologien vom Prototyping über moderne Produktentwicklung und -herstellung bis zur Integration in den Werkzeug- und Formenbau sowie der Etablierung des 3D-Drucks als weitere Fertigungstechnologie ab. Zur fünften Auflage kamen 852 Aussteller (+34,8 Prozent) und 34.532 Fachbesucher (+28,3 Prozent) aus aller Welt. Auch die vielen Konferenzteilnehmer und die zahlreich vertretene nationale und internationale Fachpresse sind ein Beleg für den positiven Trend.

Die konzerneigenen Veranstaltungen weisen einen hohen Internationalitätsgrad auf: 75,2 Prozent Auslandsbeteiligung bei den Ausstellern und 56,6 Prozent bei den Besuchern der internationalen Eigenveranstaltungen der Messe Frankfurt am Heimatstandort zeugen von einer extrem hohen Marktdurchdringung. Diese garantiert höchsten Kundennutzen auf Angebots- und Nachfrageseite. Mit diesen Internationalitätswerten belegt die Messe Frankfurt den Spitzenplatz im Wettbewerbsumfeld: Die durchschnittlichen Internationalitätsgrade für Veranstaltungen in Deutschland beziffert der AUMA vorläufig auf 63,0 Prozent auf Ausstellerseite bzw. 32,0 Prozent bei Besuchern.⁷

Im Hinblick auf Gastveranstaltungen zählt das Berichtsjahr 2019 zu den stärkeren Jahren, da die großen Veranstaltungen IAA PKW sowie CPhI worldwide turnusgemäß stattfanden. 24 Gastmessen (Vorjahr: 24), darunter 2 Fachausstellungen und 14 Publikumsausstellungen, ergänzten das Veranstaltungsportfolio am Messeplatz Frankfurt. Zu diesen Veranstaltungen kamen 18.029 Aussteller (Vorjahr: 19.609) und über 1,1 Millionen Besucher (Vorjahr: 0,7 Mio.). Dazu wurden 710.546 Brutto-Quadratmeter (Vorjahr: 605.308) vermietet. Einen festen Platz im Frankfurter Veranstaltungskalender nahm die jährliche Frankfurter Buchmesse ein. Das neue Messekonzept wurde durch eine stabile Ausstellerbeteiligung und stabile Besucherzahlen bestätigt. Die IAA PKW wurde ihren Erwartungen nicht gerecht und musste einen Rückgang von 15,7 Prozent bei den Ausstellern und 30,7 Prozent bei den Besuchern hinnehmen. Die CPhI worldwide dagegen konnte eine leichte Steigerung erzielen. Ein fester Bestandteil unter den jährlichen Veranstaltungen sind die von der MESAGO Messe Frankfurt GmbH veranstalteten Formnext, Servparc und Zellcheming-Expo, die stabile Aussteller- und Besucherdaten lieferten. Abgerundet wurde das Veranstaltungsportfolio durch die jährliche COSMETICA Frankfurt, die Tech Week Frankfurt, die IMEX sowie die erstmals in Frankfurt durchgeführte ap@m Europe. Insgesamt konnte gegenüber den letzten Jahren die Anzahl der Gastveranstaltungen am Messeplatz Frankfurt stabil gehalten werden.

An **anderen deutschen Messeplätzen** führten die Messe Frankfurt Exhibition GmbH und die MESAGO Messe Frankfurt GmbH, Stuttgart, 9 Veranstaltungen (Vorjahr: 8) durch. In Berlin veranstaltete die Messe Frankfurt Exhibition GmbH jeweils im Frühjahr und Herbst die Neonyt; in Hamburg wurde die Nordstil im Frühjahr und im Herbst durchgeführt. Die SPS IPC Drives, die PCIM Europe, die SMT Hybrid Packaging (alle Nürnberg), die EMV (Stuttgart) und die Parken (Wiesbaden) gehören zum Portfolio der MESAGO Messe Frankfurt GmbH. Zu diesen Veranstaltungen in Deutschland außerhalb des Messeplatzes Frankfurt kamen 4.746 Aussteller (Vorjahr: 4.779) und 137.467 Besucher (Vorjahr: 135.572). Die vermietete Nettofläche betrug insgesamt 183.076 Quadratmeter (Vorjahr: 181.684). Des Weiteren wurde eine Vielzahl von Kongressen in Verbindung mit einzelnen Messen veranstaltet.

⁶ AUMA Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.: AUMA-Pressinformation vom 13. Januar 2020, „Stabiles Ergebnis für deutsche Messen 2019“

⁷ AUMA Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V.: Internationalitätsgrad: vorläufiges Ergebnis, Stand 9. Januar 2020

Das **Auslandsgeschäft** trug im Berichtsjahr erneut einen wesentlichen Anteil zum Geschäftserfolg der Messe Frankfurt bei: Auf 105 Veranstaltungen (Vorjahr: 101) zeigten 57.241 Aussteller (Vorjahr: 55.419) rund 2,5 Millionen Besuchern (Vorjahr: 2,4 Mio.) auf über 1,5 Millionen Quadratmetern (Vorjahr: 1,5 Mio.) ihr Leistungsspektrum. Damit stellten die Auslandsmessen auch 2019 ihre Bedeutung für die Unternehmensgruppe unter Beweis. Regionaler Schwerpunkt des Auslandsgeschäfts war nach wie vor Asien mit 54 Veranstaltungen (Vorjahr: 52) im Berichtsjahr, von denen allein 28 auf China (Vorjahr: 29) entfielen. Eine weitere attraktive Veranstaltungsregion war für die Messe Frankfurt der Wirtschaftsraum EMEA (Europe, Middle East, Africa): 38 Messen (Vorjahr: 34) wurden hier durchgeführt. Auf den amerikanischen Kontinenten veranstalteten die Tochtergesellschaften der Messe Frankfurt Exhibition GmbH im Berichtsjahr 13 Messen (Vorjahr: 15).

Im Zuge der Optimierung ihres Produktspektrums hat die Messe Frankfurt Exhibition GmbH im Berichtsjahr ihr Portfolio im Ausland erweitert. Insgesamt acht neue Veranstaltungen öffneten 2019 erstmals ihre Tore, davon je eine in Frankreich, Russland, Südafrika und den USA sowie jeweils zwei Veranstaltungen in Japan und Indien. Das Portfolio wird abgerundet durch 32 Kongresse, Konferenzen und weitere Aktivitäten (Vorjahr: 96), die insgesamt von 13.049 Besuchern (Vorjahr: 21.517) frequentiert wurden.

Neben der Konzeption und Durchführung von Eigenveranstaltungen wurden 18 German Pavilions (Vorjahr: 13) auf Auslandsmessen organisiert. Dabei handelt es sich um Messebeteiligungen, die im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie durchgeführt wurden. Sie erleichtern kleinen und mittleren deutschen Unternehmen den Markteintritt im jeweiligen Land, in dem die Veranstaltung durchgeführt wird.

Kongresse, Events und Festhallenveranstaltungen

Neben Gastmessen und Ausstellungen betreute die Messe Frankfurt Venue GmbH 151 Kongresse und Tagungen (Vorjahr: 175); die Teilnehmerzahl betrug 131.093 (Vorjahr: 150.854). 102 dieser Kongresse und Tagungen (Vorjahr: 112) mit 59.168 Teilnehmern (Vorjahr: 58.815) wurden im Kongresshaus Kap Europa durchgeführt. Die Schwerpunkte der Kongresse liegen in den Bereichen Wissenschaft, Medizin, IT und Finanzen. Darunter waren Branchen-Highlights wie das 45th Annual Meeting of the European Society for Blood and Marrow Transplantation (EBMT) mit

rund 5.000 Teilnehmern, der Microsoft Business Summit mit rund 2.700 Teilnehmern und die Euro Finance Week mit rund 1.500 Teilnehmern. Die Hauptversammlung der Deutschen Bank AG tagte mit über 4.000 Teilnehmern in der Festhalle und im Forum.

Die Festhalle war außerdem Veranstaltungsort für 65 kulturelle, sportliche oder gesellschaftliche Events (Vorjahr: 74), zu denen 457.759 Gäste (Vorjahr: 529.865) kamen. Neben Firmenevents gehörten hierzu Konzerte, Sportveranstaltungen und Shows. Darunter waren unter anderem Konzerte von Die Fantastischen Vier, Udo Lindenberg und Bryan Adams. Es fanden Show-Highlights statt wie die Traditionsveranstaltung „Holiday on Ice“ mit 10 Shows, die Auftritte der Ehrlich Brothers und des Cirque du Soleil. Der Mainova Frankfurt Marathon 2019 samt Marathon Mall und das Internationale Festhallen Reitturnier zählen zu den wichtigen Sportveranstaltungen.

2019 war ein vergleichsweise starkes Messejahr, in dem entsprechend weniger Kapazitäten und Slots für Kongresse, Tagungen und Events zur Verfügung standen.

Geländeentwicklung

Im Dezember 2019 wurde mit der dritten und letzten Ausbaustufe des Masterplans – dem Abriss und Neubau der Halle 5 – begonnen. In gleicher Lage wie die alte Halle wird die neue, ebenfalls zweigeschossige Halle zukünftig allen Anforderungen an eine moderne Messehalle gerecht. Der beibehaltene höhengleiche Zugang vom Congress Center in die obere Hallenebene bietet optimale Voraussetzungen für das zukunftsstarke Geschäft mit Kongressmessen. Die Ausstellungsfläche wird sich aus brandschutztechnischen Gründen von 21.000 auf etwa 18.000 Quadratmeter verringern. Die neue Halle 5 soll bis Ende 2022 fertiggestellt werden. Parallel zum Abriss der Halle 5 wird das räumlich direkt anschließende 25 Jahre alte Congress Center der Messe saniert und optisch aufgewertet.

Die technische Sanierung der Halle 6 wurde im Berichtsjahr abgeschlossen. Somit konnten alle Ausstellungsebenen 6.0 bis 6.2 rechtzeitig zur Buchmesse wieder in Betrieb gehen. Die Ebene 6.3 wurde zur Technikebene umfunktionierte und steht nicht mehr als Ausstellungsfläche zur Verfügung.

Mit dem im Berichtsjahr begonnenen Umbau der östlichen Fassade der Halle 1 erhält die Halle eine Glasfassade mit integrierten Gastronomiestandorten in beiden Hallenebenen. Dieses „Fenster zur Stadt“ schafft Transparenz und gegenseitige Sichtbarkeit von innen und außen und soll die strategisch günstig am Eingang City gelegene Halle insbesondere für Stand-alone-Veranstaltungen attraktiver machen. Die Fertigstellung ist für Anfang 2020 geplant.

Des Weiteren wurden im September des Berichtsjahres die Verträge zum Verkauf eines Teilgrundstücks des Baufelds 42a unterschrieben. Auf dem Grundstück an der Europa-Allee werden bis 2025 ein neuer südlicher Messeingang und ein Büro- und Hotelurm entstehen. Während der Büro- und Hotelurm auf dem an die Gustav-Zech-Stiftung verkauften Grundstücksteil errichtet wird, entsteht der neue Eingang auf dem im Eigentum der Messe Frankfurt verbliebenen Grundstücksteil. Der Bau des gesamten Gebäudekomplexes wird von der Gustav-Zech-Stiftung übernommen, und die Messe Frankfurt erwirbt das Eingangsgebäude nach Fertigstellung. 2020 wird nach derzeitiger Planung der Bauantrag gestellt, um wie vorgesehen 2021 mit den Bauarbeiten beginnen zu können.

Personal

Am 31. Dezember 2019 waren in der Unternehmensgruppe Messe Frankfurt GmbH weltweit 2.575 aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, 56 mehr als zum Jahresende 2018. Davon entfallen 37 auf das Inland und 19 auf das Ausland.

Die Steigerung der Mitarbeiterzahlen ist im Inland vor allem der Geschäftsausweitung, den konzeptionellen und operativen Vertriebs- und Marketingaktivitäten sowie den notwendigen Umplanungen im Zuge der Hallenneubauten geschuldet. Durch Neukonzeptionen konnten unter anderem die Aussteller- und Besucherzahlen in den meisten Veranstaltungen gesteigert und Umsatzzuwächse erzielt werden. Durch die kontinuierliche Verbesserung der Relevanz der Veranstaltungen für unsere Kundengruppen zeigte sich eine verbesserte Kundenzufriedenheit und -bindung. Im Ausland erfordern die erfolgreichen Akquisitionen und der Start neuer Veranstaltungen einen Mehrbedarf an Mitarbeiterkapazitäten. Die Arbeitsmarktsituation sowie die demografische Entwicklung erschweren – speziell in Asien – jedoch die Gewinnung neuer Mitarbeiter, sodass das Unternehmen weiterhin Effizienzsteigerungen erzielen möchte.

Entwicklung der Mitarbeiteranzahl¹

	2017	2018	2019
Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt	308	310	331
Messe Frankfurt Exhibition GmbH, Frankfurt	324	337	335
Messe Frankfurt Venue GmbH, Frankfurt	234	241	236
Messe Frankfurt Medien und Service GmbH, Frankfurt	86	85	95
MESAGO Messe Frankfurt GmbH, Stuttgart ²	142	148	152
Accente Gastronomie Service GmbH, Frankfurt	284	314	323
Summe Inland	1.378	1.435	1.472
Messe Frankfurt France S. A. S., Paris, Frankreich	23	25	25
Messe Frankfurt Italia Srl., Mailand, Italien	42	47	50
Messe Frankfurt Istanbul L. S., Istanbul, Türkei	18	19	17
O. O. O. Messe Frankfurt RUS, Moskau, Russland ³	58	61	62
Messe Frankfurt Middle East GmbH, Frankfurt/Dubai, VAE	145	140	140
Messe Frankfurt Asia Holding Ltd., Hongkong, China	4	4	4
Messe Frankfurt (H. K.) Ltd., Hongkong, China ²	507	493	511
Messe Frankfurt Japan Ltd., Tokyo, Japan	34	35	35
Messe Frankfurt Korea Ltd., Seoul, Südkorea	11	11	11
Messe Frankfurt Trade Fairs India Pvt. Ltd., Mumbai, Indien	114	124	130
Messe Frankfurt Inc., Atlanta, USA	40	39	32
Messe Frankfurt México S. de R. L. de C. V., Mexico City, Mexiko	6	6	6
Indexport Messe Frankfurt S. A., Buenos Aires, Argentinien	40	43	42
Messe Frankfurt South Africa (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika	20	27	30
Messe Frankfurt UK Ltd., Godalming, Großbritannien	0	10	8
Summe Ausland	1.062	1.084	1.103
	2.440	2.519	2.575
Mitarbeiteranstieg		79	56

¹ inkl. Auszubildende und Geschäftsführer (jeweils zum 31. Dezember)

² Teilkonzern

³ inkl. anteilig O. O. O. ITEMF Expo, Moskau

Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Aus Sicht der Geschäftsführung ist es den Beschäftigten der Unternehmensgruppe Messe Frankfurt hervorragend gelungen, sich der wachsenden Geschäftstätigkeit und den damit verbundenen Anforderungen zu stellen. Flexibilität und Einsatzbereitschaft sowie die gezeigte Kompetenz waren auch 2019 erneut vorbildlich. Die Geschäftsführung bedankt sich daher ausdrücklich bei der Belegschaft für ihr Engagement und das dadurch erzielte positive Unternehmensergebnis.

III. Lage

Ertragslage

Der positive Geschäftsverlauf spiegelt sich auch in der Umsatzentwicklung des Konzerns wider. Mit 735,6 Mio. € wird im Jahr 2019 der bisher höchste Umsatz erzielt und damit das Vorjahr (718,1 Mio. €) um 17,4 Mio. € bzw. 2,4 Prozent übertroffen.

Im Inland ist der Umsatz um 13,1 Mio. € bzw. 3,1 Prozent auf 436,9 Mio. € (Vorjahr: 423,8 Mio. €) gestiegen und hat einen Anteil von 59,4 Prozent am Konzernumsatz (Vorjahr: 59,0 Prozent). Die Messe Frankfurt Exhibition GmbH erzielt mit 220,3 Mio. € einen Umsatz, der turnusbedingt mit 4,5 Mio. € über dem Vorjahr liegt. Die Messe Frankfurt Medien und Service GmbH liegt mit 27,4 Mio. € um 1,2 Mio. € ebenfalls über dem Vorjahr. Hintergrund für diese Entwicklung ist der Turnus der großen Mehrjahresveranstaltungen am Messeplatz Frankfurt.

Bei der Messe Frankfurt Exhibition GmbH fanden 2019 die Mehrjahresveranstaltungen ISH, Techtexil und Texprocess (alle im Zweijahresturnus) statt, die die umsatzstarken Zweijahresveranstaltungen Automechanika und Light + Building aus dem Vorjahr nicht vollständig kompensieren können. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen durch die im Berichtsjahr stattgefundene IFFA (Dreijahresturnus).

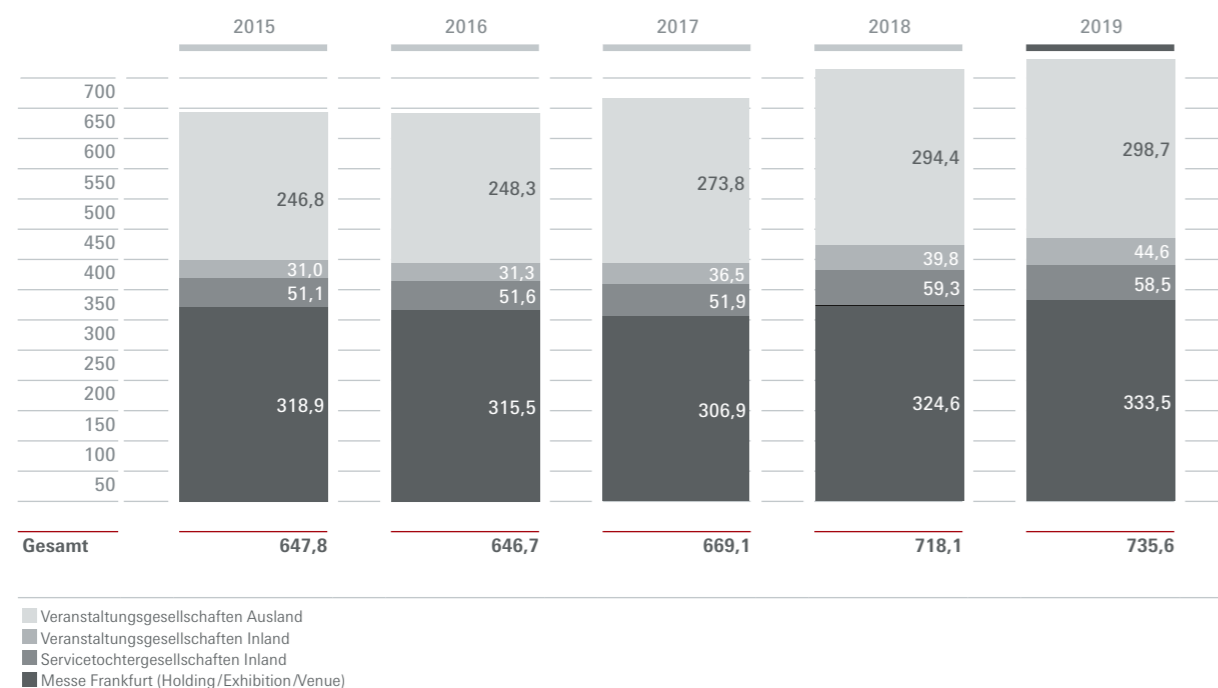
Diese turnusbedingte Entwicklung wurde auch durch die nach Konsolidierung leicht gestiegenen Umsatzerlöse der anderen inländischen Gesellschaft Messe Frankfurt Venue GmbH wesentlich verstärkt. Die Messe Frankfurt Venue GmbH hat mit 113,2 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr 4,4 Mio. € mehr Erlöst. 2019 führte die Messe Frankfurt Venue GmbH die Gastveranstaltung IAA PKW durch, im Gegensatz zu 2018, in dem die im Dreijahresrhythmus stattfindende ACHEMA durchgeführt wurde.

Die weitere inländische Gesellschaft Accente Gastronomie Service GmbH hat mit 31,4 Mio. € turnusbedingt 1,8 Mio. € weniger im Konzern Erlöst. Bei der Accente Gastronomie Service GmbH trägt insbesondere das Kerngeschäft, die Gastronomie, hier insbesondere der Bereich Catering, zu den Umsatzreduzierungen bei.

Am Standort Frankfurt am Main wurde somit ein konsolidierter Umsatz von 392,3 Mio. € generiert, der rund 53,3 Prozent der Konzernumsatzerlöse entspricht (2018: 384,0 Mio. €; 2017: 358,7 Mio. €).

Auch die MESAGO Messe Frankfurt GmbH in Stuttgart liegt mit einem Umsatz in Höhe von 44,6 Mio. € um 4,8 Mio. € über dem Vorjahr. Der Umsatzanstieg ist bei einer weiterhin positiven Entwicklung der SPS, Internationale Fachmesse für elektrische Automatisierung, insbesondere auf die Formnext zurückzuführen.

Umsatzentwicklung des Konzerns in Mio. €



Die ausländischen Tochtergesellschaften bzw. die in Dubai/Vereinigte Arabische Emirate ansässige Betriebsstätte haben mit konsolidiert 298,7 Mio. € den Umsatz um 4,3 Mio. € bzw. 1,5 Prozent gesteigert. Der Anteil an den Konzernumsatzerlösen beläuft sich auf 40,6 Prozent (Vorjahr: 41,0 Prozent). Hierfür sind insbesondere die Mehrumsätze der Betriebsstätte in Dubai (+3,7 Mio. €) sowie bei den Tochtergesellschaften in den USA (+5,0 Mio. €), in Russland (+3,5 Mio. €), in Frankreich (+1,8 Mio. €) sowie der Tochtergesellschaft in Südafrika (+1,1 Mio. €) ursächlich. Gegenläufig entwickelten sich die Umsatzerlöse der argentinischen Gesellschaft (-12,0 Mio. €), die im Vorjahr noch Durchführungsaufträge unter anderem für den G20-Gipfel ausweisen konnte.

Gegenüber dem Jahr 2017, das vom Veranstaltungsturnus im Inland besser vergleichbar ist, ergibt sich ein ähnliches Bild: Konzernweit wurden 66,5 Mio. € bzw. 9,9 Prozent mehr Erlöse erzielt. Dabei fallen die Inlandumsätze um 41,8 Mio. € bzw. 10,6 Prozent und die Umsätze im Ausland um 24,7 Mio. € bzw. 9,0 Prozent höher aus.

Im Hinblick auf die für das Geschäftsjahr prognostizierten Konzernumsatzerlöse ist es gelungen, den Zielwert von rund 724,8 Mio. € mit 10,8 Mio. € zu übertreffen. Der Anstieg resultiert ausschließlich aus dem operativen Geschäft. Wesentliche Umsatzverbesserungen gegenüber der Planung ergeben sich insbesondere im asiatischen Teilkonzern sowie bei den Tochtergesellschaften in Stuttgart und in Italien, Russland, der Türkei sowie der Betriebsstätte in Dubai/Vereinigte Arabische Emirate.

Umsatzentwicklung des Konzerns (konsolidiert)

	Mio. €			Veränderungen in % zu ⁴	
	2017	2018	2019	2018	2017
Inland					
Messe Frankfurt Exhibition GmbH, Frankfurt	195,0	215,8	220,3	2,1	13,0
Messe Frankfurt Venue GmbH, Frankfurt	111,9	108,8	113,2	4,0	1,2
MESAGO Messe Frankfurt GmbH, Stuttgart ¹	36,5	39,8	44,6	12,1	22,2
Messe Frankfurt Medien und Service GmbH, Frankfurt	20,2	26,2	27,4	4,6	35,6
Accente Gastronomie Service GmbH, Frankfurt	31,6	33,2	31,4	-5,4	-0,6
Summe Inland	395,2	423,8	436,9	3,1	10,6
Ausland					
Messe Frankfurt France S. A. S., Paris	25,9	27,9	29,7	6,5	14,7
Messe Frankfurt Italia Srl., Mailand	8,5	8,3	9,5	14,5	11,8
Messe Frankfurt Istanbul L. S., Istanbul	2,5	2,2	2,0	-9,1	-20,0
O. O. O. Messe Frankfurt RUS, Moskau ²	11,3	8,9	12,4	39,3	9,7
Messe Frankfurt UK Ltd., Godalming	0,0	2,8	3,5	++	++
Messe Frankfurt Middle East GmbH, Frankfurt/Dubai	38,4	38,3	42,0	9,7	9,4
Messe Frankfurt Asia Holding Ltd., Hongkong ¹	153,5	177,3	176,9	-0,2	15,2
Messe Frankfurt Inc., Atlanta ³	8,9	9,5	14,5	52,6	62,9
Messe Frankfurt México S. de R. L. de C. V., Mexico City	0,2	0,1	0,1	0,0	-50,0
Indexport Messe Frankfurt S. A., Buenos Aires	21,9	16,4	4,4	-73,2	-79,9
Messe Frankfurt South Africa (Pty) Ltd., Johannesburg, Südafrika	2,8	2,6	3,7	42,3	32,1
Summe Ausland	273,9	294,3	298,7	1,5	9,1
Konzernumsatz	669,1	669,1	735,6	2,4	9,9

¹ Teilkonzern

² inkl. anteilig O. O. O. ITEM Expo, Moskau

³ inkl. anteilig PAACE Automechanika Mexico LLC, Atlanta

⁴ Abweichungen über 100 % werden mit ++ bzw. -- dargestellt

Im Ergebnis hat sich der zum Geschäftsjahresende 2019 erfolgte Ausbruch des Coronavirus wesentlich in Form von Drohverlustrückstellungen im Wesentlichen im Teilkonzern Asien in Höhe von 18,8 Mio. € niedergeschlagen. Das

Ergebnis 2019 liegt daher unter dem Ergebnis des Vorjahres, aber noch über dem Ergebnis des eher besser vergleichbaren Jahres 2017.

Ergebnisentwicklung

	Tsd. €			Veränderungen in % zu	
	2017	2018	2019	2018	2017
Ergebnis vor Steuern	59.902	77.851	66.296	-14,8	10,7
Ertragsteuern	15.114	20.880	12.658	-39,4	-16,2
sonstige Steuern	4.278	6.643	5.818	-12,4	36,0
Konzernjahresüberschuss	40.510	50.328	47.820	-5,0	18,0

Die sonstigen betrieblichen Erträge (50,6 Mio. €; Vorjahr: 20,2 Mio. €) beinhalten neben dem laufenden Ertrag aus der jährlichen Auflösung des Sonderpostens zum Finanzierungsbeitrag (2,2 Mio. €) im Wesentlichen Erträge aus dem Verkauf eines Teilgrundstücks (17,0 Mio. €; Vorjahr: 0 Mio. €), aus der Auflösung von Rückstellungen (17,0 Mio. €; Vorjahr: 5,4 Mio. €), die hauptsächlich auf dem Wegfall von Instandhaltungs- und Bauerneuerungsverpflichtungen und auf einer neuen Beurteilung steuerlicher Risiken bei der Niederlassung in Dubai/Vereinigte Arabische Emirate beruhen, sowie aus Kursdifferenzen (6,6 Mio. €; Vorjahr: 8,3 Mio. €) und aus Erträgen aus wertberechtigten Forderungen (1,6 Mio. €; Vorjahr: 1,2 Mio. €).

Den Erlösen stehen betriebliche Aufwendungen von insgesamt 718,7 Mio. € (Vorjahr: 657,6 Mio. €) gegenüber. Sie sind damit um 61,1 Mio. € bzw. 9,3 Prozent höher ausgefallen als im Vorjahr. Den höchsten Anteil bei den Aufwendungen haben die veranstaltungsbezogenen Aufwendungen mit 390,3 Mio. € nach 342,4 Mio. € im Jahr 2018. Dies entspricht einer Aufwandsquote im Verhältnis zu den Umsatzerlösen von 53,1 Prozent nach 47,7 Prozent im Vorjahr. Die veranstaltungsbezogenen Leistungen stellen im Wesentlichen variable Kosten dar und beinhalten sämtliche Aufwendungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit den Veranstaltungen stehen. Neben den Kosten für Besucherwerbung, Pressearbeit, Vertriebsprovisionen und Marketing gehören dazu alle Kosten für Dienstleistungen (zum Beispiel Hostessendienste) sowie Hallenmieten und die Instandhaltung des Geländes in Frankfurt am Main. Die überproportionale Entwicklung (+14,0 Prozent) im Vergleich zur Veränderung der Umsatzerlöse (2,4 Prozent) ergibt sich insbesondere durch die im Berichtsjahr gebildete Rückstellung für Drohverluste aufgrund des Coronavirus in Höhe von 18,8 Mio. €, bei der ausschließlich die erwarteten negativen Auswirkungen der

Reduzierung von chinesischen Ausstellern und Besuchern auf die Veranstaltungen der Messe Frankfurt Gruppe beurteilt wurden.

Der Personalaufwand summiert sich im Jahr 2019 auf 177,1 Mio. €. Die Erhöhung der Anzahl der Mitarbeiter (+56) zum Stichtag sowie Gehaltsanpassungen und Auswirkungen der tariflichen Steigerungen am Standort Frankfurt am Main führen insbesondere zu einem Anstieg der Aufwendungen um 7,1 Mio. € bzw. 4,2 Prozent. Aufgrund der Geschäftsausweitung ist die Personalkostenquote mit 24,1 Prozent (Vorjahr: 23,7 Prozent) im Wesentlichen auf dem Niveau des Vorjahres.

Ebenfalls sind die Abschreibungen mit 61,8 Mio. € um 4,3 Mio. € höher ausgefallen, was insbesondere auf die im Vorjahr unterjährig in Betrieb genommene neue Halle 12 zurückzuführen ist und deren Abschreibungseffekt im Berichtsjahr erstmalig in vollem Umfang zu Buche schlägt.

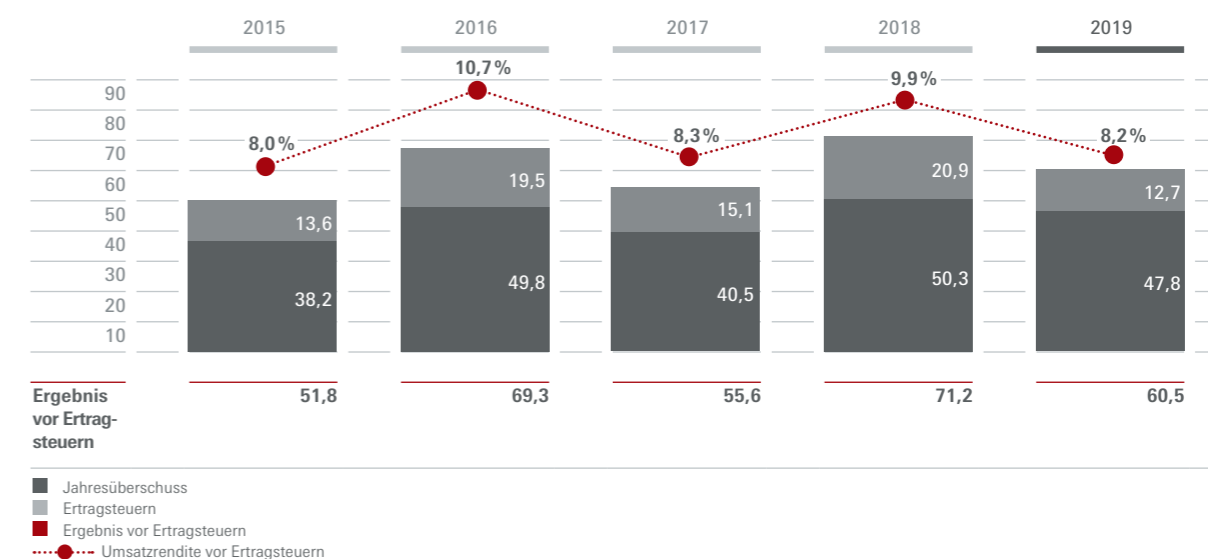
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf 89,4 Mio. € und liegen damit um 1,7 Mio. € über dem Vorjahr. Diese Position beinhaltet alle Aufwendungen, die nicht direkt mit den Veranstaltungen in Zusammenhang stehen, zum Beispiel Bürokosten, Leiharbeitskräfte, Aufwendungen aus Kursdifferenzen sowie Beratung und Unternehmensmarketing.

Das Finanz- bzw. Zinsergebnis liegt mit -1,4 Mio. € über Vorjahresniveau (-2,8 Mio. €). Dabei haben sich die Zinserträge um 0,2 Mio. € auf 2,0 Mio. € verringert und die Zinsaufwendungen in Höhe von 2,8 Mio. € (Vorjahr: 4,9 Mio. €) um 2,1 Mio. € aufgrund gesunkener Aufzinsungen von Rückstellungen positiv auf das Finanz- bzw. Zinsergebnis ausgewirkt.

Nach Berücksichtigung der sonstigen Steuern (5,8 Mio. €) ergibt sich ein Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von 60,5 Mio. €, das mit -10,7 Mio. € unter dem des Vorjahres und um 4,9 Mio. € über dem des besser vergleichbaren Jahres

2017 liegt. Die Umsatzrendite vor Ertragsteuern von 8,2 Prozent liegt mit -1,7 Prozentpunkten leicht unter dem Vorjahr und auf dem Niveau des Jahres 2017 (8,3 Prozent).

Ergebnis vor Ertragsteuern (in Mio. €) und Umsatzrendite vor Ertragsteuern (in %)



Nach Abzug der Ertragsteuern (12,7 Mio. €) ergibt sich ein Konzernjahresüberschuss von 47,8 Mio. €, der um -2,5 Mio. € unter dem des Vorjahres (50,3 Mio. €) und um 7,3 Mio. € über dem aus 2017 (40,5 Mio. €) liegt.

Die hieraus resultierende Umsatzrendite nach Steuern beträgt 6,5 Prozent nach 7,0 Prozent im Vorjahr. Im Verhältnis zum Eigenkapital zu Beginn des Geschäftsjahres (558,0 Mio. €) errechnet sich eine Rendite von 8,6 Prozent (Vorjahr: 9,6 Prozent).

Insgesamt fällt der Konzernjahresüberschuss in Höhe von 47,8 Mio. € um 3,9 Mio. € niedriger als geplant aus. Ursächlich hierfür sind insbesondere der Ausbruch des Coronavirus und die damit einhergehende Bildung von Drohverlustrückstellungen im Wesentlichen im Teilkonzern Asien zu Lasten des Ergebnisses.

Die operative Ergebnisentwicklung spiegelt sich in der Ergebnis-Kennzahl EBITDA (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation) wider. Diese beträgt im Berichtsjahr 123,6 Mio. € nach 131,5 Mio. € im Vorjahr. Bezogen auf die Umsatzerlöse resultiert hieraus eine EBITDA-Marge des Geschäftsjahres von 16,8 Prozent (Vorjahr: 18,3 Prozent).

EBITDA-Entwicklung

	Tsd. €			Veränderungen in Tsd. € zu	
	2017	2018	2019	2018	2017
Konzernjahresüberschuss	40.510	50.328	47.820	-2.508	7.310
Ertragsteuern	15.114	20.880	12.658	-8.222	-2.456
zuzüglich Finanzergebnis	2.000	2.793	1.357	-1.436	-643
Abschreibungen	50.618	57.543	61.803	4.260	11.185
Konzern-EBITDA	108.242	131.544	123.638	-7.906	15.396
EBITDA-Marge	16,2%	18,3%	16,8%		

Im Folgenden werden die Ergebnisse vor Konsolidierung der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften bzw. Teilkonzerne erläutert.

Das Stammhaus, **Messe Frankfurt GmbH**, weist einen Jahresüberschuss von 56,3 Mio. € nach 50,4 Mio. € im Vorjahr aus. Diese Entwicklung ist trotz gestiegener betrieblicher Aufwendungen insbesondere auf höhere Umsatzerlöse aus Umlagen und Weiterbelastungen zurückzuführen. Das leicht reduzierte Finanzergebnis von 61,4 Mio. € (Vorjahr: 62,8 Mio. €) resultiert insbesondere aus den Beteiligungserträgen, die auf den Ergebnisabführungsverträgen mit den Tochtergesellschaften Messe Frankfurt Exhibition GmbH und Messe Frankfurt Venue GmbH beruhen. Dabei führen die Messe Frankfurt Exhibition GmbH im Berichtsjahr mit 24,3 Mio. € (Vorjahr: 34,5 Mio. €) ein um 10,2 Mio. € niedrigeres und die Messe Frankfurt Venue GmbH mit 36,4 Mio. € (Vorjahr: 27,3 Mio. €) ein um 9,1 Mio. € höheres Ergebnis ab.

Die **Messe Frankfurt Exhibition GmbH** erzielt ein Ergebnis vor Gewinnabführung von 24,3 Mio. € (Vorjahr: 34,5 Mio. €). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere dadurch begründet, dass ungerade Jahre aufgrund des Mehrjahresturnus einiger Veranstaltungen aus Sicht der Messe Frankfurt Exhibition GmbH nicht so ergebnisstarke Messejahre sind. So ist die Summe der Umsatzerlöse der Mehrjahresveranstaltungen im Berichtsjahr 2019 (ISH, Tectextil und Texprocess) geringer als die Summe der 2018 durchgeführten mehrjährigen Veranstaltungen (Automechanika und Light + Building). Aber insbesondere durch die im Dreijahresrhythmus stattfindende IFFA erzielte die Gesell-

schaft mit 265,6 Mio. € (Vorjahr: 266,6 Mio. €) Umsatzerlöse vor Konsolidierung nahezu auf Vorjahresniveau (-0,4 Prozent).

Trotz leicht niedrigerer Umsatzerlöse haben sich die Betriebsaufwendungen um 10,6 Mio. € erhöht. Insbesondere aufgrund gestiegener veranstaltungsbezogener Aufwendungen (+3,4 Mio. €) und höherer sonstiger betrieblicher Aufwendungen (+4,6 Mio. €) in Verbindung mit höheren Abschreibungen (+3,3 Mio. €) ergibt sich dadurch bei leicht rückläufigen Personalkosten (-0,7 Mio. €) ein negatives Betriebsergebnis von -11,0 Mio. € (Vorjahr: -0,5 Mio. €). Das Finanzergebnis, das sich im Wesentlichen aus den Beteiligungserträgen und Gewinnabführungen der Tochtergesellschaften zusammensetzt, hat sich dagegen mit 35,5 Mio. € (Vorjahr: 35,0 Mio. €) insbesondere aufgrund niedrigerer Abschreibungen auf Finanzanlagen (-1,9 Mio. €) leicht verbessert.

Der Turnus der Veranstaltungen, die auf dem Frankfurter Gelände durchgeführt werden, spiegelt sich auch in der Umsatzentwicklung der Messe Frankfurt Venue GmbH wider. Mit insgesamt (vor Konsolidierung) 218,8 Mio. € (Vorjahr: 217,0 Mio. €) wird zum zweiten Mal in Folge ein neuer Spitzenwert erreicht.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Umsatzerlöse moderat um 1,8 Mio. € erhöht. Dabei sind die Erlöse mit der Schwestergesellschaft Messe Frankfurt Exhibition GmbH nahezu unverändert geblieben. Die jeweils in den ungeraden Jahren stattfindenden Messen ISH und Texprocess sind gegenüber den in geraden Jahren stattfindenden Messen

Light + Building und Automechanika umsatzschwächer. Kompensiert wird dies durch die im Berichtsjahr stattfindende dreijährliche IFFA. Der Umsatzanstieg resultiert daher aus dem Turnus der Gastveranstaltungen.

Im Vergleich zu 2017, das aufgrund des Veranstaltungsturnus das besser vergleichbare Jahr ist, ist ein Anstieg der Erlöse in Höhe von 13,3 Mio. € zu verzeichnen, was neben einigen unregelmäßig stattfindenden Gastveranstaltungen im Wesentlichen auf die dreijährliche IFFA und die IAA PKW, die im Vergleich zur Vorveranstaltung Rückgänge bei den finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren aufweist, zurückzuführen ist.

Mit 108,9 Mio. € hat die Vermietung der Hallen und des Geländes einen annähernd gleich großen Anteil an den gesamten Umsatzerlösen wie die Erlöse aus technischen Serviceleistungen und sonstigen Leistungen (zum Beispiel Stromanschlüsse und Reinigung) in Höhe von 109,9 Mio. €.

Neben den Umsatzerlösen weist die Gesellschaft mit 30,6 Mio. € um 25,3 Mio. € höhere sonstige betriebliche Erträge aus. Die Erhöhung ist insbesondere auf den Verkauf eines Teilgrundstücks (+17,1 Mio. €) und die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 9,8 Mio. € zurückzuführen.

Die Aufwendungen betragen 216,3 Mio. € nach 196,9 Mio. € im Vorjahr. Wesentlichen Anteil an dieser Entwicklung haben die um 14,7 Mio. € bzw. 15,4 Prozent auf 110,3 Mio. € erhöhten veranstaltungsbezogenen Aufwendungen. Die Erhöhung begründet sich hauptsächlich durch die unterschiedlichen Kostenstrukturen des Veranstaltungsmix. Neben dem Veranstaltungsturnus wirken sich vor allem höhere Instandhaltungsaufwendungen aus. Des Weiteren sind gestiegene Personalaufwendungen und höhere Abschreibungen zu verzeichnen sowie im Wesentlichen auf Vorjahresniveau liegende sonstige betriebliche Aufwendungen. Die Personalkosten sind insbesondere aufgrund der tariflichen Steigerungen (3,19 Prozent) um 0,7 Mio. € bzw. 3,1 Prozent auf 23,1 Mio. € angestiegen. Der Anstieg der Abschreibungen auf 38,5 Mio. € (Vorjahr: 34,1 Mio. €) begründet sich insbesondere durch die erstmalig ganzjährig zu erfassenden Abschreibungswerte für die 2018 unterjährig in Betrieb genommene Halle 12. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die im Wesentlichen Verwaltungsumlagen der Messe Frankfurt GmbH, Raumnebenkosten sowie Miet- und Pachtaufwendungen enthalten, betragen 44,4 Mio. € (Vorjahr: 44,8 Mio. €). Das Finanzergebnis fällt mit 6,9 Mio. € um 1,8 Mio. € höher aus als im Vorjahr,

was insbesondere auf niedrigere Beteiligungserträge der Accente Gastronomie Service GmbH zurückzuführen ist, die durch höhere Beteiligungserträge der Messe Frankfurt Medien und Service GmbH kompensiert werden. Daneben verringerten sich die Zinsaufwendungen auf 2,9 Mio. € (Vorjahr: 5,0 Mio. €). Dies begründet sich insbesondere in einer niedrigeren Aufzinsung von Instandhaltungs- und Bauerneuerungsrückstellungen.

Insgesamt ergibt sich unter Berücksichtigung der sonstigen Steuern in Höhe von 3,5 Mio. € (Vorjahr: 3,1 Mio. €) bei der Messe Frankfurt Venue GmbH ein im Vergleich zum Vorjahr höheres Ergebnis vor Gewinnabführung in Höhe von 36,4 Mio. € (Vorjahr: Ergebnis vor Gewinnabführung 27,3 Mio. €).

Die Ergebnisse der in- und ausländischen Gesellschaften der Messe Frankfurt Exhibition GmbH haben eine differenzierte Entwicklung genommen. Insgesamt summieren sich die ausländischen Jahresergebnisse im Berichtsjahr vor Konsolidierung auf 19,8 Mio. € nach 28,0 Mio. € im Vorjahr. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr begründet sich insbesondere durch die im Berichtsjahr gebildeten Drohverlustrückstellungen verursacht durch den Coronavirus in Höhe von 18,8 Mio. €, bei denen die erwarteten negativen Auswirkungen auf die Veranstaltungen weltweit durch ausbleibende chinesische Aussteller und Besucher beurteilt wurden. Wesentlichen Anteil an den ausländischen Jahresergebnissen haben die Tochtergesellschaften in Russland mit 3,5 Mio. € (Vorjahr: 1,7 Mio. €) und in Frankreich mit 2,9 Mio. € (Vorjahr: 3,0 Mio. €), der asiatische Teilkonzern mit 2,2 Mio. € (Vorjahr: 23,2 Mio. €) sowie die Tochtergesellschaften in der Türkei mit 1,9 Mio. € (Vorjahr: 1,4 Mio. €) und in Italien mit 1,2 Mio. € (Vorjahr: 1,4 Mio. €).

Die inländische MESAGO Messe Frankfurt GmbH in Stuttgart trägt mit einem Ergebnis vor Steuern und Gewinnabführung von 10,5 Mio. € (Vorjahr: 11,8 Mio. €) einen wesentlichen Anteil zum Konzernergebnis bei.

Positiv entwickelt hat sich im Berichtsjahr auch die Messe Frankfurt Middle East GmbH mit ihrer Betriebsstätte in Dubai/Vereinigte Arabische Emirate, die einen Jahresüberschuss in Höhe von 8,4 Mio. € (Vorjahr: Jahresfehlbetrag -4,4 Mio. €) ausweist.

Vermögens- und Finanzlage

Das Anlagevermögen des Konzerns Messe Frankfurt ist im Wesentlichen geprägt durch Grundstücke und Gebäude sowie Messerechte und Firmenwerte. Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von rund 78,3 Mio. € vorgenommen (Vorjahr: 101,5 Mio. €). Davon entfallen 19,9 Mio. € auf immaterielle Vermögensgegenstände, insbesondere für Softwarelizenzen und Messerechte. Darüber hinaus wurden 56,0 Mio. € in Sachanlagen investiert, die hauptsächlich die technische Sanierung der Halle 6, eine Nachaktivierung für die neue Halle 12, die bereits im Herbst 2018 in Betrieb genommen wurde, sowie den im Herbst 2019 begonnenen Abriss der Halle 5 und die Planung des Neubaus betreffen. 7,5 Mio. € entfallen auf Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Die restlichen Zugänge betreffen kleinere Infrastrukturmaßnahmen. Das im Vorjahr prognostizierte Investitionsvolumen in Höhe von rund 77 Mio. € wurde nur leicht überschritten. Zum Jahresende 2019 wird unter Berücksichtigung der Abschreibungen (61,8 Mio. €) und der Anlagenabgänge ein Anlagevermögen von 766,8 Mio. € (Vorjahr: 751,5 Mio. €) bilanziert, das einem Anteil von rund 65 Prozent an der Bilanzsumme (1.173,8 Mio. €) entspricht.

Das Umlaufvermögen ist um 43,5 Mio. € auf 401,6 Mio. € gestiegen. Dabei haben sich insbesondere die Wertpapiere um 36,0 Mio. €, die sonstigen Vermögensgegenstände um 24,7 Mio. € und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 6,5 Mio. € erhöht, während sich der Bestand an Kassen- und Bankguthaben um –24,0 Mio. € reduzierte.

Auf der Passivseite wird für das Eigenkapital aufgrund des im Geschäftsjahr erzielten Jahresüberschusses (47,8 Mio. €) neben den erfolgten Ausschüttungen (18,5 Mio. €, davon 13,0 Mio. € an die Gesellschafter der Messe Frankfurt GmbH) ein Wert von 588,8 Mio. € bilanziert, der um 30,8 Mio. € über dem des Vorjahres (558,0 Mio. €) liegt. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von rund 50 Prozent (Vorjahr: rund 50 Prozent) und führt zu einer Anlagendeckung 1. Grades von rund 77 Prozent (Vorjahr: rund 74 Prozent).

Die Rückstellungen haben sich mit 143,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr um 16,0 Mio. € erhöht. Neben den ausgewiesenen Pensions- bzw. Steuerrückstellungen (–0,3 Mio. € bzw. +1,9 Mio. € zum Vorjahr) und den Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (+5,3 Mio. € zum Vorjahr) hat sich insbesondere die Zuführung für drohende Verluste für Veranstaltungen des Folgejahres (+19,2 Mio. € zum Vorjahr), wesentlich bedingt durch den Ausbruch des Coronavirus in Asien, auf die Höhe der Rückstellungen und deren Veränderungen ausgewirkt. Gegenläufig haben sich die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungs- und Bauerneuerungsverpflichtungen (–7,7 Mio. € zum Vorjahr) aufgrund des Wegfalls von Verpflichtungen und die im Vorjahr gebildeten Rückstellungen für Straf- und Säumniszuschläge für die Berücksichtigung steuerlicher Sachverhalte bei der Niederlassung in Dubai/Vereinigte Arabische Emirate aufgrund einer neuen Beurteilung des Risikos (–3,5 Mio. €) verringert. Die sonstigen Rückstellungen betragen insgesamt 104,1 Mio. € (+14,4 Mio. € zum Vorjahr).

Die Verbindlichkeiten des Konzerns summieren sich auf 409,4 Mio. € (Vorjahr: 393,4 Mio. €). Dies entspricht einem Anteil von rund 35 Prozent an der Bilanzsumme und führt – im Verhältnis zum Eigenkapital – zu einem Verschuldungsgrad von rund 70 Prozent nach rund 71 Prozent im Vorjahr. Zur Finanzierung der Sanierung der Halle 6 wurde im Berichtsjahr mit einem festen Zinssatz und einer Laufzeit von zehn Jahren ein neues Bankdarlehen in Höhe von 34,2 Mio. € aufgenommen. Des Weiteren sind die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 6,6 Mio. € gestiegen, während sich die sonstigen Verbindlichkeiten um 0,4 Mio. € sowie die von Ausstellern erhaltenen Anzahlungen für Messen des ersten Quartals 2020 um 9,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahr verringern.

Finanzierung

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit (118,7 Mio. €) wurde aus dem positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (90,8 Mio. €) sowie durch den Finanzmittelfonds am Anfang der Periode gedeckt. Aufgrund dessen ergibt sich für den Finanzmittelfonds am Ende der Periode mit 154,4 Mio. € ein um 28,1 Mio. € niedrigerer Wert.

Entwicklung des Finanzmittelfonds (in Mio. €)

	2017	2018	2019
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	138,7	169,0	182,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	64,5	170,8	90,8
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–106,2	–173,6	–118,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	72,0	14,2	–0,2
Zahlungswirksame Veränderungen	30,3	11,4	–28,1
Konsolidierungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	0,0	2,2	0,0
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	169,0	182,6	154,5

Es bestehen bei der Messe Frankfurt Darlehensvereinbarungen (KfW-Darlehen) zur Finanzierung der neuen Messehalle 12 über 130 Mio. € und zur Finanzierung der Sanierung der Halle 6 in Höhe von 34,2 Mio. €. Darüber hinaus bestehen zugesagte, aber nicht ausgenutzte Kreditlinien in Höhe von rund 14 Mio. €.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Gesellschaft

Aufgrund der guten Ertragslage sowie der geordneten Finanzlage ist die Geschäftsführung mit dem Geschäftsjahr 2019 zufrieden. Der Ausbruch des Coronavirus in Asien hat aufgrund der Risikovorsorge für erwartete Absagen von chinesischen Ausstellern und Besuchern auf weltweiten Messen zu einer wesentlichen Belastung des Ergebnisses des Geschäftsjahres geführt.

IV. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Pandemierisiko

Aufgrund des Ausbruchs des Coronavirus zum Ende des Geschäftsjahres 2019 und der sich daraus entwickelnden Pandemie sind zum jetzigen Zeitpunkt eine verlässliche Prognose und eine valide Darstellung der Risiken nur sehr schwer möglich und derzeit nicht abschätzbar. Bei dem im Rahmen der Jahresabschlussstellung aufgetretenen Ausbruch des Coronavirus handelt es sich um ein grundsätzlich neues Risiko, das auch mit der Wirtschaftskrise im Jahr 2008 nicht vergleichbar ist. Der zusätzliche, besorgniserregende Faktor ist, dass durch die hohe Ansteckungsgefahr zum Beispiel Reiseverbote ausgesprochen und in einzelnen Ländern Einreiseverbote für bestimmte Bevölkerungsgruppen verhängt werden. Darüber hinaus gibt es behördliche Verbote für Veranstaltungen auch bereits mit einer Teilnehmerzahl von einigen wenigen Personen.

Der Konzern Messe Frankfurt ist weltweit als Messeveranstalter tätig und die Messen sind eine Plattform für die persönliche Begegnung von Ausstellern und Besuchern. Eine Störung dieser globalen Vernetzung durch die Folgen einer Pandemie wirkt sich unmittelbar auf den Geschäftsverlauf und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Messe Frankfurt Gruppe aus.

Aufgrund der umfangreichen internationalen Geschäftstätigkeiten der Unternehmensgruppe Messe Frankfurt werden die weltweit von den einzelnen Staaten ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Virusinfektion wie zum Beispiel Ein- und Ausreiseverbote, Streichung von Flugverbindungen, Schließung von Grenzen, Absage von Veranstaltungen jeglicher Art bei bestimmten Größenordnungen und Reduzierung des öffentlichen und sozialen Lebens einen massiven negativen Einfluss auf das Ergebnis haben. Diese zeitlich begrenzten Auflagen führen in letzter Konsequenz dazu, dass dem Geschäftsmodell, der persönlichen Begegnung, zumindest temporär die Grundlage entzogen wird.

Auf den Nachtragsbericht im Konzernanhang wird verwiesen.

Ausblick auf Konjunktur und Weltwirtschaft

Zum Ende des Geschäftsjahres 2019 und noch zu Beginn des Geschäftsjahres 2020 konnten folgende Aussagen getroffen werden, die zum Teil auf Befragungen beruhen, die vor dem Bekanntwerden des Coronavirus durchgeführt wurden:

Alle Prognoseberichte von AUMA, UFI und IHK, die vor der Corona-Krise getroffen wurden, zeigten positiv in die Zukunft. Für das Jahr 2020 wurde ein moderates BIP-Wachstum von 1,1 Prozent erwartet.⁸ Die Aussichten für die Weltwirtschaft hatten sich stabilisiert und die weltweite gesamtwirtschaftliche Produktion sollte mit durchschnittlichen Raten expandieren.⁹ Auch im Rahmen der Messewirtschaft ging entsprechend den damaligen Umsatzerwartungen der AUMA auch von einem stabilen Ergebnis für die 185 geplanten internationalen und nationalen Messen in Deutschland aus.¹⁰ Die Befragungen zum Global Exhibition Barometer durch den Weltmesseverband UFI vor dem Ausbruch des Coronavirus führten darüber hinaus zu dem Ergebnis, dass für das Jahr 2020 die Messeveranstalter in allen Regionen von steigenden Umsätzen ausgingen.¹¹

Diese weitestgehend positiven Aussagen und Erwartungen sind aber mit Ausbruch des Coronavirus und der sich daran anschließenden Pandemie zum jetzigen Zeitpunkt hinfällig.

Während zum Bilanzstichtag die Auswirkung einer Reduzierung von ausschließlich chinesischen Ausstellern und Besuchern auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns Messe Frankfurt beurteilt und dafür eine Drohverlustrückstellung im Berichtsjahr gebildet wurde, hat sich im Rahmen der Konzernabschlussstellung der aufgetretene Ausbruch des Coronavirus zu einer Pandemie entwickelt.

Die aktuelle Nachrichtenlage lässt auf schwerwiegende Folgen für die globale Wirtschaft schließen.¹² Unterdessen scheint eine weltweite Rezession wahrscheinlich, mit stärkeren Rückgängen als 2001 (SARS-Erreger), aber nicht so dramatisch wie 2009 (Finanzkrise). Für das weltweite Wachstum werden Raten zwischen 0,9 und 1,25 Prozent angenommen (2009: 0,8 Prozent). Der Rückgang kann aber auch stärker ausfallen, sollten die Auswirkungen des Virus noch länger anhalten.¹³

Weltweit wurden über 500 Messen abgesagt oder verschoben, davon über 220 in Europa.¹⁴ Davon ist auch der Messestandort Deutschland erheblich betroffen. Den Messeveranstaltern und -dienstleistern wie zum Beispiel Messebauunternehmen entstehen hierdurch erhebliche wirtschaftliche Einbußen. Weitere wesentliche wirtschaftliche Einbußen werden in der Hotellerie und Gastronomie, im Transportgewerbe sowie bei zahlreichen Lieferanten und Handwerkern vor Ort gesehen. Die Ausgaben von Ausstellern und Besuchern für Messen in Deutschland führen zu gesamtwirtschaftlichen Produktionseffekten von über 28 Mrd. €. Dieser Beitrag zur gesamten Wirtschaftsleistung könnte um 10 Prozent und damit fast 3 Mrd. € sinken.¹⁵

Die zahlreichen Absagen und Verschiebungen von Messen werden auch zu erheblichen Veränderungen in den wirtschaftlichen Ergebnissen der Messeveranstalter führen. Die UFI fürchtet einen eskalierenden Ansteckungseffekt für ganze Branchen. Auf jeder Messe wird gehandelt. Basierend auf Daten der UFI konnten ausstellende Unternehmen bisher weltweit Aufträge im Wert von bis zu 23 Mrd. € nicht realisieren, davon 13 Mrd. € in der Region Asien/Pazifik und 9,7 Mrd. € in Europa. Die Messebranche selbst generiert durchschnittlich pro Monat weltweit gesamtwirtschaftliche Produktionseffekte in Höhe von 22,9 Mrd. €, was sich in 270.000 Vollzeit Arbeitsplätzen auswirkt. Entsprechend den jetzt schon abgesagten Messen sind davon bereits 14,4 Mrd. € verloren.¹⁶

In einigen asiatischen Ländern sind aber auch schon erste Anzeichen für eine beginnende Normalisierung der Wirtschaftstätigkeit zu erkennen, da sich die Menschen zunehmend an das Virus und die relativ geringe Mortalitätsrate gewöhnen.¹⁷ Inwieweit und wie stark die nationale und internationale Messewirtschaft davon dauerhaft beeinflusst sein wird, kann zurzeit nicht abgeschätzt werden.¹⁸

Markt-, Branchen- und Veranstaltungsrisiken sowie Chancen

Ohne Berücksichtigung des Coronavirus und der sich daran anschließenden wahrscheinlichen negativen Konjunktur- und Branchenerwartungen ergeben sich für die Unternehmensgruppe Messe Frankfurt grundsätzlich weitere Wachstumspotenziale sowohl im Inland als auch im Ausland, insbesondere auf folgenden Handlungsfeldern:

- Steigerung der Auslastung am Standort Frankfurt
- Weitere Internationalisierung der Messemarken durch Ausrollen in definierte Märkte
- Erweiterung der Marktanteile an Serviceleistungen sowohl im Bereich der Hardware (Standbau, Catering, Advertising) als auch zunehmend im Bereich digitaler Dienstleistungen
- Nutzung des zeitlichen Slots der IAA PKW in den ungeraden Messejahren

Bedingt durch die zunehmende Diskussion über Dieselfahrverbote, autonomes Fahren und E-Mobility geraten mittlerweile auch etablierte Automobilhersteller unter Druck, verbunden mit der Folge, dass der Verband der deutschen Automobilindustrie (VDA) entschieden hat, die IAA PKW 2021 und 2023 nicht mehr am Messeplatz in Frankfurt stattfinden zu lassen. Die Entscheidung des VDA gegen den Standort Frankfurt kann jedoch auch dazu genutzt werden, den attraktiven Slot mit margenstarken Gastveranstaltungen, Kongressen und/oder Events zu belegen. Die Absage ist daher weniger als Risiko denn als Chance zu bewerten.

Insbesondere aufgrund der Fertigstellung des Baus der Halle 12 im Jahr 2018 sieht die Gesellschaft Chancen, die Attraktivität des Messegeländes zu steigern. Mit der Halle 12 und dem Ringschluss der Via Mobile wurde das Westgelände insgesamt aufgewertet und eine Parallelbespielbarkeit von West- und Ostgelände ermöglicht. Dadurch hat sich das Flächenangebot vor allem qualitativ verbessert und bietet bessere Möglichkeiten in der Geländevermarktung und -auslastung. Von der Erweiterung des Gastveranstaltungsgebietes um eine eigene Sales-Abteilung erhofft sich die Gesellschaft eine verstärkte Akquisition von Gastveranstaltungen.

Darüber hinaus werden Diversifizierungsmöglichkeiten im digitalen Geschäftsfeld gesehen.

Durch die aktuelle Corona-Krise können sich überdies Chancen und Vorteile für die Akquisition von neuen Veranstaltungen und Tochtergesellschaften ergeben.

⁸ Ifo Konjunkturbericht 4/2019, erstellt für die Messe Frankfurt GmbH

⁹ Ifo Institut – ifo Schnelldienst 24/2019, 19. Dezember 2019: ifo Konjunkturprognose Winter 2019, „Deutsche Konjunktur stabilisiert sich“

¹⁰ AUMA-Presseinformation vom 13. Januar 2020: „Stabiles Ergebnis für deutsche Messen 2019“

¹¹ 24th UFI Global Exhibition Barometer, Januar 2020

¹² Deutsche Bank Research: Auswirkungen von Covid-19 auf die Weltwirtschaft, 2. März 2020

¹³ www.bloomberg.com/news: „Morgan Stanley, Goldman Sachs Declare Global Recession Underway“, 17. März 2020

¹⁴ www.EMECA.eu/news-and-events: „Coronavirus outbreak – Impact on the European exhibition industry and economy in general“, 10. März 2020

¹⁵ www.auma.de: „Coronavirus: Absagen und Verschiebungen von Messen könnten die Wirtschaft bis zu 3 Mrd. € kosten“, 9. März 2020

¹⁶ www.ufi.org: „UFI releases first global assessment of the economic impact that Covid-19 is having on trade shows and exhibitions“, 10. März 2020

¹⁷ Ifo Institut – ifo Schnelldienst 24/2019, 19. Dezember 2019: ifo Konjunkturprognose Winter 2019, „Deutsche Konjunktur stabilisiert sich“

¹⁸ Frankfurter Allgemeine Zeitung am 14. Februar 2020: „Eine Epidemie der Angst“, Spiegel Online am 13. Februar 2020: „Köche in Quarantäne“

Markt-, Branchen- und Veranstaltungsrisiken

Die Geschäftstätigkeit der Messe Frankfurt ist abhängig von der allgemeinen Konjunktur und den Entwicklungen der jeweiligen Branchen, für die Veranstaltungen etabliert sind oder neu aufgebaut werden sollen. Wie stark sich das Coronavirus bzw. die Pandemie auf die weltweite Konjunktur und die jeweiligen Branchen negativ auswirkt, ist derzeit nicht abschätzbar.

Grundsätzlich versucht die Messe Frankfurt, durch Kundenentwicklungsstrategien die Veranstalter, Aussteller und Besucher möglichst langfristig an das Unternehmen zu binden. Die weiter zunehmende Globalisierung und die wachsende Bedeutung des Auslandsgeschäfts erfordern dabei optimierte, weltweit koordinierte Systeme zur Kundenansprache und -betreuung. Unterstützend werden auch administrative Funktionen wie Finance oder IT entsprechend ausgerichtet.

Neben dem allgemeinen Risiko, das sich aus konjunkturellen Schwankungen ergibt, prüft die Messe Frankfurt andererseits auch deren Chancen, um so zum Beispiel durch Zukäufe oder Kooperationen weiter zu wachsen und ihre Ertragskraft zu stärken.

Im Hinblick auf eine weitere Internationalisierung des Veranstaltungsgeschäftes verfolgt die Messe Frankfurt zwei Richtungen: zum einen die weitere Steigerung der Internationalität ihrer Leitmessen in Frankfurt, zum anderen – neben der ständigen Weiterentwicklung der etablierten Produkte – den weiteren Ausbau des Messegeschäfts im Ausland. Im Geschäftsjahr 2020 waren vor Ausbruch des Coronavirus außerhalb Deutschlands acht neue Veranstaltungen geplant. Davon sollten drei im Mittleren Osten sowie fünf in Asien an den Start gehen.

Die konjunkturellen Probleme in wichtigen Veranstaltungsbranchen, verbunden mit strukturellen Schwierigkeiten wie der fortschreitenden Konzentration im Handel, stellen für Marken aus der Konsumgüterbranche wie die Paperworld, Tendance oder die Musikmesse weltweit weiterhin eine ernste Herausforderung dar. Viele Unternehmen dieser Branchen sind entweder vom Markt verschwunden oder reduzieren bzw. streichen ihre Messebeteiligungen.

Durch Neukonzeptionen, Arrondierungen und verstärkte Akquisitionsbemühungen sollen diese Entwicklungen kompensiert werden. Die Messe Frankfurt Venue GmbH konnte sich aufgrund ihres Standorts Frankfurt am Main

als fester Partner der Gastveranstaltung CPhI worldwide behaupten. Die CPhI worldwide, die im Rahmen ihres „Wanderzyklus“ durch Europa normalerweise erst wieder 2021 in Frankfurt Station machen würde, hatte schon 2019 wieder ihre Tore in Frankfurt geöffnet.

Veränderungen in einzelnen Branchen oder Ortswechsel von Veranstaltungen bieten dagegen aber auch die Möglichkeit für eigene Neu- bzw. Weiterentwicklungen bestehender Konzepte.

Risiken im Ausland

Die Messe Frankfurt veranstaltet grundsätzlich keine Messen in akut unsicheren Regionen, dennoch besteht in manchen Regionen ein Risiko durch politische Konflikte oder terroristische Aktivitäten. Für die von Tochtergesellschaften durchgeführten Veranstaltungen in Dubai, Saudi-Arabien und in der Türkei können sich aufgrund der möglichen politischen Entwicklungen im Nahen und Mittleren Osten Schwierigkeiten bei der Aussteller- und Besuchergewinnung sowie neuen Messeprojekten ergeben. Auch die Situation der Tochtergesellschaft in Russland ist noch geprägt von der unsicheren weiteren politischen und wirtschaftlichen Entwicklung.

Auch in den Boom-Regionen wie China und Dubai kommt es inzwischen zu Marktkonsolidierungen und Fusionen, die zu einem Rückgang der Ausstellerzahlen in den jeweiligen Branchen führen können.

Der Messemarkt in Europa ist weitgehend gesättigt. Zudem ist die Wirtschaftslage in einigen Regionen außerhalb Europas nach wie vor volatil, wovon auch einige Tochtergesellschaften betroffen sind (Russland, Argentinien, Türkei, Mittlerer Osten). Daher ist die Gefahr immanent, in diesen Ländern Veranstaltungen und damit Marktanteile zu verlieren. Hinzu kommen teilweise schwer planbare politische Entscheidungen mit mittelbaren Auswirkungen auf das Messegeschäft in einzelnen Ländern.

Ebenso könnte sich die veränderte politische Lage in den USA negativ auf die Aktivitäten der Tochtergesellschaften in den USA und Mexiko auswirken. Der Handelskrieg zwischen den USA und China beeinflusst vor allem Veranstaltungen mit vielen chinesischen Ausstellern. In Argentinien ergeben sich durch die hohe Inflation Risiken. Die Tochtergesellschaft in Großbritannien erfährt durch den zum 31. Dezember 2020 vollzogenen Brexit besondere Herausforderungen.

Die Messe Frankfurt und ihre Tochtergesellschaften setzen diesen allgemeinen politischen Risiken ihre Qualitätsstandards und das internationale Vertriebsnetz entgegen, die es trotzdem ermöglichen sollen, deutlich internationaler ausgerichtete Messen von hoher Qualität anzubieten.

Für die Tochtergesellschaften besteht ein weiteres Risiko darin, dass sie über kein eigenes Gelände verfügen und somit von den lokalen Messeinfrastrukturen und Messeplatzbetreibern abhängig sind. Andererseits sind die Tochtergesellschaften so auch flexibel und können auf regionale Veränderungen der Märkte und Branchen mit einem Wechsel des Veranstaltungsorts reagieren, darüber hinaus unterliegen sie auch nicht einem Auslastungsrisiko. Herausforderungen bestehen darin, geeignete Zeitslots sowie ausreichende Hallenflächen in der gewünschten Qualität zu akzeptablen Konditionen zu finden. Zusätzlich resultieren Risiken aus gestiegenen Sicherheitsanforderungen an Veranstalter von Messen sowie Unwägbarkeiten beim Wechsel an neue Veranstaltungsorte.

Weitere Risiken ergeben sich bei Veranstaltungen, die zusammen mit einem Partner organisiert oder vermarktet werden. Trotz umfassender Prüfungen im Vorfeld von Kooperationen kann es zu nicht vorhersehbaren Fehleinschätzungen kommen.

Einige Tochtergesellschaften verfügen über ein relativ kleines, oft auf wenige Themen fokussiertes Veranstaltungsportfolio. Daraus ergibt sich eine größere Abhängigkeit von einzelnen Veranstaltungen und Branchen. Diesem Risiko wird mit dem weiteren Rollout von Brand-Veranstaltungen, der Neuentwicklung von Messethemen und mit zusätzlichen Services begegnet.

Tochtergesellschaften mit ergänzenden Geschäftsfeldern wie Website-Business oder Verlagsgeschäft tragen zur weiteren Diversifizierung der Risiken dieser Segmente bei.

Tochtergesellschaften, die stark vom Vertrieb einzelner Veranstaltungen abhängen, haben grundsätzlich ein höheres Risiko als Tochtergesellschaften mit einem breiten Veranstaltungsportfolio oder Tochtergesellschaften mit einem ergänzten breiten Serviceangebot.

Gelände- und Baurisiken

Die laufende Modernisierung des Geländes in Frankfurt ist Voraussetzung zur Erfüllung der steigenden Kundenbedürfnisse. Risiken können sich durch zusätzlich notwendige

Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen ergeben, die erst im Rahmen von Sanierungsarbeiten erkannt werden oder aufgrund von Sicherheitsbestimmungen kurzfristig ungeplant umgesetzt werden müssen.

Großprojekte wie zum Beispiel der Neubau einer Halle bergen aufgrund der Langfristigkeit der Vorhaben Risiken durch nicht vorhersehbare Entwicklungen bei den Kostenstrukturen (zum Beispiel durch überplanmäßige Baupreissteigerungen).

Dem Risiko, dass durch umfangreiche Schadenseintritte Veranstaltungen oder das Messegelände in Teilen bedroht werden, wird grundsätzlich durch entsprechende Versicherungen und/oder Sicherheitsmaßnahmen wie konzernweit abgestimmte Notfallpläne und Kommunikationsmaßnahmen sowie mithilfe des Operation & Security Center Rechnung getragen.

Administrative Risiken

Grundsätzlich verfolgt die Gesellschaft bei Finanzierungen im Hinblick auf Zinsrisiken eine konservative Strategie. Zinsänderungsrisiken, die sich negativ auf das Ergebnis auswirken, sollen weitestgehend vermieden werden. Je nach Marktlage werden jedoch sich bietende Chancen genutzt, um Zinsaufwendungen zu reduzieren oder gering zu halten. Der Einsatz von Derivaten ist grundsätzlich nur mit Grundgeschäftsbezug gestattet.

Ergebnisschwankungen durch Fremdwährungsrisiken sollen nach Möglichkeit reduziert werden. Der Abschluss von Devisen-Derivaten ist an Grundgeschäfte bzw. verbindliche Planannahmen gebunden. Sie werden vor allem bei Ausschüttungen ausländischer Tochtergesellschaften und bei internen Geldanlagen vorgenommen. Zum Bilanzstichtag bestanden im Konzern vier Währungssicherungen.

Dem Liquiditäts- und dem Ausfallrisiko von Forderungen beugt die Gesellschaft dadurch vor, dass sie ihre Leistungen im Vorfeld der Veranstaltungen fakturiert und fällig stellt. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über ein Debitorenmanagement und ein Mahnwesen. Während der laufenden Messen findet am Standort Frankfurt ein Inkasso für alle offenen Forderungen aus Vorveranstaltungen bzw. fakturierten, aber noch nicht beglichenen Leistungen statt. Forderungsausfälle sind daher nur in Ausnahmefällen zu verzeichnen.

Durch die zunehmende Globalisierung der Unternehmensgruppe und die wachsende Bedeutung des Auslandsgeschäfts stellt die Etablierung und Optimierung von weltweit koordinierten Systemen und Strukturen eine stetige Herausforderung dar. Steigende Anforderungen aus den Bereichen Governance und Datenschutz können vor allem bei gleichzeitig wachsender Internationalisierung zu erhöhtem Aufwand führen, um die gesetzlichen Vorgaben und Regelungen zu erfüllen. Hierzu zählen insbesondere auch zunehmende Änderungen an der Steuergesetzgebung in einzelnen Ländern.

Weitere Risiken

Der Ausbruch des Coronavirus und die sich daraus ergebende Pandemie führen derzeit insbesondere zu Verschiebungen und Absagen von Veranstaltungen und letztlich zu einem weltweit zeitweisen Stillstand des öffentlichen Lebens und der Märkte. Inwieweit sich daraus für die Unternehmensgruppe Messe Frankfurt ein Liquiditätsrisiko aus dem operativen Geschäft ergeben könnte, wird derzeit intensiv überwacht und gesteuert. Sofern gegen Ende des Jahres bzw. zu Beginn des kommenden Jahres die Durchführung internationaler Großveranstaltungen wieder möglich sein wird, sieht die Messe Frankfurt keine bestandsgefährdenden Liquiditätsrisiken.

Darüber hinaus kann derzeit nicht abgesehen werden, inwieweit sich die Einstellungen und das Verhalten der Menschen in Bezug auf Messen, Veranstaltungen und Ähnliches grundsätzlich auswirken wird. Weitere, mögliche anderweitige Marktveränderungen aufgrund des Coronavirus sind derzeit nicht absehbar, aber auch nicht auszuschließen.

Darüber hinaus werden keine den Bestand oder die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft gefährdenden Risiken gesehen.

Risikomanagementsystem

Die Chancen und Risiken des Konzerns Messe Frankfurt sowie die Maßnahmen zur Risikosteuerung werden in einem konzernweit einheitlichen und durchgängigen Risikomanagementsystem zusammengefasst. In dieses sind auch die Tochtergesellschaften eingebunden.

Im Risikomanagementhandbuch sind vor allem die Risiko-grundsätze, der Risikomanagementprozess sowie die Dokumentation und Überwachung des Risikomanagementsystems festgelegt. Das Risikomanagement ist als kontinuierlicher Prozess gestaltet und wird regelmäßig auf Angemessenheit überprüft und bei Bedarf optimiert.

Gesamtaussage

Zum Bilanzstichtag bzw. vor der Pandemie durch das Coronavirus sah sich die Geschäftsführung der Messe Frankfurt GmbH aufgrund der konjunkturellen Rahmenbedingungen und des weiterhin hohen Stellenwerts von Messen und Ausstellungen im Rahmen des Marketings der Aussteller gut gerüstet, um die sich bietenden Chancen zu nutzen und die Risiken bewältigen zu können. Die Auswirkungen der Pandemie sind jetzt von der Messe Frankfurt Gruppe streng zu überwachen, um zeitnah und zielgerichtet gegensteuern zu können.

Prognose

Der Ausbruch des Coronavirus gegen Ende 2019 in China und die daraus resultierende Pandemie im Jahr 2020 wird signifikante negative Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns Messe Frankfurt haben. Diverse Eigenmessen und Veranstaltungen wurden weltweit bereits verschoben oder abgesagt. Das Gleiche gilt für Gastveranstaltungen (Messen, Kongresse, Konzerte etc.) auf dem Frankfurter Messegelände. Bei einigen der verschobenen Veranstaltungen ist noch offen, ob sie 2020 tatsächlich stattfinden können. Die Absage weiterer Eigen- und Gastveranstaltungen ist im weiteren Jahresverlauf nicht auszuschließen.

Die weltweit von vielen Staaten verhängten Maßnahmen zur Eindämmung und Verlangsamung der Virusinfektionen, wie zum Beispiel international eingeschränkte Reisetätigkeit, Ausgangssperren, Reduzierung des sozialen und öffentlichen Lebens, sowie die Verunsicherung der Kunden führen derzeit zu einem weltweiten Kollaps der Veranstaltungsbranche und der Messewirtschaft. Die Dauer dieses Zustands ist nicht abzusehen.

Der Konzern Messe Frankfurt wird die für 2020 geplanten Kennzahlen Umsatzerlöse (725 Mio. €), Konzernjahresüberschuss (36 Mio. €) sowie EBITDA (109 Mio. €) nicht erreichen. Es ist deutlich abzusehen, dass der Konzern Messe Frankfurt das Geschäftsjahr 2020 mit einem erheblichen wirtschaftlichen Rückgang bei allen finanziellen Leistungsindikatoren abschließen wird.

Die Geschäftsführung der Messe Frankfurt strebt direkt wirksame Gegenmaßnahmen zur Abmilderung der negativen wirtschaftlichen Auswirkungen an. Diese reichen von der Reduzierung von veranstaltungsbezogenen Kosten, Gemeinkosten und Reisekosten über die Reduzierung der Gebäudeinstandhaltung oder der als Aufwand anfallenden Gebäudekosten bis hin zu Maßnahmen zur Personalkostenreduzierung.

Aus heutiger Sicht ist noch nicht abzusehen, inwieweit das Coronavirus zu einer weltweiten Eintrübung der Konjunktur führen wird.

Für 2020 sind im Konzern Investitionen von rund 90 Mio. € geplant. Davon entfallen rund 67 Mio. € auf die Messe Frankfurt Venue GmbH, insbesondere für den Abriss und den Neubau der Halle 5 sowie Einzelmaßnahmen zur Verbesserung der Hallen und Serviceeinrichtungen. Die Finanzierung dieser Maßnahmen soll durch eine Darlehensaufnahme am Kapitalmarkt sichergestellt werden.

Erklärung der Unternehmensführung

Entsprechend dem Gesetz zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst (Teilhabegesetz) sind die Anteilseigner, der Aufsichtsrat sowie die Geschäftsführung verpflichtet, eine Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat, in der Geschäftsführung und in den beiden Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung sowie eine Frist zur Erreichung dieser Ziele festzulegen.

Als Zielgröße für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und in der Geschäftsführung der Messe Frankfurt GmbH legten deren Gesellschafter, unter Kenntnisnahme des Aufsichtsrats, den Wert von 14 Prozent (Aufsichtsrat) bzw. 0 Prozent (Geschäftsführung) fest. Diese Ziele gelten für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2022.

Als Zielgröße für den Frauenanteil auf den Führungsebenen II (Geschäftsleitung) und III (Bereichsleitung) legte die Geschäftsführung der Messe Frankfurt GmbH einen Anteil von 17 Prozent bzw. 15 Prozent fest.

Zum 31. Dezember 2019 wurde die Zielgröße für den Aufsichtsrat mit 20,0 Prozent erreicht.

In der ersten Ebene unterhalb der Geschäftsführung betrug der Anteil der Frauen zum 31. Dezember 2019 20,0 Prozent und in der zweiten Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung 29,4 Prozent.

Zur Erreichung der in § 36 GmbHG vorgegebenen Zielgrößen für die Führungsebenen II und III legt die Geschäftsführung gemäß § 36 Satz 4 GmbHG eine Frist bis zum 30. Juni 2022 fest. Diese Festlegung verknüpft die Geschäftsführung mit der ausdrücklichen Absicht, auf eine Steigerung des jeweiligen Anteils hinzuwirken, sofern Vakanzen auftreten, die mit entsprechend geeigneten und interessierten Kandidatinnen besetzt werden können.

Frankfurt am Main, den 8. Mai 2020

Wolfgang Marzin Detlef Braun Uwe Behm

Konzernabschluss 2019

Konzernbilanz der Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main, zum 31. Dezember 2019

Aktiva

	Anhang	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2019 €
A. Anlagevermögen	(1)			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		40.336.735,30	43.528.804,27	
II. Sachanlagen		711.169.114,27	721.237.281,15	
III. Finanzanlagen		20.451,68	2.049.120,26	
		751.526.301,25		766.815.205,68
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte	(2)			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		489.199,26	608.745,66	
2. unfertige Leistungen		413.810,97	616.744,00	
3. Waren		725.923,13	650.501,49	
4. geleistete Anzahlungen auf Vorräte		72,00	198,00	
		1.629.005,36		1.876.189,15
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(3)	22.763.396,34	29.276.691,05	
2. sonstige Vermögensgegenstände	(4)	36.330.967,64	60.991.485,94	
		59.094.363,98		90.268.176,99
III. Wertpapiere	(5)	93.988.667,09		130.001.269,39
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	(6)	203.423.212,19		179.444.071,41
		358.135.248,62		401.589.706,94
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(7)	6.893.050,39		5.392.149,19
D. Aktive latente Steuern	(8)	5.281,67		0,00
		1.116.559.881,93		1.173.797.061,81

Passiva

	Anhang	Stand 31.12.2018 €	Stand 31.12.2019 €	Stand 31.12.2019 €
A. Konzerneigenkapital	(9)			
I. Gezeichnetes Kapital		180.000.000,00	180.000.000,00	
II. Kapitalrücklage		112.172.235,68	112.181.258,66	
III. Gewinnrücklagen				
1. andere Gewinnrücklagen		86.209.174,14	87.618.509,58	
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Fremdwährungsumrechnung		-7.144.094,94	-7.042.123,79	
V. Gewinnvortrag		132.883.055,03	165.735.050,87	
VI. Konzerngewinn		46.198.827,40	47.872.748,43	
VII. Ausgleichsposten für die Anteile fremder Gesellschafter		7.637.662,95	2.416.823,52	
		557.956.860,26		588.782.267,27
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	(10)	629.809,89		347.198,03
C. Sonderposten für Finanzierungsbeitrag zum Anlagevermögen	(11)	14.673.800,00		12.526.400,00
D. Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		11.324.908,55	11.045.607,01	
II. Steuerrückstellungen		26.151.380,59	28.038.149,99	
III. sonstige Rückstellungen	(12)	89.699.324,07	104.126.268,39	
		127.175.613,21		143.210.025,39
E. Verbindlichkeiten	(13)			
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		121.045.886,66	139.856.238,44	
II. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		231.216.390,96	222.226.323,15	
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		30.122.305,79	36.757.058,12	
IV. sonstige Verbindlichkeiten		11.031.560,44	10.593.081,15	
		393.416.143,85		409.432.700,86
F. Rechnungsabgrenzungsposten	(14)	17.622.327,77		15.513.720,00
G. Passive latente Steuern	(15)	5.085.326,95		3.984.750,26
		1.116.559.881,93		1.173.797.061,81

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der Messe Frankfurt GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019

	Anhang	2018 €	2018 €	2019 €	2019 €
1. Umsatzerlöse	(18)	718.126.176,69		735.562.652,30	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	(19)	-62.072,13		202.933,03	
3. sonstige betriebliche Erträge	(20)	20.193.700,96		50.562.844,11	
			738.257.805,52		786.328.429,44
4. veranstaltungsbezogene Aufwendungen	(21)	342.351.185,88		390.302.710,90	
5. Personalaufwand	(22)	169.999.130,58		177.141.979,19	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(23)	57.542.975,34		61.803.304,56	
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	(24)	87.720.469,70		89.427.667,90	
			657.613.761,50		718.675.662,55
8. Finanzergebnis	(25)		-2.793.060,76		-1.356.671,23
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(26)		20.879.934,41		12.658.255,75
10. Ergebnis nach Steuern			56.971.048,85		53.637.839,91
11. sonstige Steuern	(27)		6.643.253,92		5.818.064,31
12. Konzernjahresüberschuss			50.327.794,93		47.819.775,60
13. auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn			-4.295.612,63		-59.527,74
14. auf andere Gesellschafter entfallender Verlust			166.645,10		112.500,57
15. Konzerngewinn			46.198.827,40		47.872.748,43

Konzernanhang

der Messe Frankfurt GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019

Allgemeine Angaben

Die Muttergesellschaft Messe Frankfurt GmbH, Ludwig-Erhard-Anlage 1, 60327 Frankfurt am Main, hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und wird beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Handelsregisternummer HRB 6640 geführt.

Allgemeine Angaben zur Konzernbilanz und zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Der Konzernabschluss der Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main, wurde gemäß den §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Um die Klarheit der Darstellung im Konzernabschluss zu verbessern, sind einzelne Posten der Konzernbilanz sowie der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und daher in diesem Konzernanhang gesondert aufgeführt und erläutert. Aus dem gleichen Grund werden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und Davon-Vermerke ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

Gemäß § 311 Abs. 1 HGB wurde die Mindestgliederung des HGB in der Konzernbilanz um den Posten „Beteiligungen an assoziierten Unternehmen“ unter den Finanzanlagen erweitert.

Gemäß § 265 Abs. 5 HGB wurde die Mindestgliederung des HGB um den Posten „Geleistete Anzahlungen“ unter den Finanzanlagen erweitert.

Die Postenbezeichnung „Materialaufwand“ wurde entsprechend § 265 Abs. 6 HGB in „veranstaltungsbezogene Aufwendungen“ umbenannt.

Darüber hinaus wurde die Postenbezeichnung in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 312 Abs. 4 HGB um den Posten „Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen“ im Finanzergebnis erweitert.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der Messe Frankfurt GmbH als Mutterunternehmen die Tochtergesellschaften

- Messe Frankfurt Venue GmbH, Frankfurt am Main (FFM)
- Messe Frankfurt Medien und Service GmbH, FFM
- Accente Gastronomie Service GmbH, FFM
- Messe Frankfurt Exhibition GmbH, FFM
- Messe Frankfurt Middle East GmbH, FFM
- MESAGO Messe Frankfurt GmbH, Stuttgart
- Messe Frankfurt France S.A.S., Paris/Frankreich
- Messe Frankfurt Italia Srl., Mailand/Italien
- Messe Frankfurt Istanbul L.S., Istanbul/Türkei
- O. O. O. Messe Frankfurt RUS, Moskau/Russland
- Messe Frankfurt UK Ltd., Godalming/Großbritannien
- Messe Frankfurt Asia Holding Ltd., Hongkong/China
- Messe Frankfurt (H. K.) Ltd., Hongkong/China
- Messe Frankfurt (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai/China
- Guangzhou Guangya Messe Frankfurt Co. Ltd., Guangzhou/China
- Guangzhou Li Tong Messe Frankfurt Co. Ltd., Guangzhou/China
- Messe Frankfurt New Era Business Media Ltd., Hongkong/China
- Messe Frankfurt New Era Advertising (Shenzhen) Co. Ltd., Shenzhen/China
- Messe Frankfurt Traders-Link (Beijing) Co. Ltd., Beijing/China
- Messe Frankfurt Japan Ltd., Tokyo/Japan
- Messe Frankfurt Trade Fairs India Pvt. Ltd., Mumbai/Indien
- Messe Frankfurt Korea Ltd., Seoul/Südkorea
- Messe Frankfurt Inc., Atlanta/USA
- Messe Frankfurt México S. de R.L. de C.V., Mexico City/Mexiko
- Indexport Messe Frankfurt S. A., Buenos Aires/Argentinien
- Messe Frankfurt South Africa (Pty) Ltd., Johannesburg/Südafrika

einbezogen, bei denen die Messe Frankfurt GmbH aufgrund der Mehrheit der Stimmrechte unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss ausüben kann.

Zum 28. Juni 2019 wurde die Gesellschaft Messe Frankfurt Feiras Ltda., São Paulo/Brasilien, liquidiert und aus dem Konsolidierungskreis entkonsolidiert. Die Messe Frankfurt Exhibition GmbH hat als Rechtsnachfolgerin ausstehende Forderungen und offene Verpflichtungen der entkonsolidierten Gesellschaft übernommen.

Zum 26. April 2019 wurden von der Messe Frankfurt Exhibition GmbH 10 Prozent der Anteile an der Gesellschaft nmedia GmbH, Düsseldorf, erworben. Zum 3. Mai 2019 wurden diese Anteile aufgrund einer Kapitalerhöhung auf 20 Prozent der Anteile erhöht und insoweit wird kein beherrschender, aber ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt.

Bei der Guangzhou Guangya Messe Frankfurt Co. Ltd., Guangzhou/China, ergibt sich der beherrschende Einfluss aufgrund eines ausschlaggebenden Stimmrechtes bei 50 Prozent Anteilsbesitz.

Für Anteile anderer Gesellschafter am bilanziellen Eigenkapital wird ein Ausgleichsposten für die Anteile fremder Gesellschafter im Eigenkapital des Konzerns ausgewiesen.

Des Weiteren werden folgende, gemeinsam mit Konzernfremden geführte Unternehmen entsprechend der Beteiligung quotale in den Konzernabschluss einbezogen:

SMT/ASIC/Hybrid MESAGO Messe & Kongreß GmbH & Co. oHG, Nürnberg (75 Prozent)
 PAACE Automechanika Mexico LLC, Atlanta/USA (50 Prozent)
 O. O. O. ITEMF Expo, Moskau/Russland (50 Prozent)

Des Weiteren wird folgendes, gemeinsam mit Konzernfremden geführtes Unternehmen entsprechend der Beteiligung nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen:

nmedia GmbH, Düsseldorf

Konsolidierungsgrundsätze und Währungsumrechnung
 Stichtag des Konzernabschlusses ist der 31. Dezember 2019.

Mit Ausnahme der Gesellschaft Messe Frankfurt Trade Fairs India Pvt. Ltd., Mumbai/Indien, die ihren Abschluss auf den 31. März eines jeden Jahres erstellt und in Form eines Zwischenabschlusses zum 31. Dezember 2019 in den Konzernabschluss einbezogen wurde, haben alle einbezogenen Tochtergesellschaften den Stichtag 31. Dezember 2019.

Die Kapitalkonsolidierung der einbezogenen Unternehmen erfolgt nach der Neubewertungsmethode. Lag der Zeitpunkt des Erwerbs in einem Geschäftsjahr, das vor dem 1. Januar 2010 begann, erfolgt die Kapitalkonsolidierung nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungswerte der Beteiligungen mit dem anteiligen Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs.

Anteilszerwerbe oder Anteilsverkäufe ohne Änderung des beherrschenden Einflusses werden als Eigenkapitaltransaktion berücksichtigt.

Für Gemeinschaftsunternehmen erfolgen sämtliche Konsolidierungsschritte entsprechend der Beteiligungsquote gemäß § 310 HGB. Insgesamt resultieren 2.067 Tsd. € kurzfristige Vermögensgegenstände, 75 Tsd. € langfristige Vermögensgegenstände und 908 Tsd. € kurzfristige Schulden, 4.818 Tsd. € Aufwendungen und 5.674 Tsd. € Erträge aus Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen. Es gibt keine nicht bilanzierten finanziellen Verpflichtungen. Für assoziierte Unternehmen erfolgen sämtliche Konsolidierungsschritte nach der Equity-Methode gemäß § 312 HGB. Der Wertansatz der Beteiligung und die Behandlung des Unterschiedsbetrages erfolgen nach den Vorgaben des § 312 HGB (Equity-Methode).

Zum Zeitpunkt der erstmaligen Equity-Konsolidierung des assoziierten Unternehmens betrug der Unterschiedsbetrag zwischen dem Buchwert und dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten anteiligen Eigenkapital 1.938 Tsd. €, der auch gleichzeitig den Geschäfts- oder Firmenwert darstellte. Zum Bilanzstichtag beträgt der Unterschiedsbetrag zwischen dem Buchwert und dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten anteiligen Eigenkapital 1.891 Tsd. €, der Geschäfts- oder Firmenwert, der über eine Nutzungsdauer von vier Jahren linear abgeschrieben wird, beträgt 1.615 Tsd. €. Die Summe der in der Konzernbilanz erfassten negativen Equity-Werte aus der Nebenrechnung betragen 370 Tsd. €. Beim Ausweis des Ergebnisses aus der Änderung des Equity-Wertes in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Ergebnis nach Steuern berücksichtigt (Nettomethode). Die Wertansätze der Vermögensgegenstände und Schulden des assoziierten Unternehmens wurden nicht an die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Messe Frankfurt Gruppe angepasst. Der sich daraus ergebende Effekt ist nicht wesentlich für den Konzernabschluss.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen

werden gegeneinander aufgerechnet. Rückstellungen für konzerninterne Vorgänge sowie Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen werden eliminiert.

Die Umrechnung der in fremder Währung aufgestellten Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen erfolgt gemäß § 308a HGB. Dabei werden alle Bilanzposten der einbezogenen ausländischen Konzernunternehmen mit Ausnahme des Eigenkapitals (gezeichnetes Kapital, Rücklagen, Ergebnisvortrag), das zu historischen Kursen umgerechnet wird, mit dem jeweiligen Devisenkassamittelkurs des Abschlussstichtags in Euro umgerechnet. Die aus der Veränderung der Devisenkurse zum Vorjahr entstehenden Differenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals werden erfolgsneutral in den Posten „Eigenkapitaldifferenz aus Fremdwährungsumrechnung“ eingestellt.

Die Aufwendungen und Erträge eines Geschäftsjahres werden mit dem Durchschnittskurs umgerechnet. Die jeweiligen Jahresergebnisse der umgerechneten Gewinn- und Verlustrechnungen werden in die Konzernbilanz übernommen und die Differenzen erfolgsneutral in den Posten „Eigenkapitaldifferenz aus Fremdwährungsumrechnung“ eingestellt.

Die Währungsumrechnung des in fremder Währung aufgestellten Abschlusses des Tochterunternehmens in Argentinien erfolgt unter Berücksichtigung der für Hochinflationen erforderlichen Vorgaben nach DRS 25. Dabei erfolgt die Inflationsbereinigung durch die Indexierung des auf dem Anschaffungs-/Nominalwertprinzip beruhenden und in der (hochinflationären) Landeswährung aufgestellten Jahresabschlusses. Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss ergaben sich dabei nicht.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Vermögensgegenstände und Schulden der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden nach einheitlich für den Konzern geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angesetzt.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung

erfolgt der Ansatz mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag. Bei Wegfall der Gründe, die zu einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung geführt haben, erfolgt eine entsprechende Wertaufholung.

Für die sich aus der Kapitalkonsolidierung ergebenden Geschäfts- oder Firmenwerte wurde zum Zeitpunkt der erstmaligen Erfassung eine voraussichtliche Nutzungsdauer von bis zu 15 Jahren insbesondere im Hinblick auf die kontinuierliche Entwicklung und den Fortbestand der aus dem Erwerb des Firmenwertes resultierenden Geschäfts- und Kundenbeziehungen festgelegt. Der Firmenwert wird über die Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Ein sich nach § 301 Abs. 3 HGB aus der Kapitalkonsolidierung ergebender, auf der Passivseite auszuweisender Unterschiedsbetrag wird gesondert als Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung nach dem Eigenkapital ausgewiesen.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bilanziert und um nutzungsbedingte Abschreibungen und gegebenenfalls außerplanmäßige Abschreibungen vermindert. Die nutzungsbedingten Abschreibungen werden nach unveränderten Grundsätzen linear durchgeführt. Im Fall der technischen Ertüchtigung bereits abgeschriebener Anlagen wurde eine Nutzungsdauer von zehn Jahren zugrunde gelegt.

Neuzugänge des Sachanlagevermögens und der immateriellen Vermögensgegenstände werden im Jahr des Zugangs zeitanteilig abgeschrieben.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 250 € (Vorjahr: 250 €) sind im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst worden. Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als 250 € bis 800 € (Vorjahr: 250 € bis 800 €) werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Bei Wegfall der Gründe, die zu einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung geführt haben, erfolgt eine entsprechende Wertaufholung.

Das Vorratsvermögen wird zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag angesetzt. Die Forderungen werden am Bilanzstichtag zum Nennwert

bewertet. Erkennbaren Einzelrisiken wird durch Wertberichtigung Rechnung getragen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nennbetrag bilanziert.

Wertpapiere werden mit den Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die flüssigen Mittel werden mit ihrem Nennwert bilanziert.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Zur Ermittlung des neu bewerteten Eigenkapitals wird der Marktwert der erworbenen Vermögensgegenstände herangezogen. Die dadurch aufzudeckenden stillen Reserven betreffen im Wesentlichen Messrechte. Weiterhin werden anzusetzende stille Lasten von den, sofern vorhanden, aufgedeckten stillen Reserven abgezogen. Die Ermittlung des Marktwertes erfolgt anhand anerkannter Ertragswertmethoden.

Der Sonderposten für „Finanzierungsbeitrag zum Anlagevermögen“ wurde im Geschäftsjahr 2000 gebildet und enthält einen von der Stadt Frankfurt am Main im Zusammenhang mit dem Bau des Rebstock-Parkhauses gezahlten Finanzierungsbeitrag. Die ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens erfolgt korrespondierend mit der Abschreibung des zugehörigen Anlagevermögens über eine Nutzungsdauer von 25 Jahren. In Anwendung des in Art. 67 Abs. 3 EGHGB eingeräumten Wahlrechts wurde der Sonderposten mit Rücklageanteil nach § 247 Abs. 3 und § 273 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung auch für Abschlüsse ab 2010 beibehalten.

Grundsätzlich werden Rückstellungen in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen sowie drohende Verluste aus schwebenden Geschäften.

Bei der Bildung der Drohverlustrückstellung ist zum Bilanzstichtag auch der Ausbruch des Coronavirus berücksichtigt. Die Beurteilung der Rückstellung basiert auf den zum Bilanzstichtag vorliegenden Informationen und Erwartun-

gen. Dabei wurde ausschließlich beurteilt, inwieweit sich durch die weltweit ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Virusinfektion, wie zum Beispiel Einreiseverbote für Chinesen oder Streichung von Flugverbindungen, eine Reduzierung ausschließlich der chinesischen Aussteller und Besucher auf die Ergebnisse von Veranstaltungen weltweit auswirken.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen für ehemalige Geschäftsführer und ihre Hinterbliebenen werden nach der Projected Unit Credit Method (PUC-Methode) unter Verwendung der „Richttafeln Klaus Heubeck 2018 G“ ermittelt. Der sich durch die erstmalige Anwendung der neuen Richttafeln aus der Bewertung ergebende Unterschiedsbetrag wurde im Vorjahr in voller Höhe sofort im Personalaufwand erfasst. Für die Abzinsung wird wie im Vorjahr pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre gemäß dem Gesetz zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften vom 11. März 2016 bei Anwendung der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB mit einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 2,72 Prozent (Vorjahr: 3,21 Prozent) verwendet. Der Unterschiedsbetrag im Sinne des § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB zwischen der Bewertung der Pensionsrückstellung mit dem 10-Jahres-Durchschnittszinssatz und dem 7-Jahres-Durchschnittszinssatz beträgt zum Bilanzstichtag 546 Tsd. € (Vorjahr: 640 Tsd. €). Der Unterschiedsbetrag ist nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB ausschüttungsgesperrt. Erwartete Rentensteigerungen werden mit 2,0 Prozent (Vorjahr: 2,0 Prozent) berücksichtigt.

Bei der Accente Gastronomie Service GmbH werden die Rückstellungen für Pensionen nach dem Teilwertverfahren unter Verwendung der „Richttafeln Klaus Heubeck 2018 G“ ermittelt. Der sich durch die erstmalige Anwendung der neuen Richttafeln aus der Bewertung ergebende Unterschiedsbetrag wurde im Vorjahr in voller Höhe sofort im Personalaufwand erfasst. Für die Abzinsung wurde wie im Vorjahr pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre gemäß dem Gesetz zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften vom 11. März 2016 bei Anwendung der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB mit einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 2,71 Prozent (Vorjahr: 3,21 Prozent) verwendet. Der

Unterschiedsbetrag im Sinne des § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB zwischen der Bewertung der Pensionsrückstellungen mit dem 10-Jahres-Durchschnittszinssatz und dem 7-Jahres-Durchschnittszinssatz beträgt zum Bilanzstichtag 158 Tsd. € (Vorjahr: 186 Tsd. €). Der Unterschiedsbetrag ist nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB ausschüttungsgesperrt. Erwartete Gehaltssteigerungen werden mit 2,5 Prozent (Vorjahr: 2,5 Prozent) und erwartete Rentensteigerungen mit 2,0 Prozent (Vorjahr: 2,0 Prozent) berücksichtigt. Die Fluktuation wird pauschal mit 1,8 Prozent (Vorjahr: 1,8 Prozent) berücksichtigt.

Für einige Mitarbeiter des Konzerns Messe Frankfurt am Standort Frankfurt bestehen Vereinbarungen auf Entgeltumwandlung im Sinne von § 1a Abs. 2 BetrAVG. Die Höhe der Versorgungsleistung bemisst sich nach § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB nach dem beizulegenden Zeitwert der hierfür abgeschlossenen Rückdeckungsversicherung. Der Zeitwert der Rückdeckungsversicherung mit einem Wert (fortgeführte Anschaffungskosten) von 1.372 Tsd. € (Vorjahr: 1.247 Tsd. €) wird mit dem Erfüllungsbetrag der Schuld verrechnet.

Für einige Mitarbeiter der Messe Frankfurt Middle East GmbH bestehen ebenfalls Vereinbarungen auf Entgeltumwandlung. Dabei werden von den Mitarbeitern entsprechende Gehaltsbestandteile plus zusätzliche Arbeitgeberbeiträge in Versorgungsleistungen umgewandelt. Die Höhe der Versorgungsleistungen bemisst sich nach dem beizulegenden Zeitwert des hierfür abgeschlossenen Versicherungsfonds. Der Zeitwert des Versicherungsfonds entspricht somit dem Rückstellungsbedarf (kongruent rückgedeckte(r) Versicherungsfonds bzw. Versorgungsleistungen). Eine Verrechnung findet aufgrund der vertraglichen Ausgestaltung nicht statt.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die Rückstellung für Altersteilzeit wird entsprechend den Grundsätzen des IDW RS HFA 3 und den Regelungen des HGB unter Anwendung eines Zinsfußes nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB von 1,97 Prozent (Vorjahr: 2,32 Prozent) bewertet. Die künftigen Gehaltssteigerungen werden durch eine Gehaltsdynamik in Höhe von 2,0 Prozent (Vorjahr: 2,0 Prozent) berücksichtigt. Hinsichtlich der Sozialabgaben wird unter Berücksichtigung der Beitragsbemessungsgrenzen für die Renten- und Arbeitslosenversicherung (West)

und der Kranken- und Pflegeversicherung ein Beitragssatz von 19,975 Prozent (Vorjahr: 19,575 Prozent) zugrunde gelegt. Bei der Bewertung der Rückstellung für Altersteilzeit für Potenziale wurde wie im Vorjahr eine Eintrittswahrscheinlichkeit von 50 Prozent angesetzt.

Für Mitarbeiter der Messe Frankfurt Middle East GmbH bestehen Vereinbarungen auf Sonderleistungen bei Ausscheiden abhängig von ihrer jeweiligen Dauer der Betriebszugehörigkeit. Die Höhe dieser Sonderleistungen bemisst sich nach den zum Bilanzstichtag aufgelaufenen Verpflichtungen, basierend auf dem Grundgedanken, dass der Mitarbeiter das Unternehmen zu diesem Stichtag verlässt.

Für Mitarbeiter der Messe Frankfurt Italia Srl., Mailand/Italien, Messe Frankfurt Istanbul L.S., Istanbul/Türkei, und Messe Frankfurt Mexico S. de R.L. de C.V., Mexico City/Mexiko, bestehen ebenfalls Vereinbarungen auf Sonderleistungen bei Ausscheiden abhängig von der jeweiligen Dauer der Betriebszugehörigkeit. Die Höhe dieser Sonderleistungen bemisst sich unter Berücksichtigung des erwarteten Ausscheidens nach den zum Bilanzstichtag aufgelaufenen Verpflichtungen. Da es sich bei diesen Verpflichtungen um langfristige Verpflichtungen handelt, werden diese je nach Laufzeit mit den von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Rechnungszinssätzen bewertet.

Die Bewertung der in den sonstigen Rückstellungen ausgewiesenen Jubiläumsleistungen erfolgt nach der Projected Unit Credit Method. Der Rückstellungsbetrag gemäß dieser Methodik ist definiert als der versicherungsmathematische Barwert der bis zum Bilanzstichtag zeitanteilig erdienten Jubiläumsleistungen. Der Rechnungszinssatz beträgt 1,97 Prozent (Vorjahr: 2,31 Prozent). Des Weiteren werden die bei der Auszahlung des Jubiläumsgeldes anfallenden Arbeitgeberbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung pauschal mit 14,5 Prozent (Vorjahr: 14,5 Prozent) der Jubiläumsgeldzahlungen angesetzt.

Die Rückstellung für Aufbewahrungsverpflichtungen wird auf Vollkostenbasis – mit einem Abschlag von 20,0 Prozent (Vorjahr: 20 Prozent) für freiwillig aufbewahrte Unterlagen – ermittelt. Es werden eine Teuerungsrate von 2,0 Prozent (Vorjahr: 2,0 Prozent) und eine durchschnittliche Aufbewahrungsdauer (Multiplikator) von 4,5 Jahren (Vorjahr: 4,5 Jahre) zugrunde gelegt. Die Abzinsung erfolgt über

4,5 Jahre (Vorjahr: 4,5 Jahre) mit dem Abzinsungssatz der Deutschen Bundesbank in Höhe von 0,91 Prozent (Vorjahr: 1,18 Prozent).

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen unter anderem mögliche Ausgleichsansprüche von Handelsvertretern. Dabei wurde das Beibehaltungswahlrecht nach Art. 67 EGHGB in Anspruch genommen.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

Im Konzern Messe Frankfurt werden derivative Finanzinstrumente grundsätzlich nur zur Absicherung von Risiken aus einem entsprechenden Grundgeschäft abgeschlossen. Die Grundgeschäfte können dabei auch konzerninterne Geschäfte betreffen. Sofern die Voraussetzungen des § 254 HGB erfüllt sind, werden Bewertungseinheiten gebildet und entsprechend § 254 Satz 1 HGB die §§ 249 Abs. 1, 252 Abs. 1 Nr. 3 und 4, 253 Abs. 1 Satz 1 und 256a HGB in diesen Fällen nicht angewendet.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Einnahmen vor dem Bilanzstichtag, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden das Imparitäts- und das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Satz 1 HGB) beachtet.

Angefallene Kosten der Presse-, Werbungs- und Öffentlichkeitsarbeit für Veranstaltungen der Folgejahre werden konzerneinheitlich im Berichtsjahr als Aufwand erfasst. Für die Ermittlung latenter Steuern nach § 274 Abs. 1 HGB aufgrund von temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen der Bilanzposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastungen mit dem Steuersatz im Zeitpunkt des voraussichtlichen Abbaus der Differenzen in Höhe von grundsätzlich 31,9 Prozent wie im Vorjahr bewertet und nicht abgezinst. Zum 31. Dezember 2019 ergeben sich künftige Steuerentlastungen durch steuerliche Minderabschreibungen und die steuerliche Korrektur von Rückstellungen. Daneben

ergeben sich künftige Steuerbelastungen aufgrund von Bilanzierungs- und Bewertungsunterschieden im Wesentlichen bei den passiven Rechnungsabgrenzungsposten sowie den entgeltlich erworbenen Konzessionen und gewerblichen Schutzrechten. Darüber hinaus ergeben sich weitere passive latente Steuern bei den Grundstücken und Gebäuden sowie den Verbindlichkeiten und Rückstellungen. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Die Aktivierung der nach Verrechnung verbleibenden latenten Steuern pro Gesellschaft unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Die nach § 306 HGB ermittelten latenten Steuern sind in der Bilanz unsaldiert dargestellt, der zugrunde gelegte Steuersatz beträgt, soweit die Umkehr der temporären Differenz zu erwarten ist, 31,9 Prozent (Vorjahr: 31,9 Prozent).

Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Vergleich zum Vorjahr ergeben sich, mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Sachverhalte, keine Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Die kaufmännische Beurteilung der zum Bilanzstichtag darzustellenden Höhe der sich aus mit Mitarbeitern der Messe Frankfurt Middle East GmbH bestehenden Vereinbarungen auf Sonderleistungen bei Ausscheiden wurde geändert. Die Rückstellung wird mit den zum Bilanzstichtag aufgelaufenen tatsächlichen Verpflichtungen ausgewiesen, das Ausscheiden des Mitarbeiters also zu diesem Zeitpunkt unterstellt, auf den Ansatz von nur unverhältnismäßig schwer abschätzbaren Bewertungsparametern wird daher verzichtet. Im Vorjahr erfolgte der Ansatz nach dem Barwert der bis zum Bilanzstichtag zeitanteilig erdienten Arbeitsleistungen (in Jahren). Unter Berücksichtigung erwarteter Entgeltsteigerungen in Höhe von 1 Prozent wurden die individuellen Rückstellungsbeträge je nach erwarteter Laufzeit mit Rechnungszinssätzen zwischen 0,98 Prozent und 1,93 Prozent bewertet. Die Anpassung der Rückstellung bzw. die Änderung dieser Bilanzierungs- und Bewertungsmethode hatte keinen wesentlichen Effekt auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Beurteilung der im Vorjahr gebildeten Rückstellungen für antizipierte Säumniszuschläge gegenüber der Finanzbehörde in den Vereinigten Arabischen Emiraten, die aus fehlerhaft an Kunden gestellten Rechnungen resultierten und dadurch nicht an die verantwortliche Steuerbehörde abgeführte Umsatzsteuer betreffen, wurde an die zum

Bilanzstichtag bestehenden aktuellen Erfahrungswerte und Kenntnisse angepasst. Dies führte zu einer Reduzierung der erwarteten Säumniszuschläge und somit zu einer Auflösung der Rückstellung in Höhe von 3,5 Mio. €.

Erläuterung außergewöhnlicher Sachverhalte

Im Geschäftsjahr 2018 wurde in den Vereinigten Arabischen Emiraten eine Umsatzsteuer in Höhe von 5 Prozent für steuerbare und steuerpflichtige Lieferungen und Leistungen eingeführt.

In diesem Zusammenhang wurden im Vorjahr im Rahmen der Abschlusserstellung Unrichtigkeiten bei der Erfassung und Abführung der an die Kunden in Rechnung zu stellenden Mehrwertsteuer festgestellt, die im Vorjahr zu einer Nachbuchung von noch nicht an die verantwortliche Steuerbehörde abgeführter Umsatzsteuer in Höhe von 1,9 Mio. € unter dem Posten „sonstige Verbindlichkeiten“ führte. Diese 2018 nicht den Kunden in Rechnung gestellte Umsatzsteuer wurde somit zunächst von der Gesellschaft selbst getragen. Der Ausweis dieser außergewöhnlichen Umsatzsteuerbelastung erfolgte im Vorjahr unter dem Posten „sonstige Steuern“. Im Berichtsjahr erfolgte die Korrektur der 2018 fehlerhaft fakturierten Rechnungen, indem an die jeweiligen Rechnungsempfänger für die bisherigen Rechnungen Gutschriften erstellt und korrigierte Rechnungen zzgl. Umsatzsteuer fakturiert wurden. Des Weiteren wurde die im Vorjahr ausgewiesene Umsatzsteuerverbindlichkeit an die zuständige Finanzbehörde bezahlt. Von der den Kunden in Rechnung gestellten Umsatzsteuer wurden seitens der Kunden im Geschäftsjahr 2019 0,6 Mio. € bezahlt, die als sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen werden.

Aufgrund der sich durch die nicht in Rechnung gestellte Umsatzsteuer ergebenden unrichtigen Rechnungen und der sich daran anschließenden fehlenden Abführungen der Umsatzsteuer wurden im Vorjahr Säumniszuschläge in Höhe von 8,6 Mio. € erwartet, die im Vorjahr in den Posten „sonstige Rückstellungen“ und „sonstige betriebliche Aufwendungen“ (unter Berücksichtigung der Währungsumrechnung) erfasst wurden. Im Geschäftsjahr 2019 wurden 5,0 Mio. € an die Finanzbehörde bezahlt. Aufgrund der sich aus aktuellen Erfahrungswerten und Kenntnissen ergebenden neuen Beurteilung der Rückstellungen wurde im Wesentlichen der restliche Rückstellungsbetrag in Höhe von 3,5 Mio. € über die sonstigen betrieblichen Erträge aufgelöst, da mit Forderungen seitens der Finanzbehörde

in dieser Höhe nicht mehr gerechnet wird. Derzeit finden mit externer Unterstützung weitere Gespräche mit der Steuerbehörde statt.

Darüber hinaus wurde im laufenden Geschäftsjahr in diesem Zusammenhang festgestellt, dass auch das Turn-Key Business einiger Tochtergesellschaften in Dubai/Vereinigte Arabische Emirate mit Mehrwertsteuer hätte abgerechnet werden müssen. Aus diesem Grund wurden zum Bilanzstichtag 0,2 Mio. € für noch an die Finanzbehörde in Dubai/Vereinigte Arabische Emirate abzuführende Umsatzsteuer und 2,9 Mio. € Rückstellungen für Säumniszuschläge im Konzernabschluss erfasst.

Des Weiteren wurde zum Bilanzstichtag in Form einer Drohverlustrückstellung auch der Ausbruch des Coronavirus als außergewöhnlicher Sachverhalt berücksichtigt. Die Beurteilung der Rückstellung basiert auf den zum Bilanzstichtag vorliegenden Informationen und Erwartungen. Dabei wurde ausschließlich beurteilt, inwieweit sich durch die weltweit ergriffenen Maßnahmen zur Eindämmung der Virusinfektion, wie zum Beispiel Einreiseverbote für Chinesen oder Streichung von Flugverbindungen, eine Reduzierung ausschließlich der chinesischen Aussteller und Besucher auf die Ergebnisse von Veranstaltungen auswirken. Darüber hinaus wurden die absehbaren finanziellen Auswirkungen von abgesagten bzw. verschobenen Veranstaltungen in China Anfang des Jahres 2020 im Konzernabschluss 2019 berücksichtigt. Dies führte im Wesentlichen zu einer Erhöhung der Drohverlustrückstellung um 18,8 Mio. €.

Das Vorjahr ist insoweit nicht vergleichbar.

Darüber hinaus wurde zum Stichtag 28. Juni 2019 die Tochtergesellschaft Messe Frankfurt Feiras Ltda., São Paulo/Brasilien, liquidiert. Als Rechtsnachfolgerin übernimmt die Messe Frankfurt Exhibition GmbH die Vermögensgegenstände und Schulden.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

(Werte in Tsd. €, wenn nicht anders angegeben)

(1) Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Bilanz zusammengefassten Posten des Anlagevermögens und ihre Entwicklung im Jahr 2019 sind im Anlagenspiegel in der Anlage I zum Konzernanhang dargestellt. Eine Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2019 wurde dem Konzernanhang als Anlage II beigefügt.

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau im Sachanlagevermögen betreffen insbesondere die technische Sanierung der Halle 6 sowie erste Maßnahmen zum Abriss und Neubau der Halle 5.

Die durchschnittliche Nutzungsdauer pro Anlagenklasse gliedert sich wie folgt:

Anlagenklasse	Nutzungsdauer
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3–5 Jahre
Geschäfts- oder Firmenwerte	bis zu 15 Jahre
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10–40 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5–10 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–15 Jahre

(2) Vorräte

Es handelt sich im Wesentlichen um Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, abrechenbare Vorleistungen für Veranstaltungen der Folgejahre sowie Waren.

(3) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind in dieser Position nicht enthalten.

(4) sonstige Vermögensgegenstände

	Gesamt		davon mehr als ein Jahr	
	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019
Steuern	13.512	15.424	745	1.235
Geleistete Anzahlungen	15.484	17.336	140	267
Sonstiges	7.335	28.231	476	343
	36.331	60.991	1.361	1.845

Bei den Steuern handelt es sich vornehmlich um Ertragsteuer-Vorauszahlungen in Höhe von 4.138 Tsd. € (Vorjahr: 7.975 Tsd. €) und Forderungen aus Umsatzsteuer in Höhe von 5.924 Tsd. € (Vorjahr: 4.488 Tsd. €). Darin enthalten sind mit 897 Tsd. € (Vorjahr: 716 Tsd. €) rechtlich noch nicht entstandene Vorsteueransprüche.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegen die Gesellschafterin Stadt Frankfurt am Main in Höhe von 4.215 Tsd. € (Vorjahr: 106 Tsd. €) enthalten.

(5) Wertpapiere

Bei den Wertpapieren handelt es sich um Commercial Papers.

(6) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

	31.12.2018	31.12.2019
Schecks und Kassenbestand	1.388	876
Guthaben bei Kreditinstituten	202.035	178.568
	203.423	179.444

Unter den Guthaben bei Kreditinstituten werden Festgelder in Höhe von 73.675 Tsd. € (Vorjahr: 87.510 Tsd. €) ausgewiesen.

(7) Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält insbesondere Ausgaben für die Übernahme anteiliger Investitionen für ein integriertes Verkehrsleitsystem auf der Bundesautobahn, welches der Messe Frankfurt durch den Bund über einen Zeitraum von 15 Jahren zur Verfügung gestellt wird. Die Ausgaben werden über diesen Zeitraum der Nutzung abgegrenzt.

(8) Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern werden aufgrund von Konsolidierungsvorgängen nach § 306 HGB gebildet und beinhalten latente Steuern aus der Eliminierung der Abschreibung von Messerechten.

(9) Konzerneigenkapital

Die Aufgliederung des Eigenkapitals einschließlich der Anteile fremder Gesellschafter ist als Bestandteil des Konzernabschlusses beigefügt. Bei der Muttergesellschaft stehen 330,3 Mio. € zur Ausschüttung zur Verfügung. Von diesem potenziellen Ausschüttungsbetrag unterliegen 0,5 Mio. € einer Ausschüttungssperre.

(10) Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Der sich 2015 nach § 301 Abs. 3 HGB aus dem Erwerb der restlichen Anteile an der Messe Frankfurt New Era Business Media Ltd., Hongkong/China, ergebende, passivisch auszuweisende Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von 1,5 Mio. € wird nach DRS 4.41a planmäßig über die gewichtete durchschnittliche Nutzungsdauer von fünf Jahren der erworbenen bzw. durch die Anwendung der Neubewertungsmethode aufgedeckten Vermögensgegenstände ertragswirksam vereinnahmt. Im Berichtsjahr wurden dadurch 234 Tsd. € ertragswirksam vereinnahmt.

Der sich nach § 301 Abs. 3 HGB aus dem Erwerb der 70-Prozent-Anteile an der Messe Frankfurt Traders-Link (Beijing) Co., Ltd., Beijing/China, ergebende, passivisch auszuweisende Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von 0,3 Mio. € wird nach DRS 23.145 planmäßig über die gewichtete durchschnittliche Nutzungsdauer von fünf Jahren der erworbenen bzw. durch die Anwendung der Neubewertungsmethode aufgedeckten Vermögensgegenstände ertragswirksam vereinnahmt. Im Berichtsjahr wurden dadurch 63 Tsd. € ertragswirksam vereinnahmt.

Zum Bilanzstichtag beträgt der Unterschiedsbetrag aus beiden Positionen 347 Tsd. € (Vorjahr: 630 Tsd. €).

Der Unterschiedsbetrag aus beiden Positionen hat aufgrund günstiger Gelegenheitskäufe Eigenkapitalcharakter. Ein technischer passiver Unterschiedsbetrag liegt bei beiden Positionen nicht vor.

(11) Sonderposten für Finanzierungsbeitrag zum Anlagevermögen

Der Sonderposten betrifft einen von der Stadt Frankfurt am Main im Zusammenhang mit dem Messeparkhaus am Rebstockgelände gezahlten Finanzierungsbeitrag. Die ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens erfolgt korrespondierend mit der Abschreibung des Parkhauses über eine Nutzungsdauer von 25 Jahren.

(12) sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen vertragliche Instandhaltungs- und Bauerneuerungsverpflichtungen, Ansprüche der Belegschaft, drohende Verluste aus schwebenden Geschäften, ausstehende Eingangsrechnungen sowie mögliche Ansprüche von Handelsvertretern.

Die drohenden Verluste beruhen im Wesentlichen mit 18,8 Mio. € auf der Ausbreitung des Coronavirus zum

Bilanzstichtag und berücksichtigen die Erwartungen aus der Reduzierung der ausschließlich chinesischen Aussteller- und Besucherzahlen auf die Ergebnisse der Veranstaltungen und Messen im Geschäftsjahr 2020.

Darüber hinaus werden erwartete Säumniszuschläge aus der den Kunden nicht in Rechnung gestellten und an die verantwortliche Steuerbehörde in den Vereinigten Arabischen Emiraten verspätet abgeführten Umsatzsteuer ausgewiesen.

(13) Verbindlichkeiten

	bis zu einem Jahr		mehr als ein Jahr		mehr als fünf Jahre	
	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.324	23.838	57.778	87.703	46.944	28.316
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	231.216	221.847	0	379	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.072	36.710	50	46	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	10.887	10.392	144	200	0	1
– davon aus Steuern	(5.718)	(3.639)	(1)	(27)	(0)	(0)
– davon im Rahmen sozialer Sicherheit	(471)	(474)	(0)	(0)	(0)	(0)
	288.499	292.787	57.972	88.328	46.944	28.316

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen ein über die KfW bei Banken aufgenommenes Darlehen in Höhe von 130.000 Tsd. €, was zum Bilanzstichtag inklusive Zinsen mit 104.722 Tsd. € valuiert. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis 2027 und dient der Baufinanzierung der Halle 12 auf dem Frankfurter Messegelände. Das Darlehen ist mit 14.444 Tsd. € pro Jahr zu tilgen. Darüber hinaus wird ein weiteres Bankdarlehen in Höhe von 34.200 Tsd. € ausgewiesen. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis 2024 und dient der Finanzierung der Sanierung der Halle 6 auf dem Frankfurter Messegelände. Die quartalsweise Tilgung in Höhe von 2.138 Tsd. € beginnt ab dem dritten Quartal 2020.

Die Messe Frankfurt Asia Holding Ltd., Hongkong, hat im November bzw. Dezember 2019 Beträge in Höhe von 7 Mio. HKD bzw. 16 Mio. HKD bei der Messe Frankfurt GmbH zur Geldanlage bis Februar bzw. Juni 2020 hinterlegt. Auch die Messe Frankfurt Hongkong Ltd., Hongkong, hat im Oktober 2019 Beträge in Höhe von 6 Mio. USD bzw. 10 Mio. USD bis jeweils Januar 2020 bei der Messe Frankfurt GmbH hinterlegt. Daneben hat die Messe Frankfurt Middle East GmbH, Niederlassung Dubai/

Vereinigte Arabische Emirate, im Dezember 2019 einen Betrag von 10 Mio. USD bis Januar 2020 und die Messe Frankfurt Japan Ltd., Tokyo/Japan, im April 2019 einen Betrag von 230 Mio. JPY bis April 2020 hinterlegt.

Zur Absicherung des Währungsrisikos aus diesen Grundgeschäften, mit Ausnahme der Geldanlage der Messe Frankfurt Hongkong Ltd., Hongkong, über 10 Mio. USD und der Geldanlage der Messe Frankfurt Japan Ltd., Tokyo/Japan, hat die Messe Frankfurt GmbH in den entsprechenden Monaten jeweils einen Foreign-Exchange-Swap über die jeweiligen Beträge mit Laufzeiten entsprechend der Geldanlagen abgeschlossen (Micro Hedge). Da sich die gegenläufigen Wertänderungen der Zahlungsströme aus den Grundgeschäften und den Devisentermingeschäften ausgleichen, hat die Messe Frankfurt GmbH diese jeweils zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und entsprechend § 254 HGB im Zeitraum der Laufzeiten auf die Anwendung der §§ 249 Abs. 1, 252 Abs. 1 Nr. 3 und 4, 253 Abs. 1 Satz 1 und 256a HGB verzichtet (Einfrierungsmethode).

Ohne diese Absicherungen wären die Verbindlichkeiten gegenüber der Messe Frankfurt Asia Holding Ltd., Hongkong, entsprechend der Kursentwicklung um 5 Tsd. € bzw. 6 Tsd. € höher zu bewerten gewesen. Aufgrund der Konsolidierung der Grundgeschäfte und der positiven Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente (11 Tsd. €) ergeben sich auf den Konzernabschluss keine weiteren Auswirkungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Messe Frankfurt Hongkong Ltd., Hongkong, aus der Geldanlage über 6 Mio. USD und gegenüber der Messe Frankfurt Middle East GmbH, Niederlassung Dubai/Vereinigte Arabische Emirate, wären ohne diese Absicherung entsprechend der Kursentwicklung um 20 Tsd. € bzw. 93 Tsd. € niedriger zu bewerten gewesen. Aufgrund der Konsolidierung der Grundgeschäfte und der negativen Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente (113 Tsd. €) wurde zum Bilanzstichtag eine Drohverlustrückstellung in derselben Höhe erfasst.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Stadt Frankfurt am Main in Höhe von 1 Tsd. € (Vorjahr: 10 Tsd. €) enthalten.

Innerhalb der sonstigen Verbindlichkeiten werden zum Bilanzstichtag mit 0,2 Mio. € den Kunden noch nicht in Rechnung gestellte, aber an die verantwortliche Steuerbehörde in den Vereinigten Arabischen Emiraten abzuführende Umsatzsteuer aus Turn-Key Business ausgewiesen.

(14) Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält insbesondere in den Jahren 1988 und 1992 sowie 1996 für jeweils 31 und 35 sowie 99 Jahre im Voraus erhaltene Einmalzahlungen für zwei Erbbaurechte sowie eine Zahlung für ein eingeräumtes Mitnutzungsrecht an Gebäudeteilen, die passivisch abgegrenzt wurden. Die drei Teilbeträge des Rechnungsabgrenzungspostens werden über die genannten Laufzeiten linear aufgelöst.

(15) Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern werden im Wesentlichen aufgrund der Aufdeckung von stillen Reserven im Rahmen der Anwendung der Neubewertungsmethode bei der Kapitalkonsolidierung und aufgrund von temporären Differenzen aus der Bewertung von Grundstücken gebildet.

(16) Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen insgesamt 227.663 Tsd. € (Vorjahr: 202.591 Tsd. €). Sie setzen sich im Wesentlichen aus dem Bestellobligo für Investitionen, den Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen, den Verpflichtungen für den Erwerb von weiteren Unternehmensanteilen sowie den Erbbauzinsen für drei Erbbaurechtsverträge zusammen.

(17) Treuhandverhältnisse

Es werden Treuhandkonten für Veranstaltungen von Gastveranstaltern und für die Stiftung Frankfurter Musikpreis verwaltet. Zum Jahresende beträgt der Kontenstand der Treuhandkonten 97 Tsd. €.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(Werte in Tsd. €, wenn nicht anders angegeben)

(18) Umsatzerlöse

nach Leistungsarten	2018	2019
Standmieten	415.339	430.682
Hallen-, Gelände- und sonstige Mieten	42.393	40.774
Eintrittserlöse und Teilnehmergebühren	11.580	11.284
Serviceleistungen und sonstige Einnahmen	248.814	252.823
	718.126	735.563

nach Regionen	2018	2019
Deutschland	423.787	436.982
Europa ohne Deutschland	50.139	57.045
Asien	215.618	218.824
Amerika	26.028	18.977
Afrika	2.554	3.734
	718.126	735.563

(19) Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen

Es handelt sich im Geschäftsjahr 2019 um Bestandserhöhungen von aktivierten Leistungen für Veranstaltungen des Folgejahres.

Anlagevermögen“ (wie im Vorjahr 2.147 Tsd. €). Des Weiteren beinhaltet der Posten eine Zuschreibung auf Markenrechte in Höhe von 2.202 Tsd. € (Vorjahr: 18 Tsd. €).

Darüber hinaus wird mit 17,0 Mio. € ein Ertrag aus dem Verkauf eines Teilgrundstücks ausgewiesen.

(20) sonstige betriebliche Erträge

Der Posten enthält im Wesentlichen periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (16.963 Tsd. €; Vorjahr: 5.426 Tsd. €), die hauptsächlich auf dem Wegfall von Instandhaltungs- und Bauerneuerungsverpflichtungen und auf eine neue Beurteilung steuerlicher Risiken bei der Niederlassung in Dubai/Vereinigte Arabische Emirate beruhen, periodenfremde Erträge aus Vorjahren (766 Tsd. €; Vorjahr: 694 Tsd. €) und aus dem Eingang abgeschriebener Forderungen (1.597 Tsd. €; Vorjahr: 1.184 Tsd. €) sowie Erträge aus Kursdifferenzen (6.648 Tsd. €; Vorjahr: 8.322 Tsd. €) und Erträge aus der zeitanteiligen Auflösung des Sonderpostens für „Finanzierungsbeitrag zum

(21) veranstaltungsbezogene Aufwendungen

	2018	2019
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für Waren	9.021	8.784
Aufwendungen für bezogene Leistungen	333.330	381.518
	342.351	390.302

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen bestehen im Wesentlichen aus Aufwendungen für Hallen- und Geländemieten, Hallenausrüstung, Instandhaltung des Messegeländes und Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit.

Sie enthalten periodenfremde Aufwendungen zur Unterhaltung von Anlagen und Inventar in Höhe von 220 Tsd. € (Vorjahr: 129 Tsd. €). Darüber hinaus werden mit 18,8 Mio. € Zuführungen zu Rückstellungen für Drohverluste aus schwebenden Geschäften aufgrund des Ausbruchs des Coronavirus ausgewiesen. Es handelt sich bei diesen Beträgen um außergewöhnliche Beträge.

(22) Personalaufwand/Mitarbeiter

	2018	2019
Löhne und Gehälter	141.092	146.258
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	28.907	30.884
– davon für Altersversorgung	(7.310)	(8.172)
	169.999	177.142

Mitarbeiter (aktive, im Jahresdurchschnitt)	2018	2019
Bereichsleiter	59	56
Angestellte	2.136	2.180
Lohnempfänger	244	255
	2.439	2.491

In der angegebenen Anzahl der Mitarbeiter sind 14 Mitarbeiter der nach § 310 HGB nur quotaleinbezogenen Unternehmen enthalten (quotalein: sieben).

(23) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen Rechte und Lizenzen sowie Firmenwerte. Darüber hinaus sind außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 1.799 Tsd. € (Vorjahr: 3.311 Tsd. €) auf Markenrechte und in Höhe von 83 Tsd. € (Vorjahr: 505 Tsd. €) auf Firmenwerte angefallen.

(24) sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 89.428 Tsd. € beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Raummieten und Bürokosten, Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten und Aufwendungen für Werbung und Wertberichtigungen auf Forderungen. Mit 6.491 Tsd. €

(Vorjahr: 8.413 Tsd. €) sind des Weiteren Aufwendungen aus Währungsumrechnungen enthalten. Darüber hinaus werden außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von 2,9 Mio. € (Vorjahr: 8,6 Mio. €) ausgewiesen (unter Berücksichtigung der Währungsumrechnung). Diese basieren auf antizipierten Säumniszuschlägen, die an Kunden fehlerhaft gestellte Rechnungen und dadurch nicht vollständig an die verantwortlichen Steuerbehörden der Vereinigten Arabischen Emirate abgeführte Umsatzsteuer aus dem Turn-Key Business einzelner Tochtergesellschaften der Messe Frankfurt Gruppe betreffen. Daneben ergeben sich noch außergewöhnliche periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 7.068 Tsd. € (Vorjahr: 4.743 Tsd. €), die insbesondere Wertberichtigungen auf Forderungen betreffen.

(25) Finanzergebnis

	2018	2019
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen	2	-368
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.186	2.018
– davon aus Abzinsung	(0)	(69)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.857	2.810
– davon aus Aufzinsung	(3.983)	(1.630)
Ergebnis Hochinflation	124	197
	-2.793	-1.357

Bei den Zinsaufwendungen handelt es sich im Wesentlichen um Aufzinsungen von Rückstellungen.

(26) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	2018	2019
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	23.135	13.819
Latente Steuern	-2.255	-1.160
	20.880	12.659

(27) sonstige Steuern

	2018	2019
sonstige Steuern	6.643	5.818
	6.643	5.818

Bei den sonstigen Steuern handelt es sich im Wesentlichen um Grundsteuern. Darüber hinaus wird unterjährig noch nicht an die verantwortliche Finanzbehörde der Vereinigten Arabischen Emirate abzuführende Umsatzsteuer, die zum

Bilanzstichtag nicht von den Kunden eingefordert wurde und somit von der Messe Frankfurt Gruppe selbst zu tragen ist, ausgewiesen. Es handelt sich bei diesen Beträgen um außergewöhnliche Beträge.

Überleitungsrechnung der Steuern

	2018	2019
Ergebnis vor Ertragsteuern (Handelsbilanz)	71.318	60.478
Erwarteter Ertragsteueraufwand (Konzernsteuersatz 31,9 %; Vorjahr 31,9 %)	22.768	19.308
Auswirkungen von Steuersatzänderungen	-64	0
Steuerfreie Erträge/gewerbesteuerliche Kürzungen	-1.219	-886
Nicht abziehbare Betriebsausgaben/gewerbesteuerliche Hinzurechnungen inkl. § 8 Nr. 1 GewStG	2.240	1.781
Im Geschäftsjahr erfasste Steuern aus Vorjahren	-2.998	238
Effekte aus abweichenden Steuersätzen	-2.721	-2.899
Effekte aus Konsolidierungen	-54	1.764
Auswirkungen von Ansatzwahlrechten aus § 274 Abs. 1 HGB	1.724	-7.368
Sonstige Auswirkungen	1.204	-720
Ausgewiesener Ertragsteueraufwand	20.880	12.658
Effektiver Konzernsteuersatz (in %)	29,3	20,9

Nachtragsbericht

Nach Ablauf des Geschäftsjahres 2019 sind bis zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Vorgänge keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Lage des Konzerns eingetreten.

Zum Bilanzstichtag wurde das Länderbüro der Weltgesundheitsorganisation in China über den Ausbruch eines neuartigen Coronavirus informiert. Die zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Informationen und Erkenntnisse bezogen sich ausschließlich auf die Volksrepublik China, sodass im Rahmen der Konzernabschlusserstellung bei der Beurteilung des Risikos ausschließlich die Auswirkungen durch chinesische Aussteller und Besucher auf Veranstaltungen der Messe Frankfurt Gruppe herangezogen wurden.

Zwischen dem Ablauf des Geschäftsjahres und bis zur Aufstellung des Konzernabschlusses bzw. des Konzernlageberichts entwickelte sich der Ausbruch des Coronavirus zu einer Pandemie. Die sich bereits zum jetzigen Zeitpunkt dadurch ergebenden Verschiebungen und Absagen von Veranstaltungen der Gesellschaft werden im Geschäftsjahr 2020 signifikante negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Messe Frankfurt Gruppe haben.

Des Weiteren bestätigte die KfW 2019 noch einmal ergänzend, dass der beantragte Tilgungszuschuss in Höhe von 4.185 Tsd. € aufgrund der Erreichung des Energiestandards (KfW 55) zur Finanzierung der neuen Halle 12 gewährt wird. Dieser gewährte Tilgungszuschuss wird 2020 die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dahingehend beeinflussen, dass sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ertragswirksam um diesen Betrag reduzieren.

Sonstige Angaben**Gesellschafter**

Die Anteile an der Muttergesellschaft Messe Frankfurt GmbH werden zu 60 Prozent von der Stadt Frankfurt am Main und zu 40 Prozent vom Land Hessen gehalten.

Konzernzugehörigkeit

Die Messe Frankfurt GmbH (Mutterunternehmen), mit Sitz in Frankfurt am Main, stellt nach handelsrechtlichen Vorschriften sowohl für den größten als auch für den kleinsten Kreis von Unternehmen den Konzernabschluss auf. Der

Konzernabschluss und der Konzernlagebericht werden beim Bundesanzeiger eingereicht und bekannt gemacht.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Den Gesellschaftern der Messe Frankfurt GmbH wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss des Mutterunternehmens des Geschäftsjahres 2019 auf neue Rechnung vorzutragen.

Angaben zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds der Kapitalflussrechnung enthält Kassenbestände, laufende Bankguthaben sowie Festgelder mit einer Laufzeit von weniger als drei Monaten. Die Abweichung des Finanzmittelfonds zu den in der Konzernbilanz ausgewiesenen flüssigen Mitteln in Höhe von 179.444 Tsd. € (Vorjahr: 203.423 Tsd. €) beträgt 24.942 Tsd. € (Vorjahr: 20.862 Tsd. €) und resultiert aus Termingeldeinlagen, die bei Erwerb eine Restlaufzeit von mehr als drei Monaten hatten.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet 1.741 Tsd. €, die aus quotaleinbezogenen Unternehmen stammen. Sie unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

Die zahlungsunwirksamen Erträge resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens für Erbbaurechte in Höhe von 2.099 Tsd. €, der Auflösung des Sonderpostens für den Finanzierungsbeitrag in Höhe von 2.147 Tsd. € sowie Differenzen aus der Fremdwährungsumrechnung.

Für den Erwerb von Anteilen an zu konsolidierenden Unternehmen wurden im Berichtsjahr unter Berücksichtigung der dabei erworbenen liquiden Mittel zum Bilanzstichtag insgesamt 742 Tsd. € (Vorjahr: 7.268 Tsd. €) aufgewendet. Für den Erwerb von Anteilen an einem assoziierten Unternehmen wurden einschließlich einer nachträglich durchgeführten Kapitalerhöhung 2.399 Tsd. € aufgewendet.

An die Unternehmenseigner wurden im Geschäftsjahr 13.000 Tsd. € und an Minderheitsgesellschafter 5.451 Tsd. € ausgeschüttet.

Angaben zum Konzerneigenkapital

Es bestehen zum Stichtag 31. Dezember 2019 ausschüttungsgesperrte Teile des erwirtschafteten Konzerneigenkapitals in Höhe von 704 Tsd. €. Dabei handelt es sich um Beträge aus der Bewertung von Pensionsrückstellungen.

Abschlussprüferhonorar

Die für das Geschäftsjahr vereinbarten Honorare für die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses, soweit sie

durch MAZARS GmbH & Co. KG erbracht wurden, betragen 336 Tsd. € (Vorjahr: 334 Tsd. €).

Bezüge der Organe des Mutterunternehmens

Die Vergütung der Geschäftsführungsmitglieder setzt sich aus einer fixen und einer variablen Vergütung zusammen. Die fixe Vergütung besteht aus einem festen Jahresgehalt und einer garantierten Abschlussvergütung. Zum Zwecke der Alterssicherung leistet die Gesellschaft Beitragsaufwendungen an Versicherungen. Zusätzlich erhalten die einzelnen Geschäftsführungsmitglieder Sachleistungen,

die individuell versteuert werden. Diese umfassen im Wesentlichen Dienstwagen sowie marktübliche Versicherungsleistungen für Dienstreisen.

Die Bezüge der Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2019 gehen aus nachfolgender Übersicht hervor:

	Fixe Vergütung		Variable Vergütung	Alterssicherung	Sachleistungen	Gesamt
	Festes Jahresgehalt	Garantierte Abschlussvergütung	2018			
Wolfgang Marzin	309	60	106	70	14	559
Uwe Behm	274	60	106	70	20	530
Detlef Braun	274	60	106	70	11	521
Gesamt						1.610

Für das Geschäftsjahr 2019 wurden jeweils pro Geschäftsführer Rückstellungen für variable Vergütungen in Höhe von 128 Tsd. € gebildet. Diese berücksichtigen Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung und leiten sich neben finanziellen Zielen des Konzerns auch aus sozioökonomischen Zielen für den Standort Frankfurt ab.

Im Geschäftsjahr 2019 wurden den Geschäftsführungsmitgliedern keine Kredite oder Vorschüsse gewährt.

An frühere Geschäftsführer und Hinterbliebene wurden 892 Tsd. € (Vorjahr: 868 Tsd. €) Versorgungsbezüge und Ruhegelder sowie Übergangsgelder und Entschädigungen gezahlt. Für die genannten Personengruppen wurden Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2019 in Höhe von insgesamt 8.823 Tsd. € (Vorjahr: 8.604 Tsd. €) gebildet.

Den Geschäftsführern wurden Leistungen für den Fall einer vorzeitigen Abberufung durch die Gesellschafterversammlung ohne Vorliegen eines wichtigen Grundes zugesagt. Mit den Geschäftsführern wurde des Weiteren ein zweijähriges Wettbewerbsverbot für den Fall der Beendigung der Tätigkeit vereinbart, wofür eine Karenzentschädigung vorgesehen ist.

Die an die Mitglieder des Aufsichtsrates gezahlte Vergütung und Aufwandsentschädigung betrug insgesamt 42 Tsd. € (Vorjahr: 41 Tsd. €).

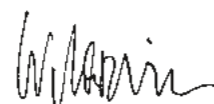
Geschäftsführung des Mutterunternehmens

Zu Geschäftsführern waren bestellt:

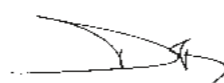
Wolfgang Marzin, Betriebswirt HWF
(Vorsitzender der Geschäftsführung)

Uwe Behm, Diplom-Ingenieur/
Diplom-Wirtschaftsingenieur (FH)

Detlef Braun, Diplom-Betriebswirt



Wolfgang Marzin



Detlef Braun



Uwe Behm

Frankfurt am Main, den 8. Mai 2020

Aufsichtsrat der Messe Frankfurt GmbH

Peter Feldmann

(Vorsitzender)

Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main, Frankfurt am Main

Bernd Ehinger

Präsident der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main, Frankfurt am Main

Heinrich Riethmüller

(bis 5.11.2019)

Vorsteher des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V., Frankfurt am Main

Tarek Al-Wazir

(1. stellvertr. Vorsitzender)

Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, Wiesbaden

Markus Frank

Stadtrat der Stadt Frankfurt am Main, Frankfurt am Main

Christiane Rüdiger

Abteilungsleiterin SAP Service Management Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main

Wolfgang Dimmer

(2. stellvertr. Vorsitzender)

Vorsitzender des Betriebsrats Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main

Mike Josef

Stadtrat der Stadt Frankfurt am Main, Frankfurt am Main

Dr. Thomas Schäfer

(† 28.3.2020)
Hessischer Minister der Finanzen, Wiesbaden

Jörn Apfelstädt

Frankfurt am Main

Alexander Kaiser

Senior Projektleiter MESAGO Messe Frankfurt GmbH, Stuttgart

Manuel Stock

(bis 14.2.2019)
Stadtverordneter der Stadt Frankfurt am Main, Frankfurt am Main

Uwe Becker

Bürgermeister und Stadtkämmerer der Stadt Frankfurt am Main, Frankfurt am Main

Andreas Pipperek

Abteilungsleiter Market Research & Concepts Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main

Dr. Jens Thiemer

(ab 11.11.2019)
Senior Vice President Customer & Brand der BMW Group, München

Peter Beuth

Hessischer Minister des Innern und für Sport, Wiesbaden

Jessica Purkhardt

(ab 27.5.2019)
Stadtverordnete der Stadt Frankfurt am Main, Frankfurt am Main

Hamid Yazdtschi

Geschäftsführer der Gilde-Handwerk Macrander GmbH & Co. KG, Bocholt

Britta Böcher

Organisationsreferentin der Messe Frankfurt Exhibition GmbH, Frankfurt am Main

Dr. Lutz Raettig

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Morgan Stanley Bank AG, Frankfurt am Main

Jürgen Vormann

(ab 29.4.2019)
Vorsitzender der Geschäftsführung der Infraser GmbH & Co. Höchst KG, Frankfurt am Main

Anlage I zum Konzernanhang

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungskosten in Tsd. €							Kumulierte Abschreibungen in Tsd. €								Buchwerte in Tsd. €				
	Stand 1.1.2019	Inflations- anpassung 1.1.2019	Abgänge Konsolidie- rungskreis	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Währungs- differenzen	Stand 31.12.2019	Stand 1.1.2019	Inflations- anpassung 1.1.2019	Abgänge Konsolidie- rungskreis	Zugänge	Abgänge	Zuschrei- bungen	At-equity Fortschrei- bung	Umbu- chungen	Währungs- differenzen	Stand 31.12.2019	Stand 31.12.2018	Stand 31.12.2019
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	150.472	331	-243	17.854	397	1.204	749	170.456	121.719	314	243	16.969	139	2.202	0	0	459	137.363	28.753	33.093
2. Geschäfts- oder Firmenwert	74.661	0	8.453	83	0	0	1.318	67.609	65.616	0	-8.453	2.090	0	0	0	0	1.229	60.482	9.045	7.127
3. geleistete Anzahlungen	2.539	0	0	1.980	19	-1.191	0	3.309	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.539	3.309
	227.672	331	8.210	19.917	416	13	2.067	241.374	187.335	314	-8.210	19.059	139	2.202	0	0	1.688	197.845	40.337	43.529
II. Sachanlagen																				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.496.600	15	0	30.428	4.304	12.499	17	1.535.255	847.505	15	0	31.915	1.398	0	0	13	5	878.029	649.095	657.226
2. technische Anlagen und Maschinen	110.614	0	0	7.015	965	0	0	116.664	93.996	0	0	2.781	965	0	0	0	0	95.812	16.618	20.852
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	124.039	120	0	7.499	2.193	1.283	-36	130.712	100.128	87	0	8.048	2.023	0	0	-13	-19	106.234	23.911	24.478
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	21.545	0	0	11.042	111	-13.795	0	18.681	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	21.545	18.681
	1.752.798	135	0	55.984	7.573	-13	-19	1.801.312	1.041.629	102	0	42.744	4.386	0	0	0	-14	1.080.075	711.169	721.237
III. Finanzanlagen																				
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0	0	0	2.399	0	0	0	2.399	0	0	0	0	0	0	-370	0	0	-370	0	2.029
2. Beteiligungen	20	0	0	0	0	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	20
	20	0	0	2.399	0	0	0	2.419	0	0	0	0	0	0	-370	0	0	-370	20	2.049
Gesamt	1.980.490	466	8.210	78.300	7.989	0	2.048	2.045.105	1.228.964	416	-8.210	61.803	4.525	2.202	-370	0	1.674	1.278.290	751.526	766.815

Anlage II zum Konzernanhang

Zusammenstellung der Anteile an verbundenen Unternehmen

Verbundene Unternehmen*)

	Eigenkapital **) in Tsd. €	Ergebnis **) in Tsd. €	Anteil
Messe Frankfurt Venue GmbH, Frankfurt am Main ^{1 2}	402.862	36.441	100%
Messe Frankfurt Medien und Service GmbH, Frankfurt am Main ^{1 2}	3.503	6.202	100%
Accente Gastronomie Service GmbH, Frankfurt am Main ^{1 2}	260	3.608	100%
Messe Frankfurt Exhibition GmbH, Frankfurt am Main ^{1 2}	46.637	24.318	100%
Messe Frankfurt Middle East GmbH, Frankfurt am Main ¹	4.196	8.378	100%
MESAGO Messe Frankfurt GmbH, Stuttgart ^{1 2}	2.862	10.464	100%
SMT/ASIC/Hybrid MESAGO Messe & Kongreß GmbH & Co. oHG, Nürnberg ^{1 2}	115	152	75%
Messe Frankfurt France S. A. S., Paris/Frankreich ³	3.308	2.874	100%
Messe Frankfurt Italia Srl., Mailand/Italien ³	1.460	1.176	100%
Messe Frankfurt Istanbul L. S., Istanbul/Türkei ³	2.755	1.895	100%
O. O. O. Messe Frankfurt RUS, Moskau/Russland ³	5.782	2.123	100%
O. O. O. ITEMF Expo, Moskau/Russland ³	1.865	2.759	50%
Messe Frankfurt UK Ltd., Godalming/Großbritannien ³	414	425	100%
Messe Frankfurt Asia Holding Ltd., Hongkong/China ³	82.824	21.257	100%
Messe Frankfurt (H. K.) Ltd., Hongkong/China ³	16.688	12.540	100%
Messe Frankfurt (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai/China ³	3.225	2.045	100%
Guangzhou Guangya Messe Frankfurt Co. Ltd., Guangzhou/China ³	5.986	4.090	50%
Guangzhou Li Tong Messe Frankfurt Co. Ltd., Guangzhou/China ³	-238	-524	55%
Messe Frankfurt New Era Business Media Ltd., Hongkong/China ³	-3.476	-2.579	100%
Messe Frankfurt New Era Advertising (Shenzhen) Co. Ltd., Shenzhen/China ³	939	91	100%
Messe Frankfurt Traders-Link (Beijing) Co. Ltd., Beijing/China ³	-1.750	-2.281	70%
Mesago Messe Frankfurt Corp., Tokyo/Japan ³	2.169	1.689	100%
Messe Frankfurt Trade Fairs India Pvt. Ltd., Mumbai/Indien ³	9.707	785	100%
Messe Frankfurt Korea Ltd., Seoul/Südkorea ³	1.283	436	80%
Messe Frankfurt Inc., Atlanta/USA ³	-650	-885	100%
PAACE Automechanika Mexico LLC, Georgia/USA ^{3 4}	-13	0	50%
Messe Frankfurt México S. de R. L. de C. V., Mexico City/Mexiko ³	381	-24	100%
Indexport Messe Frankfurt S. A., Buenos Aires/Argentinien ³	444	397	85%
Messe Frankfurt South Africa (Pty) Ltd., Johannesburg/Südafrika ^{3 4}	-241	-128	100%

*) Die Mutter-Tochter-Verhältnisse sind durch Einrückungen gekennzeichnet.
**) Das Eigenkapital wurde je nach Posten entweder zu historischen Kursen oder zu den entsprechenden Durchschnittskursen, die Aufwendungen und Erträge mit Durchschnittskursen umgerechnet.

¹ Hierbei handelt es sich um die Daten des geprüften Jahresabschlusses zum 31.12.2019.

² Vor Gewinnabführung bzw. Verlustübernahme

³ Das Eigenkapital und das Ergebnis wurden aus dem HB II Reporting Package entnommen.

⁴ Die Gesellschaft ist ein Joint Venture zwischen der Messe Frankfurt Inc., Atlanta/USA, und den amerikanischen Kooperationspartnern zur Durchführung der PAACE Automechanika Mexico.

Konzernkapitalflussrechnung der Messe Frankfurt GmbH

	2018 in Tsd. €	2019 in Tsd. €
Konzernjahresüberschuss	50.328	47.820
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	57.525	59.601
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	7.482	15.908
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-6.004	-3.074
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	14	-247
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	21.260	-9.673
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	32.067	-2.055
Ertrag (-) / Aufwand (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	538	-16.832
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	2.671	792
Sonstige Beteiligungserträge (-)	-2	-3
erhaltene (+) / gezahlte (-) Zinsen	720	1.198
Ertragsteueraufwand (+) / Ertragsteuerertrag (-)	20.880	12.664
Ertragsteuerzahlungen	-16.737	-15.253
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	170.742	90.846
Immaterielle Vermögensgegenstände/Sachanlagen		
- Investitionen	-97.283	-75.900
- Einnahmen aus Anlagenabgängen	204	295
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-9.377	-3.141
Saldo aus Ein- (+) und Auszahlungen (-) aufgrund von Finanzmittelanlagen (Wertpapiere des Umlaufvermögens)	-67.152	-40.093
Erhaltene Zinsen (+)	12	132
Erhaltene Dividenden (+)	2	3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-173.594	-118.704
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern / Minderheitsgesellschaftern	138	0
Auszahlungen (-) an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter	-17.528	-18.451
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Bankdarlehen	-8.954	-15.390
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Bankdarlehen	40.000	34.200
Gezahlte Zinsen (-)	580	-560
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	14.236	-201
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	11.384	-28.059
Konsolidierungsbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	2.109	0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	169.068	182.561
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	182.561	154.502

Konzerneigenkapitalspiegel der Messe Frankfurt GmbH

	Eigenkapital des Mutterunternehmens in Tsd. €							Nicht beherrschende Anteile in Tsd. €			Konzerneigenkapital in Tsd. €		
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Summe Rücklagen	Eigenkapital- differenz aus Fremd- währungs- umrechnung	Gewinn- vortrag	Konzern- jahres- überschuss (Anteil Mutterunter- nehmen)	Summe	vor Eigenkapital- differenz aus Fremdwährungs- umrechnung	darauf entfallende Eigenkapital- differenz aus Fremdwährungs- umrechnung	darauf entfallender Gewinn	Summe	Summe
Stand 31.12.2018	180.000	112.172	86.209	198.381	-7.144	179.082	0	550.319	7.718	-80	0	7.638	557.957
Einstellung in Rücklagen	0	0	228	228	0	-228	0	0	0	0	0	0	0
gezahlte Dividenden	0	0	0	0	0	-13.000	0	-13.000	-5.451	0	0	-5.451	-18.451
Währungsumrechnung	0	0	0	0	-638	0	0	-638	0	-277	0	-277	-915
Sonstige Veränderungen	0	9	1.181	1.190	0	308	0	1.498	560	0	0	560	2.058
Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	740	-427	0	313	0	0	0	0	313
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0	0	47.873	47.873	0	0	-53	-53	47.820
Stand 31.12.2019	180.000	112.181	87.618	199.799	-7.042	165.735	47.873	586.365	2.827	-357	-53	2.417	588.782

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Messe Frankfurt GmbH und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2019, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalpiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Messe Frankfurt GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zum Frauenanteil) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der in der Anlage 6 genannten Bestandteile des Konzernlageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen (Geschäftsbericht der Messe Frankfurt GmbH) verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Messe Frankfurt GmbH hat sich durch regelmäßige schriftliche und mündliche Berichte der Geschäftsführung über die Entwicklung und Lage der Gesellschaft unterrichtet und von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat tagte im Geschäftsjahr 2019 in zwei ordentlichen Sitzungen.

Tätigkeit des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich mit der Geschäftsentwicklung und der Unternehmensplanung befasst. Schwerpunkte der Beratungen und der Beschlussfassungen waren die Unternehmensstrategie, die Geschäftsentwicklung national und international sowie die wirtschaftliche Lage des Unternehmens.

Neben der Regelberichterstattung waren folgende Themen Gegenstand eingehender Beratungen und – soweit erforderlich – Beschlussfassungen:

- Der Aufsichtsrat hat sich mit dem aktuellen Stand der Projektentwicklung (Bebauung und Veräußerung eines Teilgrundstücks) eines im Eigentum der Messe Frankfurt befindlichen Grundstücks an der Europa-Allee (Baufeld 42a) befasst.
- Der Aufsichtsrat hat sich über eine in der Messe Frankfurt Middle East GmbH, Niederlassung Dubai/Vereinigte Arabische Emirate, durch fehlerhafte Anwendung der lokalen gesetzlichen Regelungen bei der Umsetzung der Einführung einer Umsatzsteuer in Dubai aufgetretene Problematik und deren finanzielle Auswirkungen informiert. Er hat die Umsetzung von Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit in risikobehafteten Tochtergesellschaften und die Vorschläge zur Verbesserung der Konzernsteuerung eigeninitiativ beauftragt und sich über den aktuellen Stand berichten lassen.
- Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat ausführlich die Beteiligung der Stadt Frankfurt am Main an dem Städtewettbewerb zur Durchführung der IAA 2021 und entsprechende Maßnahmen diskutiert.
- Der Aufsichtsrat hat dem Erwerb von 100% der Anteile an der HGH – Home Decor, Gifts & Houseware, Indien durch die Messe Frankfurt India (Pvt.) Ltd. grundsätzlich zugestimmt und die abschließende Beschlussempfehlung an die Gesellschafterversammlung zum Erwerb auf den Ausschuss für Beteiligungen übertragen, der in einer außerordentlichen Sitzung im Januar 2020 hierüber befinden wollte.
- Weiterhin hat der Aufsichtsrat sich mit dem Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst sowie mit der Anwendung der Grundsätze nach § 4 Hessisches Gleichberechtigungsgesetz bei der Personalwirtschaft (§ 2 Abs. 3 HGIG) befasst.

Arbeit der Ausschüsse

Die Tätigkeit des Aufsichtsrats wurde durch die Vorbereitung und Unterstützung der Ausschüsse erleichtert. Die Ausschussvorsitzenden haben dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Arbeit der betreffenden Ausschüsse berichtet. Die Ausschüsse empfehlen dem Aufsichtsrat Beschlussfassungen zu Entscheidungen, die von erheblicher finanzieller oder strategischer Relevanz sind.

Der Ausschuss für Beteiligungen trat im Geschäftsjahr 2019 zweimal zusammen. Er befasste sich in seinen Sitzungen detailliert mit Geschäftsvorfällen, der wirtschaftlichen Lage sowie den Jahresabschlüssen der Tochtergesellschaften und Beteiligungen der Messe Frankfurt Exhibition GmbH. Darüber hinaus wurden die oben genannte fehlerhafte Anwendung der lokalen gesetzlichen Regelungen bei der Umsetzung der Einführung einer Umsatzsteuer in der Niederlassung der Messe Frankfurt Middle East in Dubai/Vereinigte Arabische Emirate sowie der Erwerb von 100% der Anteile an der HGH – Home Decor, Gifts & Houseware, Indien erörtert.

Der Finanz- und Prüfungsausschuss tagte im Geschäftsjahr 2019 in zwei ordentlichen Sitzungen. Er befasste sich mit Geschäftsvorfällen und der wirtschaftlichen Entwicklung der Messe Frankfurt Venue GmbH und deren Tochtergesellschaften, der Messe Frankfurt Exhibition GmbH, der Messe Frankfurt GmbH und des Konzerns Messe Frankfurt. Hinsichtlich der vorgenannten Gesellschaften hat der Finanz- und Prüfungsausschuss die Jahresabschlüsse und den Konzernabschluss sowie die Lageberichte der Gesellschaften und des Konzerns erörtert. Darüber hinaus hat sich der Ausschuss ebenfalls mit der vorgenannten Projektentwicklung auf dem Baufeld 42a befasst.

Der Ausschuss für Beteiligungen und der Finanz- und Prüfungsausschuss haben sich in einer gemeinsamen außerordentlichen Sitzung mit der vorgenannten Umsatzsteuerproblematik in der Niederlassung der Messe Frankfurt Middle East in Dubai/Vereinigte Arabische Emirate befasst.

Der Bauausschuss hat im Geschäftsjahr 2019 zweimal getagt. Er hat in seiner Sitzung ausführlich aktuelle Projekte der Geländeentwicklung diskutiert, insbesondere die Halle 12, die Bebauung auf dem Grundstück Baufeld 42a, den Neubau der Halle 5 und die Sanierung des Congress Center.

Auftreten von Interessenskonflikten

Dem Aufsichtsrat ist nicht bekannt, dass im Geschäftsjahr Interessenkonflikte einzelner Aufsichtsratsmitglieder aufgetreten sind.

Jahres- und Konzernabschluss

Der Jahresabschluss der Messe Frankfurt GmbH sowie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 wurden von der MAZARS GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Prüfungsauftrag wurde gemäß Beschluss der Gesellschafter Stadt Frankfurt am Main und Land Hessen vom 26. August 2019 durch den Aufsichtsratsvorsitzenden erteilt.

Der Jahresabschluss, der Konzernabschluss sowie die Lageberichte wurden nach den Regelungen des HGB für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und vom Abschlussprüfer geprüft. Der Finanz- und Prüfungsausschuss hat die Jahresabschlüsse der Messe Frankfurt GmbH und des Konzerns, die Lageberichte sowie die Prüfungsberichte in seiner Sitzung am 17. Juni 2020 in Anwesenheit der Abschlussprüfer erörtert und dem Aufsichtsrat empfohlen, die Abschlüsse zu billigen. Der Vorsitzende des Finanz- und Prüfungsausschusses berichtete dem Aufsichtsrat hierüber in der Sitzung am 22. Juni 2020 und erläuterte die Empfehlung des Finanz- und Prüfungsausschusses. Der Aufsichtsrat hat den Einzelabschluss, den Konzernabschluss und die Lageberichte seinerseits in seiner Sitzung am 22. Juni 2020 in Anwesenheit des Abschlussprüfers, der über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtete, behandelt.

Des Weiteren wurden die Berichte der MAZARS GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft über die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG für das Jahr 2019 durch den Finanz- und Prüfungsausschuss und den Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen. Der Abschlussprüfer hat festgestellt, dass ein den gesetzlichen Vorschriften entsprechendes Risikomanagementsystem besteht, das es ermöglicht, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen.

Wie vom Finanz- und Prüfungsausschuss empfohlen, hat der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung der Abschlüsse zugestimmt und der Gesellschafterversammlung empfohlen, den Jahresabschluss der Messe Frankfurt GmbH zum 31. Dezember 2019 und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 festzustellen sowie den Bericht der Geschäftsführung zur Lage der Messe Frankfurt GmbH und des Konzerns über das Geschäftsjahr 2019 entgegenzunehmen und zu billigen.

Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie

Der Ausbruch des Coronavirus gegen Ende des Geschäftsjahres 2019 hat die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft im Jahr 2019 nicht signifikant beeinträchtigt. Zum Jahresende 2019 wurde das Länderbüro der Weltgesundheitsorganisation in China über den Ausbruch eines neuartigen Coronavirus informiert. Die zu diesem Zeitpunkt vorgelegenen Informationen und Erkenntnisse bezogen sich ausschließlich auf die Volksrepublik China. In den ersten Monaten des Jahres 2020 entwickelte sich der Ausbruch des Coronavirus zu einer Pandemie und wird in diesem Jahr die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen weltweit und damit den Geschäftsverlauf der Gesellschaft deutlich verändern.

Personalia

Im März 2020 verstarb unser langjähriges Aufsichtsratsmitglied Herr Staatsminister Dr. Thomas Schäfer. Herr Dr. Schäfer gehörte dem Aufsichtsrat seit 2010 an und hat dessen Arbeit stets engagiert und kompetent begleitet. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und ihren Beitrag zu einem erfolgreichen Geschäftsjahr 2019.

Frankfurt am Main, den 22. Juni 2020

Für den Aufsichtsrat

Peter Feldmann
Vorsitzender

Chefredaktion

Diana Posth
Pete Smith
Jörg Seyffart

Redaktion

Markus Quint (CvD)
Dr. Andreas Wolf

V. i. S. d. P.

Iris Jeglitza-Moshage

Fotografie

Pietro Sutura (S. 3)

Illustration

Aleksandar Savić

Lektorat

Kirsten Skacel
Katharina Theml

Konzeption, Text, Gestaltung und Illustration

one/one Bremen / Amsterdam

Redaktionsanschrift

Messe Frankfurt GmbH
Corporate Communications
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 75 75 - 51 76
Telefax +49 69 75 75 - 9 66 75
corporate.communications@
messefrankfurt.com

Messe Frankfurt GmbH
Ludwig-Erhard-Anlage 1
60327 Frankfurt am Main
Telefon + 49 69 75 75 - 0
Telefax + 49 69 75 75 - 64 33
info@messefrankfurt.com
www.messefrankfurt.com